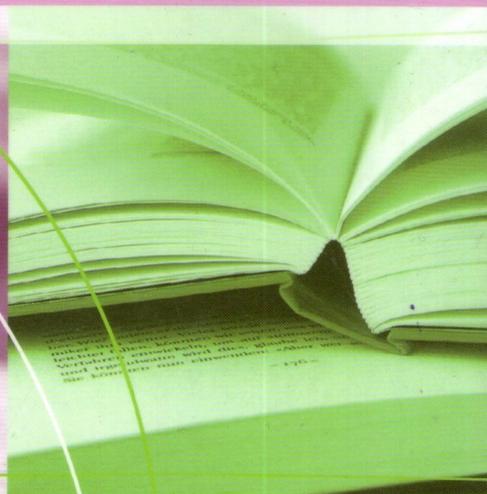
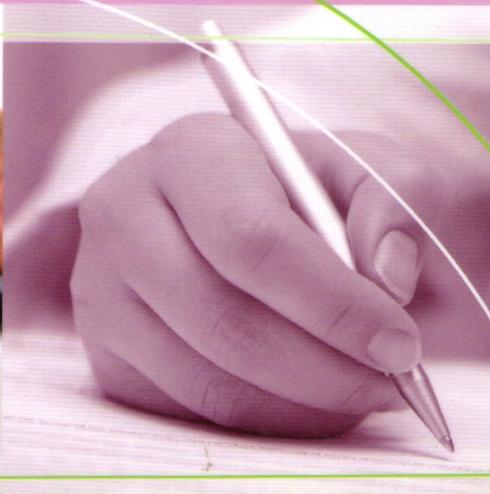
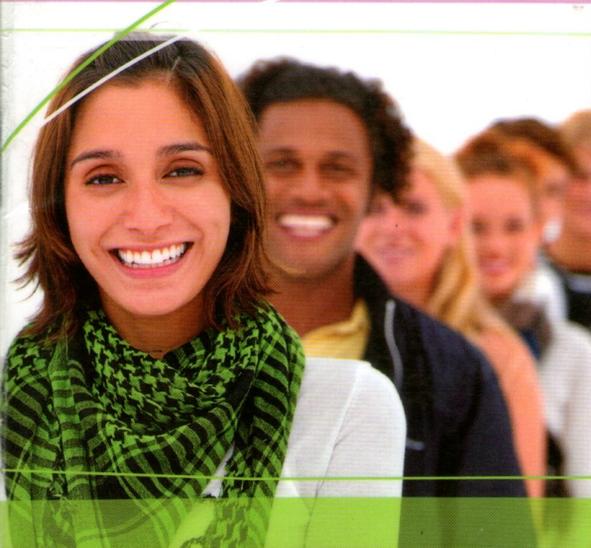


Deutsch als Fremdsprache für Erwachsene



DaF kompakt A1

Intensivtrainer

Wortschatz und Grammatik



Klett



Intensivtrainer
Wortschatz und Grammatik

DaF kompakt A1

Deutsch als Fremdsprache für Erwachsene

Birgit Braun
Margit Doubek
Rosanna Vitale

Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

Die Symbole bedeuten



Sie arbeiten mit einem Partner / einer Partnerin oder in der Gruppe.



Hier steht eine Grammatikregel.



Diese Aufgabe wiederholt Inhalte aus dem DaF kompakt A1 Kurs- und Übungsbuch.



Diese Aufgabe vertieft Inhalte aus dem DaF kompakt A1 Kurs- und Übungsbuch.



Diese Aufgabe erweitert Inhalte aus dem DaF kompakt A1 Kurs- und Übungsbuch.



Hier finden Sie die passende Aufgabe im Kursbuch.



Hier finden Sie die passende Übung im Übungsbuch.

1. Auflage 1 5 4 3 2 1 | 2015 14 13 12 11

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2011. Alle Rechte vorbehalten.
Internetadresse: www.klett.de, www.klett.de/dafkompakt

Alle Drucke dieser Auflage sind unverändert und können im Unterricht nebeneinander verwendet werden. Die letzte Zahl bezeichnet das Jahr des Druckes.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen. Fotomechanische oder andere Wiedergabeverfahren nur mit Genehmigung des Verlags.

Autoren: Birgit Braun, Margit Doubek, Rosanna Vitale

Beratung: Ilse Sander

Redaktion: Iris Korte-Klimach

Herstellung: Alexandra Veigel-Schall

Gestaltung und Satz: Jasmina Car

Illustrationen: Hannes Rall

Umschlaggestaltung: Annette Siegel

Reproduktion: Meyle + Müller, Medienmanagement, Pforzheim

Druck und Bindung: Druckerei A. Plenk KG, Berchtesgaden
Printed in Germany

ISBN 978-3-12-676183-3



9 783126 761833

Bildquellennachweis

Umschlag.1 iStockphoto (Jacob Wackerhausen), Calgary, Alberta; **Umschlag.2** iStockphoto (Stepan Popov), Calgary, Alberta; **Umschlag.3** creativ collection Verlag GmbH, Freiburg; **6** Klett-Archiv (Angela Fitz-Lauterbach), Stuttgart; **11** Imago, Berlin; **15** Klett-Archiv (Markus Hess), Stuttgart; **20.1** Fotolia LLC (amaxim), New York; **20.2** Fotolia LLC (Dream-Emotion), New York; **20.3** Fotolia LLC (Mark Stout), New York; **20.4** Avenue Images GmbH (Banana Stock), Hamburg; **20.5** Fotolia LLC (Anton Hlushchenko), New York; **20.6** shutterstock (maga), New York, NY; **20.7** Klett-Archiv (Weccard), Stuttgart; **20.8** Fotolia LLC (Snezana Skundric), New York; **20.9** Fotolia LLC (Vojtech Vlk), New York; **20.10** Avenue Images GmbH (image source), Hamburg; **25** Klett-Archiv (Julia Eden), Stuttgart; **33** Thinkstock (iStockphoto), München; **36** Yahoo! Deutschland GmbH (Twicpix), München; **38.1** Klett-Archiv (Margit Doubek), Stuttgart; **52.1** shutterstock (Dan70), New York, NY; **52.2** iStockphoto (Arthur Kwiatkowski), Calgary, Alberta; **52.3** shutterstock (Boleslaw Kubica), New York, NY; **52.4** shutterstock (terekhov igor), New York, NY; **52.5** shutterstock (Simon Krzic), New York, NY; **52.6** Klett-Archiv (Zeynep Kathmann), Stuttgart; **52.7** shutterstock (James M Phelps, Jr), New York, NY; **52.8** Fotolia LLC (Andrey Rakhmatullin), New York

Textquellennachweis

S. 29: aus: PONS Großwörterbuch DaF, 2004, Seiten 1591 und 1592
© PONS GmbH, Stuttgart

Inhaltsverzeichnis A1

Lektion	Seite
1 Ich und die anderen 1 Wer ist das? – Personalpronomen 2 Neu bei Techno Design – Verben im Präsens 3 Woher kommen Sie? – Nationalitäten 4 Fragen und Antworten 5 Wie heißt das auf Deutsch? – Kurssprache 6 Wie schreibt man richtig? – Deutsche Buchstaben und Laute	5
2 Termine, Termine 1 Der Artikel – unbestimmt und bestimmt 2 Keine Zeit – Die Verneinung mit „nicht“ und „kein“ 3 Ein Urlaubsgruß – Nominativ und Akkusativ 4 Personalpronomen im Nominativ und im Akkusativ 5 Wie schreibt man richtig? – Groß- und Kleinschreibung	10
3 Unternehmen Familie 1 Sylvie macht viel – Ausdrücke mit „machen“ 2 Sylvie und Lena sind Au-pair-Mädchen – Modalverben 3 Lebensmittel & Co. 4 Ein Wochenplan – Nomen ohne Artikel 5 Berufe 6 Possessivartikel im Nominativ: „Mein, dein ...“ 7 Wie schreibt man richtig? – Konsonanten	15
4 Spiel und Spaß 1 Freizeitspaß – Verben im Präsens 2 Modalverben und ihre Bedeutungen 3 Die Konnektoren „denn“ – „oder“ – „und“ – „aber“ 4 Und was haben Sie gemacht? – Verben im Perfekt 5 Wie schreibt man richtig? – „e“, „i“ oder „ie“?	20
5 Endlich ein Zimmer! 1 Leon sucht ein Zimmer – Verben mit trennbaren Vorsilben 2 Mein Wochenende – Perfekt mit „sein“ oder „haben“ 3 Die neue Wohnung – „Wohn-Wörter“ 4 Perfekt – trennbare / untrennbare Vorsilben 5 Wie schreibt man richtig? – Silbentrennung	25
6 Kleider machen Freunde 1 Aufforderungen: Anweisung – Vorschlag – Anleitung 2 Kleider und ihre Materialien 3 Farben: Von schwarz bis weiß 4 Frag! Fragt! – Imperativsätze: informell 5 Mach das bitte! – Imperativsätze und Aufforderungen 6 Rund ums Waschen 7 Wie schreibt man richtig? – „v“ oder „f“?	30
7 Grüezi in der Schweiz 1 Verkehrsmittel 2 Melanie ist neu in Bern – Ortsangaben 3 Durch die Stadt – Ortsangaben mit Akkusativ 4 Wie schreibt man richtig? – Wörter mit Umlaut	35
8 Mmh, das schmeckt! 1 Schriftliche Verabredungen 2 Lieblingsgerichte – Adjektive als Nomen 3 Er hat für 19.00 Uhr reserviert. – „für“ und seine Bedeutungen 4 Gespräche beim Essen – die Präpositionen „mit“ und „ohne“ 5 Eine Party planen – Bitten, Anweisungen oder Vorschläge 6 Partygespräche – Adjektive 7 Wie schreibt man richtig? – „sp“ – „st“	38
T Test 1–8	44
L Lösungen inklusive Bewertungskriterien und Bewertungsskala für die Tests	60
F Fachbegriffe in DaF Kompakt A1	64

Binnendifferenziertes Lernen mit DaF kompakt A1

Der DaF kompakt A1 Intensivtrainer Wortschatz und Grammatik bietet eng auf das DaF kompakt A1 Kurs- und Übungsbuch (Vollband wie auch die Teilbände) zugeschnittenes Zusatzmaterial. Er kann zur Binnendifferenzierung im Unterricht oder für das Selbststudium verwendet werden.

Aufbau

Der DaF kompakt A1 Intensivtrainer Wortschatz und Grammatik umfasst acht Kapitel, die in der Grammatikprogression und dem Wortschatz genau auf die gleichnamigen Lektionen im DaF kompakt A1 Kurs- und Übungsbuch abgestimmt sind. Der Intensivtrainer orientiert sich zwar an der Progression des Kurs- und Übungsbuchs, richtet sich aber nicht nach dem Doppelseitenprinzip, sondern hat einzelne Schwerpunkte, die im DaF kompakt A1 Kurs- und Übungsbuch behandelte Phänomene aufgreifen und gezielt üben. Ein Verweissystem – ähnlich wie im Kursbuch – verweist auf die entsprechende Aufgabe bzw. Übung

KB: A 1 im Kursbuch

(hier wird z. B. auf die Aufgabe 1 im Teil A der jeweiligen Lektion im Kursbuch verwiesen)

ÜB: A 1 im Übungsbuch

(hier wird z. B. auf die Übung 1 im Teil A der jeweiligen Lektion im Übungsbuch verwiesen), zu der die jeweilige Übung im Intensivtrainer passt.

Im Anhang befinden sich 8 Lektionstests, deren Umfang jeweils eine Doppelseite umfasst. Die Bewertungskriterien und die Auswertung der Tests findet man im Lösungsteil. Die Lösungen zu den Tests kann man im Internet unter www.klett.de/dafkompakt herunterladen, sodass eine realistische Selbstevaluation gewährleistet ist. Im Anhang gibt es außerdem eine alphabetische Liste mit den im DaF kompakt A1 Kurs- und Übungsbuch benutzten Fachbegriffen mit Beispielen.

Arbeiten mit DaF kompakt A1 Intensivtrainer Wortschatz und Grammatik

Der Intensivtrainer bietet eine Fülle von Zusatzübungen zum Wortschatz und zur Grammatik zu den einzelnen Lektionen des DaF kompakt A1 Kurs- und Übungsbuchs. Jede Übung ist mit einem der drei folgenden Buchstaben gekennzeichnet:

W für Wiederholung

V für Vertiefung

E für Erweiterung

So können Kursleiter / Kursleiterinnen im Unterricht bzw. die Lernenden selbst leicht entscheiden, ob sie Inhalte aus dem DaF kompakt A1 Kurs- und Übungsbuch wiederholen **W**, ob sie sich tiefer mit der Thematik auseinandersetzen **V** oder bekannte Strukturen um neue Aspekte erweitern wollen **E**. Letzteres dürfte hauptsächlich stärkere Lerner interessieren. Mit diesem klaren Verweissystem ist binnendifferenziertes Lernen im Unterricht wie auch zu Hause sehr leicht möglich. Unterstützt wird dies zusätzlich durch den Lösungsteil im Anhang, der es den Lernenden ermöglicht, ihre eigenen Lösungen zu überprüfen. Die Übungen können übrigens direkt im Intensivtrainer gemacht werden. Neben Übungen zum Wortschatz und zur Grammatik bietet der Intensivtrainer ein Rechtschreibtraining, das auch relevante Aspekte des Phonetikprogramms aufgreift, sowie zahlreiche Aufgaben zum produktiven Schreiben.

Die im Intensivtrainer angebotenen Höraufgaben basieren auf dem Audio-Material vom DaF kompakt A1 Kurs- und Übungsbuch, sodass es auch hier Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung gibt.

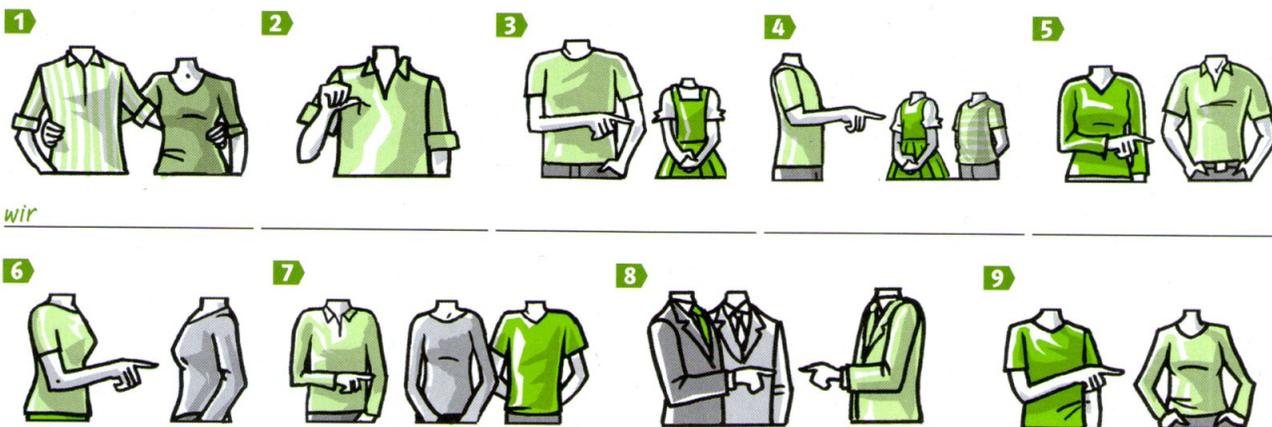
Viel Spaß und viel Erfolg beim Lernen mit DaF kompakt A1 Intensivtrainer und dem DaF kompakt A1 Kurs- und Übungsbuch wünschen Ihnen der Verlag und das Autorenteam.

Ich und die anderen

1 Wer ist das? – Personalpronomen

W a Schreiben Sie die Personalpronomen. **KB: B 2b**

wir | sie | ich | ihr | du | er | sie | es | Sie



wir

V b Sortieren Sie die Personalpronomen aus 1a.

Singular (Einzahl)

Plural (Mehrzahl) wir

V c Schreiben Sie.

1. wir = ich und du

2. ihr = du und _____

3. Sie = Sie und _____

4. sie = er, _____ und _____

V d sie/Sie/sie: Wer ist das?

1. Das ist Carla Martinez. Sie ist die Praktikantin und sie kommt aus Spanien. → Carla Martinez

2. Das sind Georg und Carlos. Sie arbeiten in einem Team. → _____

3. Und Sie, Frau Schneider? Wo arbeiten Sie? → _____

4. Guten Tag, Herr Meier. Grüezi, Herr Steiner. Kommen Sie bitte. → _____

5. Das sind Carla und Carlos. Sie sind neu bei Techno Design. → _____

6. Das ist Maria. Sie kommt aus Österreich. → _____

V e Formell oder informell: Sie oder du? – Sie oder ihr? Schreiben Sie.

1. Wer sind Sie? – Ich bin Carlos Rodriguez, der neue Praktikant.

2. Und wer sind _____? – Ich bin Frau Lange, die Sekretärin, und das ist Herr Müller.

3. Hallo, ich bin Carlos. Wer bist du? – Ich bin Anne.

4. Wo arbeitet _____? – Wir arbeiten bei Techno Design.

5. Und wo arbeiten _____? – Herr Müller und ich, wir arbeiten zusammen.

6. Woher kommen _____, Herr Rodriguez? – Ich komme aus Argentinien.

E f Wie heißen die Sätze aus 1e in Ihrer Sprache? Schreiben Sie in Ihr Heft.

V g Ergänzen Sie die Personalpronomen in den Gesprächen 1 und 2.

Gespräch 1:

Frau Lange: Hallo Georg, wie geht's?
 Georg: Gut, und dir?
 Frau Lange: Auch gut. Das ist der neue Praktikant, Carlos Rodriguez. Ihr seid in einem Team.
 Georg: Servus, ich bin Georg. Kommst _____ aus Spanien?
 Carlos: Nein, _____ komme aus Argentinien. Und woher kommst du?
 Georg: _____ komme aus Österreich.

Gespräch 2:

Georg: Hallo, Anne. Das ist Carlos. _____ kommt aus Argentinien. Und das ist Anne. _____ ist Schweizerin.
 Anne: Hoj, Carlos. Freut mich.
 Carlos: Hallo.
 Anne: Arbeitet _____ in einem Team?
 Georg: Ja, _____ arbeiten zusammen.
 Anne: Viel Spaß!

2 Neu bei Techno Design – Verben im Präsens

W a Ordnen Sie zu. **KB: B 2b**

- | | |
|---------------------|---|
| 1. Wir | a. kommen aus Argentinien und Peru. |
| 2. Georg | b. ist Carlos Rodriguez. |
| 3. Die Sekretärin | c. bin neu in Deutschland. |
| 4. Ihr | d. heißt Frau Lange. |
| 5. Das | e. kommt aus Österreich. |
| 6. Ich | f. arbeitest in einem Team international. |
| 7. Die Praktikanten | g. arbeiten bei Techno Design. |
| 8. Du | h. seid in einem Team. |

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.



E b Sprachen in der Welt: Verben und Personalpronomen. Lesen Sie die Sätze in der Tabelle und kreuzen Sie an.

		Was fällt auf?
Deutsch	Du bist Deutscher.	Personalpronomen + Verb: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Spanisch	Eres alemán.	Personalpronomen + Verb: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ihre Sprache		Personalpronomen + Verb: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

V c Was ist hier falsch? Korrigieren Sie die Formen von „sein“, „arbeiten“, „heißen“ und „kommen“.

Hallo Tim,
arbeite
 ich [1] arbeitest in Deutschland! Ich [2] sind Praktikant bei Techno Design. Techno Design [3] seid in Hannover. Georg, Silvia und ich [4] arbeite zusammen. Georg [5] kommst aus Österreich. Silvia [6] bist Schweizerin. Und ich [7] ist aus Argentinien. Wir [8] seid ein Team – ein Team international. Da [9] bin noch die Sekretärin. Sie [10] heißen Frau Langer. Sie [11] sind Deutsche. Wie geht's, Tim? [12] Arbeiten du viel?
 Dein Carlo

V d Schreiben Sie die richtigen Formen in die Tabelle. **KB: B 2b**

	schreiben	sagen	hören	malen	tauschen	buchstabieren	begrüßen
ich	schreib <u>e</u>	sag__	hör__	mal__	tausch__	buchstabier__	begrüß__
du	schreib__	sag__	hör <u>st</u>	mal__	tausch__	buchstabier__	begrüß <u>t</u>
er/sie/es	schreib__	sag__	hör__	mal <u>t</u>	tausch__	buchstabier__	begrüß__
wir	schreib__	sag__	hör__	mal__	tausch <u>en</u>	buchstabier__	begrüß__
ihr	schreib__	sag__	hör__	mal__	tausch__	buchstabier <u>t</u>	begrüß__
sie/Sie	schreib__	sag <u>en</u>	hör__	mal__	tausch__	buchstabier__	begrüß__

Achtung: bei Verben mit „ß“ nur -st, z. B. du begrüßt

Tipp

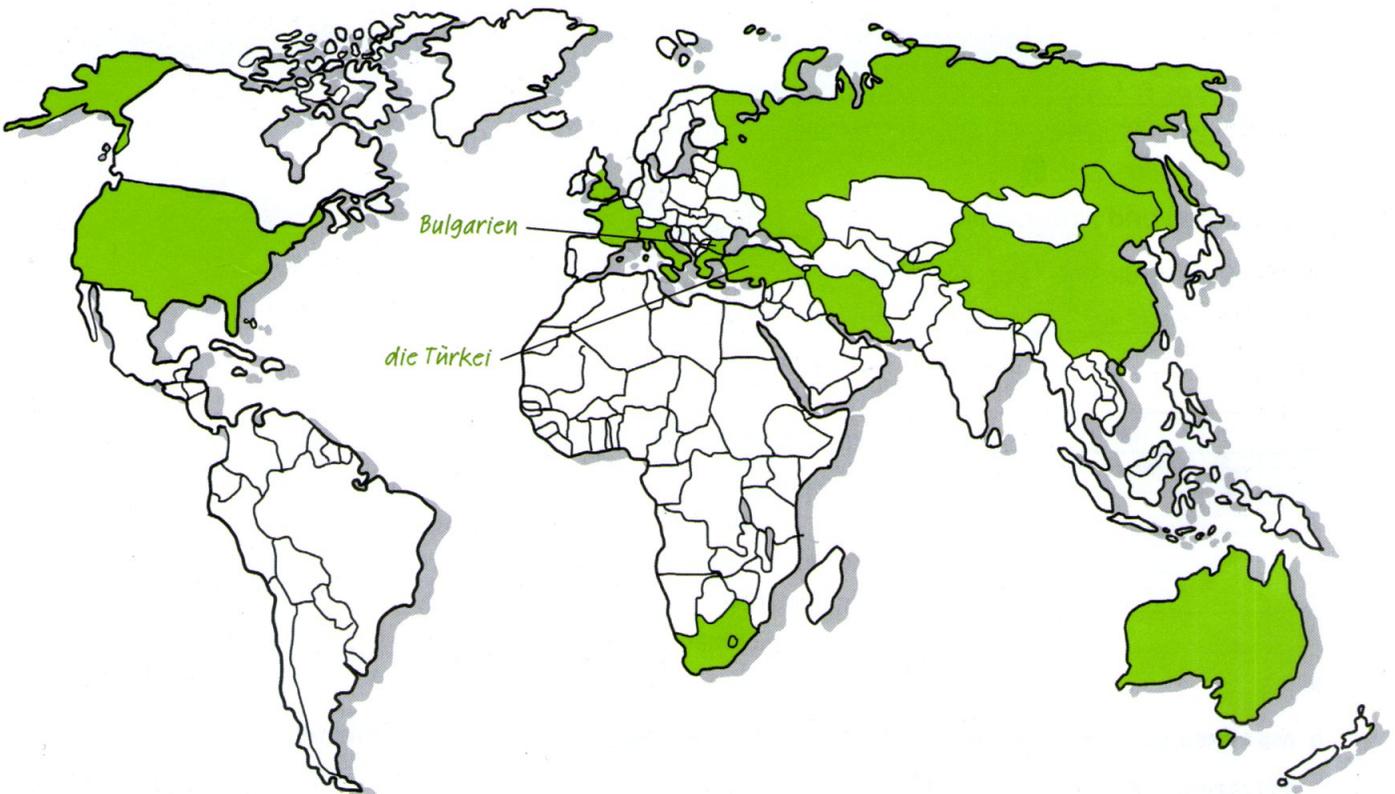
V e Welche Endungen sind gleich? Markieren Sie die Endungen in der Tabelle 2d in verschiedenen Farben.

V f Schreiben Sie die Verben in der richtigen Form.

1. Ich sage (sagen) meine Telefonnummer.
2. Carlos (schreiben) eine E-Mail.
3. Frau Schneider (hören) das Telefon.
4. Georg und Carlos, (wohnen) ihr zusammen?
5. Carlos, wie ist dein Name? (buchstabieren) du, bitte?
6. (tauschen) Sie die Notizzettel im Kurs.
7. Georg und Carlos (begrüßen) Frau Schneider.
8. Wir (malen) Deutschland.

3 Woher kommen Sie? – Nationalitäten

W a Woher kommen Sie? Wie heißt das Land? Schreiben Sie die Ländernamen. **KB: A 3a**



1 Ich und die anderen

V b Nationalitäten. Schreiben Sie in die Tabelle. **KB: A 3a + UB: A 4 a-c**

Land		Nationalität: ♂	Nationalität: ♀	Sprache
1. Frankreich	(F)	der Franzose	die Französin	Französisch
2. Spanien	(E)		die Spanierin	
3. Österreich	(A)	der Österreicher		
4. Deutschland	(D)		die Deutsche	
5. Griechenland	(GR)	der Grieche		
6. Russland	(RUSS)	der Russe		
7. Polen	(PL)		die Polin	
8. China	(RC)	der Chinese		
9. Portugal	(P)		die Portugiesin	
10. Argentinien	(RA)	der Argentinier		
11. die Schweiz	(CH)		die Schweizerin	
12. die Türkei	(TR)	der Türke		
13. die Ukraine	(UA)		die Ukrainerin	
14. der Irak	(IRQ)	der Iraker		Arabisch, Kurdisch
15. der Iran	(IR)			Farsi / Persisch
16. die USA	(USA)		die (US-)Amerikanerin	Englisch
17. die Niederlande	(NL)	der Niederländer		
18. Bulgarien	(BG)			Bulgarisch
...				

V c Woher kommen sie? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel (m=maskulin; f= feminin).

Jean (m, F) | Antje (f, NL) | Urs (m, CH) | Joan (f, USA) | Nesrin (f, TR) | Jabat (m, IR) |
Evdokia (f, GR) | Olga (f, RUSS) | Marek (m, PL) | Li (m, RC)

1. Das ist Jean. Er kommt aus Frankreich. Er ist Franzose und er spricht Französisch.

2. Das ist Antje. Sie kommt aus den Niederlanden. Sie ist Niederländerin und sie spricht Niederländisch.

4 Fragen und Antworten

W a Schreiben Sie die W-Fragen. **KB: A 2c**

- Woher kommst du? – Ich komme aus Spanien.
- _____? – Ich heiße Marisela.
- _____? – Ich arbeite bei Techno Design.
- _____? – Mein Name ist Carlos Rodriguez.
- _____? – Meine Adresse ist Schmittstraße 18 in 68139 Mannheim.
- _____? – In der Schmittstraße 18 in Mannheim.
- _____? – Meine Handynummer ist 0172/98354.
- _____? – Gut, und Ihnen?
- _____? – Das schreibt man: C - a - r - l - o - s.
- _____? – Ich bin Argentinier.

V b Markieren Sie in den W-Fragen und Antworten in 4a das Verb. Wo steht das Verb? Kreuzen Sie an.

- W-Fragen:** a Position 1 b Position 2
- Antworten:** a Position 1 b Position 2

W c Ja/Nein-Fragen und Antworten. Was passt: a oder b? Kreuzen Sie an. **KB: B 2c**

- | | | |
|----------------------------------|--|---|
| 1. Kommst du aus Spanien? | <input type="checkbox"/> a Ich komme aus der Türkei. | <input checked="" type="checkbox"/> b Nein, ich komme aus der Türkei. |
| 2. Wie ist Ihr Name? | <input type="checkbox"/> a Mein Name ist Schneider. | <input type="checkbox"/> b Ja, mein Name ist Schneider. |
| 3. Wohnt Carlos in Mannheim? | <input type="checkbox"/> a Ja, er wohnt in Mannheim. | <input type="checkbox"/> b Er wohnt in Mannheim. |
| 4. Sind Sie Argentinier? | <input type="checkbox"/> a Ich bin Spanier. | <input type="checkbox"/> b Nein, ich bin Spanier. |
| 5. Wie ist Ihre Handynummer? | <input type="checkbox"/> a Nein, meine Handynummer ist 0172/98354. | <input type="checkbox"/> b Meine Handynummer ist 0172/98354. |
| 6. Wo arbeiten Sie? | <input type="checkbox"/> a Ich arbeite bei Techno Design. | <input type="checkbox"/> b Ja, ich arbeite bei Techno Design. |

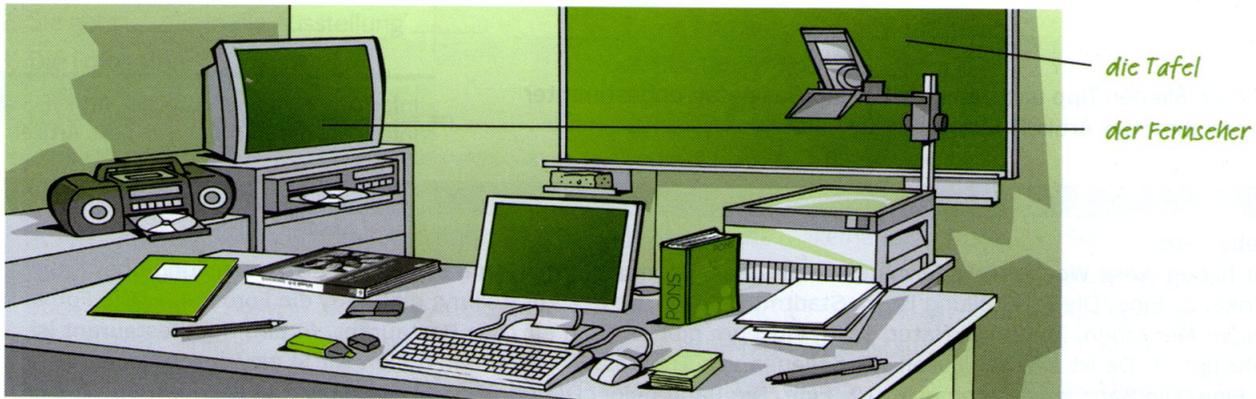
V d Markieren Sie in den Ja/Nein-Fragen in 4c das Verb. Wo steht das Verb?

Position: _____

5 Wie heißt das auf Deutsch? – Kursprache

W a Im Kurs. Wie heißt das auf Deutsch? Schreiben Sie. **KB: Kursspr. 2**

~~die Tafel~~ | ~~der Fernseher~~ | der Bleistift | das Kursbuch | die DVD | das Heft | der Computer |
 der Textmarker | der CD-Player | der Radiergummi | die CD | der Notizzettel | der Kugelschreiber |
 der Overheadprojektor | der DVD-Player | das Papier | das Wörterbuch



V b Arbeit mit dem Wörterbuch. Übersetzen Sie die Arbeitsanweisungen in Ihre Sprache. Schreiben Sie in Ihr Heft.

- | | |
|--|---|
| 1. Ergänzen Sie die Endungen. | 7. Schreiben Sie die Sätze wie im Beispiel. |
| 2. Arbeiten Sie mit einem Partner/einer Partnerin. | 8. Schreiben Sie die richtigen Formen in die Tabelle in Ihr Heft. |
| 3. Was passt: a oder b? Kreuzen Sie an. | 9. Lesen Sie den Tipp im Kursbuch A, Aufgabe 3a, noch einmal. |
| 4. Wo steht das Verb? Markieren Sie. | |
| 5. Ordnen Sie die Fragen und Antworten zu. | |
| 6. Was fällt auf? Ergänzen Sie die Regeln. | |

6 Wie schreibt man richtig? – Deutsche Buchstaben und Laute

W Lesen Sie die Buchstabentafel im Übungsbuch C, Übung 3a, noch einmal. Welche Buchstaben sind neu? Notieren Sie und lesen Sie sie dann laut. **ÜB: C 3a**

Termine, Termine

1 Der Artikel – unbestimmt und bestimmt

W a Singular: Schreiben Sie die Wörter (+ bestimmter und unbestimmter Artikel) in die Tabelle. **KB: B 2**

~~Ter~~-tag | Kon- | Ka- | -der | Res- | -len- | -rant | -stel- | Kon- | Aus- | -lung | Mu- | -tion | -se- | -um | -ferenz |
 Nach- | -tag | -tau- | -mit- | Öff- | -zert | -nungs- | In- | -zeit | -forma- | -kat | Pla- | Wo- | ~~min~~ | -chen-

Maskulinum Singular	Neutrum Singular	Femininum Singular
<i>der/ein Termin,</i>		

W b Plural: Schreiben Sie den Plural und die Artikel von den Wörtern aus 1a in die Tabelle.

Tipp
 Unbest. Artikel Plural = 0,
 z. B. ein Termin – Termine

Maskulinum Plural	Neutrum Plural	Femininum Plural
<i>die/- Termine,</i>		

V c Lesen Sie den Tipp und dann die E-Mail. Was passt: unbestimmter oder bestimmter Artikel? Markieren Sie. **KB: B 2b**

Tipp
 Information ist neu → unbest. Artikel
 Information ist nicht neu → best. Artikel

Liebe Petra,

wir haben diese Woche viele Termine. 1. Wir gehen Donnerstagnachmittag in **eine**/die Ausstellung über Afrika. 2. Eine/Die Ausstellung ist im Stadtmuseum. 3. In der Ausstellung gibt es -/die Fotos. 4. -/Die Fotos zeigen Menschen, Tiere und Natur. 5. Im Museum gibt es auch ein/das Restaurant. 6. Ein/Das Restaurant ist sehr gut. 7. Da ist ein/das Essen mit Kollegen von Thomas. 8. Am Abend gehen wir in ein/das Konzert. 9. Eine/Die Band spielt Popmusik. 10. Eine/Die Band heißt „Die Prinzen“. „Die Prinzen“ spielen um 20:00 Uhr im Clara-Zetkin-Park. 11. Eine/Die Musik ist super! Kommst du auch?

Bis heute Abend??? Liebe Grüße, Silke und Thomas

2 Keine Zeit – Die Verneinung mit „nicht“ und „kein“

W a Die Artikel: unbestimmter – bestimmter Artikel und Negativartikel. Schreiben Sie in die Tabelle. **KB: B 2c**

Nominativ	M	N	F	Plural (M, N, F)
bestimmter Artikel	<i>der</i> _____ Termin	_____ Foto	_____ Band	_____ Menschen
unbest. Artikel	_____ Termin	_____ Foto	_____ Band	_____ Menschen
Negativartikel	_____ Termin	_____ Foto	_____ Band	_____ Menschen

W b Negation: „Nicht“ – „kein“. Ordnen Sie zu und markieren Sie „nicht“ und „kein“. **ÜB: A 5**

- | | | |
|-------------------------------------|---|--|
| 1. Petra hat heute Nachmittag | a. nicht schlecht. Sie ist sehr populär. | 1. <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Sie geht | b. keine Österreicher. Sie sind Deutsche. | 2. <input type="checkbox"/> |
| 3. Sie geht ins Konzert. Es beginnt | c. keine Klassik. Sie machen Popmusik. | 3. <input type="checkbox"/> |
| 4. Die Musik von den Prinzen ist | d. kein Chanson. Das ist ein Popsong. | 4. <input type="checkbox"/> |
| 5. „Abgehau'n“ ist | e. nicht um 19:00 Uhr. Es beginnt um 20:00 Uhr. | 5. <input type="checkbox"/> |
| 6. „Die Prinzen“ spielen | f. nicht in die Ausstellung. | 6. <input type="checkbox"/> |
| 7. „Die Prinzen“ sind | g. keine Zeit. | 7. <input type="checkbox"/> |

W c „nicht“ und „kein“: Was fällt auf? Ergänzen Sie die Regeln.

- +** 1. Nomen → Negation mit „_____“: Ich habe keine Zeit.
 2. Verben → Negation mit „_____“: Ich komme heute nicht.



E d Lesen Sie die Sätze. Was passt? Kreuzen Sie an.

	Negation		
	ganzer Satz	vor Präposition	vor Adjektiv / Adverb
1. Thomas kommt heute nicht.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Er kommt nicht in das Konzert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Er findet die Musik nicht gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Er geht nicht ins Kino.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Der Film ist nicht sehr interessant.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Er arbeitet nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

E e Wo passt „nicht“? Ergänzen Sie den Text.

- | | |
|--|--|
| 1. Silke <u> — </u> arbeitet <u>nicht</u> . | 4. Sie geht <u> </u> nach Hause <u> </u> . Sie geht ins Konzert. |
| 2. Sie geht <u> </u> in die Ausstellung <u> </u> . | 5. Sie findet <u> </u> die Karten <u> </u> . |
| 3. Die Fotos sind <u> </u> gut <u> </u> . | 6. Die Karten sind <u> </u> teuer <u> </u> . |

E f Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an.

Keine Zeit und keine Lust!

1. Susa geht nicht kein in das Konzert. 2. Sie hört nicht keine Rockmusik. 3. Sie findet die Musik nicht kein gut. 4. Sie hat viele CDs, aber nicht keine CD von den Prinzen. 5. Sie geht auch nicht kein in die Afrika-Ausstellung. 6. Sie hat nicht keine Lust. 7. Die Ausstellung findet Susa nicht kein interessant. 8. Und das Essen im Museumsrestaurant ist auch nicht kein gut. Am Donnerstagabend kommt ein Film im Filmpalast. 9. Der Film ist nicht kein Musikfilm. Es ist ein Actionfilm. 10. Actionfilme findet Susa auch nicht kein besonders gut.

E g Spielen Sie Nein-Sager. Antworten Sie immer negativ.

- Kommen Sie aus Deutschland? – Nein, ich komme nicht aus Deutschland.
- Haben Sie heute Nachmittag Zeit? – Nein, ich habe keine Zeit.
- Ist das Popmusik? – _____
- Kannst du heute Abend? – _____
- Kommen Silke und Thomas? – _____
- Ist das ein Actionfilm? – _____
- Telefonieren wir morgen? – _____
- Ist das Konzert im Clara-Zetkin-Park? – _____

3 Ein Urlaubsgruß – Nominativ und Akkusativ

- W a** Die Artikel: unbestimmter – bestimmter Artikel und Negativartikel. Ergänzen Sie die Tabelle. Welche Formen sind nicht identisch? Markieren Sie. **KB: C 3b**

	M	N	F	Plural (M, N, F)
Nom.:	<i>der/ein/kein</i> Markt	Konzert	Stadt	Menschen
Akk.:	Markt	Konzert	Stadt	Menschen

- V b** Lesen Sie die Antwortmail von Petra. Ergänzen Sie den unbestimmten (unbest.), den bestimmten Artikel (best.) und die Negation (Neg.) im Akkusativ.

Liebe Silke und lieber Thomas,
 hier kommt ein Urlaubsgruß aus Italien! Wir besuchen [1] *die* (best.) Freunde von Uta (wir brauchen [2] _____ (Neg.) Hotel!). Das Wetter in Italien ist super: Es gibt [3] _____ (Neg.) Regen, nur Sonne, Sonne, Sonne! Wir haben viel Zeit und [4] _____ (Neg.) Termine. Die Stadt ist schön. Sie hat [5] _____ (unbest.) Museum, [6] _____ (unbest.) Markt und [7] _____ (unbest.) Kathedrale. Hier gibt es auch [8] _____ (unbest.) große Ausstellung. Die Ausstellung ist sicher sehr interessant. Wir haben leider noch [9] _____ (Neg.) Karten! Morgen machen wir [10] _____ (unbest.) Ausflug. Wir besuchen [11] _____ (best.) große Kathedrale. Am Samstag fahren wir zurück. Am Samstag (10.09.) planen wir [12] _____ (unbest.) italienischen Abend, kommt ihr alle? Wir grüßen euch herzlich, Petra, Markus und Uta

- V c** „Wer oder Was?“ Lesen Sie die Antworten und markieren Sie das Subjekt. Schreiben Sie dann die Fragen. Achtung: Nach „Wer?/Was?“ → Verb im Singular. **KB: C 3c + ÜB: C 3**

- Wer macht Urlaub?* _____ – **Silke und Thomas** machen Urlaub.
- Was ist super?* _____ – **Das Wetter** ist super.
- _____? – Die Stadt ist schön.
- _____? – Die Menschen sind nett.
- _____? – Das Hotel ist sehr gut.
- _____? – Der Ausflug beginnt um 6:00 Uhr.
- _____? – Thomas schreibt eine Urlaubsmail.
- _____? – Das Museum und der Markt sind groß.

- V d** Schreiben Sie in die Tabelle.

Nominativ: Frage nach Personen: _____?	Nominativ: Frage nach Sachen: _____?
Frage: 1,	Frage: 2,

- V e** „Wen oder Was?“ Lesen Sie die Antworten und markieren Sie die Akkusativergänzung. Schreiben Sie dann die Fragen.

- Was schreiben Petra, Markus und Uta?* _____ – Sie schreiben **einen Urlaubsgruß**.
- Wen besuchen sie?* _____ – Sie besuchen **Freunde**.
- _____? – Die Stadt hat ein Museum.
- _____? – Petra besucht das Museum.
- _____? – Es gibt ein Open-Air-Konzert.
- _____? – Sie haben Karten.
- _____? – Sie fragen Uta.
- _____? – Petra, Markus und Uta grüßen Silke und Thomas.

V f Lesen Sie die Fragen in 3e noch einmal. Schreiben Sie in die Tabelle.

Akkusativ: Fragen nach Personen: _____?	Akkusativ: Fragen nach Sachen: _____?
Frage: 2,	Frage: 1,

V g Lesen Sie die Sätze. Wo ist das markierte Wort das Subjekt (S), wo die Akkusativergänzung (A)? Notieren Sie. Schreiben Sie dann die Fragen in Ihr Heft.

- | | |
|---|--|
| 1. a Hier kommt ein Urlaubsgruß. → <u>S</u> | b Silke schreibt einen Urlaubsgruß. → _____ |
| 2. a Petra besucht Utas Freunde. → _____ | b Utas Freunde wohnen in Italien. → _____ |
| 3. a Die Kathedrale ist sehr schön. → _____ | b Wir besuchen die Kathedrale. → _____ |
| 4. a Petra macht einen Ausflug. → _____ | b Der Ausflug beginnt um 6:00 Uhr. → _____ |
| 5. a Markus und Thomas machen Fotos. → _____ | b Die Fotos sind sicher gut. → _____ |
| 6. a Sie planen einen Italien-Abend. → _____ | b Der Italien-Abend ist am Samstag. → _____ |

1a. Was kommt hier?

V h Schreiben Sie Sätze.

- Markus - ein Freund in Spanien - haben → Markus hat einen Freund in Spanien.
- der Freund - E-Mails - schreiben → _____
- Markus - der Freund in Spanien - besuchen → _____
- Pedro - die Stadt - zeigen → _____
- ein Plakat - Pedro und Markus - lesen → _____
- es - eine Ausstellung - geben → _____

4 Personalpronomen im Nominativ und im Akkusativ

W a Telefongespräche. Lesen Sie die Sätze und ergänzen Sie die Personalpronomen. **KB: C 5**

- Hallo. Ich bin's Thomas. Hörst du mich ?
- Ach, du bist es, Thomas. Ich höre _____ gut.
- Ist Herr Müller da? Hat _____ Zeit? - Einen Moment bitte, ich frage _____.
- Ist Frau Ostermann da? - Nein, _____ hat einen Termin. - Oh, nein. Ich brauche _____ heute.
- Hallo Thomas. Das Auto funktioniert nicht. _____ fährt nicht. Aber ich brauche _____!
- Hallo, hier sind Uta und Petra. _____ sind zu Hause. Besucht ihr _____?
- Hallo, Uta und Petra. Habt _____ um 15:00 Uhr Zeit? Dann besuchen wir _____ gerne.
- Hallo Silke, heute kommen Petra und Uta. _____ sind um 15:00 Uhr da. Begrüßt du _____?
- Guten Tag, Herr Müller. Kommen _____ heute ins Büro? Frau Ostermann sucht _____.

V b Personalpronomen: Schreiben Sie in die Tabelle.

- | | |
|--|--|
| + 1. der / ein Termin → <u>er</u> (Nom.) → _____ (Akk.) | 3. die / eine Chefin → _____ (Nom.) → _____ (Akk.) |
| 2. das / ein Auto → _____ (Nom.) → _____ (Akk.) | 4. die / - Fotos (Pl.) → _____ (Nom.) → _____ (Akk.) |

V c Sprachen in der Welt: Personalpronomen im Nom. und Akk. Ergänzen Sie die Tabelle und vergleichen Sie im Kurs.

Deutsch	1. Das Mädchen kommt aus England. Es lernt Deutsch. Ich besuche es. 2. Das Auto ist neu. Es ist teuer. Ich brauche es.
Englisch	1. The girl is from England. She learns German. I will visit her. 2. The car is new. It is expensive. I need it.
Ihre Sprache	1. 2.

V d Schreiben Sie die Personalpronomen im Nominativ und Akkusativ.

Helga Beyer telefoniert gern. [1] Sie hat ein neues Telefon. [2] _____ funktioniert leider nicht. Heute telefoniert [3] _____ mit ihrer Mutter. Frau Beyer hört [4] _____ nicht. Sie fragt: „Hörst du [5] _____, Mama?“ Die Mutter antwortet: „Ja, ich höre [6] _____, Helga.“ „Ist Papa auch da?“ – „Nein, [7] _____ ist nicht da.“ „Ich grüße [8] _____.“ Die Mutter fragt: „Besucht ihr [9] _____ am Samstag? [10] _____ zeigen die DVD vom Urlaub. Habt [11] _____ Lust? Britta und Klaus kommen auch. Du kennst [12] _____, Helga. [13] _____ sehen gern DVDs.“ Helga sagt: „Wir besuchen [14] _____ gerne!“ Die Mutter fragt: „Kennt ihr die Kathedrale?“ „Ja, wir kennen [15] _____.“ Die Mutter sagt: „Da ist ein Konzert. [16] _____ ist am Sonntag. Habt [17] _____ am Sonntag auch Zeit?“

5 Wie schreibt man richtig? – Groß- und Kleinschreibung

E a Silkes Mutter – Thomas' Mutter? Schreiben Sie. **KB: C 4**

- Der Chef von Frau Meyer → Frau Meyers Chef
- Der Kalender von Frau Schulz → _____
- Die Kollegen von Thomas → _____
- Der Vater von Silke → _____
- Der Termin von Petra → _____
- Die Mutter von Carlos → _____

Bei Namen mit „z“ oder „s“ am Ende → Apostroph, z. B. : Franz' / Thomas' Mutter

Tipp

E b Nomen oder Verben? Lesen Sie die Wörter und schreiben Sie sie in die Tabelle.

~~die Chefin~~ | der Termin | ich bin | es gibt | keine Zeit | ihr plant | Kollegen | er ist | Sonntag | du kommst | ein Gruß | sie präsentieren

Nomen	Verben
<u>die Chefin,</u>	

E c Lesen Sie die Wörter in 5b noch einmal. Was fällt auf? Ergänzen Sie die Regeln.

- +** 1. Verben schreibt man **a** groß. **b** klein. 2. Nomen schreibt man **a** groß. **b** klein.

E d Wann schreiben Sie groß, wann schreiben Sie klein? Wo steht ein Fragezeichen, ein Komma, ein Punkt? Lesen Sie die Mail im Kursbuch C, Aufgabe 2a. Ergänzen Sie dann die Regeln.

Satzzeichen:
Fragezeichen = ? Punkt = . Komma = ,

Tipp

- +** 1. Nach Anrede: „Liebe/r xx“, → Komma 4. Nach Punkt → _____
 2. Nach Komma → klein schreiben 5. Nach Fragezeichen → _____
 3. Nach Satzende → _____ 6. Nomen, Namen → _____

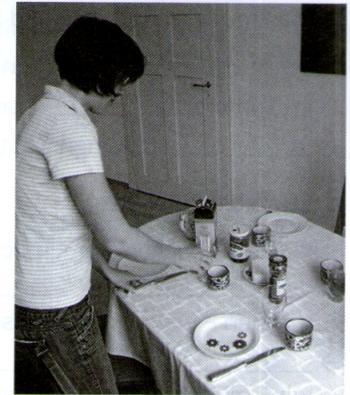
E e Korrigieren Sie die Mail. Was schreibt man groß? Ergänzen Sie die Satzzeichen.

lieberthomasderurlaubistschrecklichdaswetteristsehrschlechtwirhabenvielregendiestadtistsehrlangweilig
siehatkeinmuseumundkeinekathedraleamsamstagsindwirzurückwannkommtihrliebegrüßegeorg

Lieber Thomas,
der Urlaub

Unternehmen Familie

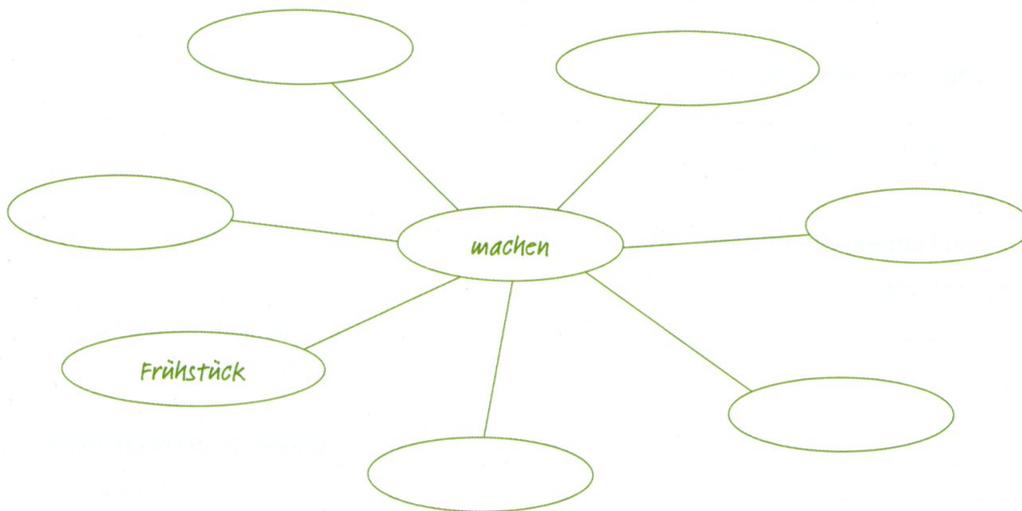
1 Sylvie macht viel – Ausdrücke mit „machen“



W a Was passt nicht: a, b oder c? Kreuzen Sie an. **KB: A 2a**

- | | | | |
|----------------------|--------------------------------------|--|-------------------------------------|
| 1. ein Frühstück | <input type="checkbox"/> a machen | <input checked="" type="checkbox"/> kochen | <input type="checkbox"/> c brauchen |
| 2. die Hausaufgaben | <input type="checkbox"/> a erzählen | <input type="checkbox"/> b schreiben | <input type="checkbox"/> c machen |
| 3. einen Deutschkurs | <input type="checkbox"/> a machen | <input type="checkbox"/> b besuchen | <input type="checkbox"/> c lernen |
| 4. das Mittagessen | <input type="checkbox"/> a einkaufen | <input type="checkbox"/> b machen | <input type="checkbox"/> c kochen |
| 5. den Tisch | <input type="checkbox"/> a decken | <input type="checkbox"/> b machen | <input type="checkbox"/> c kaufen |
| 6. die Kinder | <input type="checkbox"/> a betreuen | <input type="checkbox"/> b wecken | <input type="checkbox"/> c erzählen |

W b Lesen Sie die Lektionen 2 und 3 noch einmal. Suchen Sie Ausdrücke mit „machen“.



W c Schreiben Sie Sätze mit den Ausdrücken aus 1a.

1. *Sylvie macht ein Frühstück. Sylvie braucht ein Frühstück.*

2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

2 Sylvie und Lena sind Au-pair-Mädchen – Modalverben

W a Au-pair-Mädchen Sylvie. Ergänzen Sie die Formen von „müssen“. **KB: A 3**

- | | |
|--|--|
| 1. Die Eltern <u>müssen</u> einkaufen. | 4. _____ du auch am Wochenende lernen? |
| 2. Sylvie _____ die Kinder wecken. | 5. Sie _____ den Terminplan machen. |
| 3. Jan und Lilli, ihr _____ aufstehen! | 6. Wir _____ heute noch einkaufen. |

W b Au-pair-Mädchen Lena. Ergänzen Sie die Formen von „können“.

- | | |
|---|---|
| 1. Sie <u>können</u> heute nicht in den Kurs gehen. | 4. Im Juli _____ ich nach Deutschland kommen. |
| 2. Lena _____ gut Italienisch sprechen. | 5. Wir _____ am Sonntag telefonieren. |
| 3. Du _____ morgen ins Kino gehen. | 6. Paolo und Stefano, _____ ihr jetzt kommen? |

W c Die Freundinnen Sylvie und Lena. Ergänzen Sie die Formen von „möcht-“.

- Sylvie möchte mit Lena telefonieren.
- Im Sommer _____ sie Lena besuchen.
- _____ du einen Deutschkurs machen?
- Ja, ich _____ einen Deutschkurs machen.
- Sylvie und Lena, _____ ihr studieren?
- Ja, wir _____ studieren.

V d Schreiben Sie Sätze.

- Kuchen - backen - er - möcht-
→ Er möchte Kuchen backen.
- machen - wann - das Frühstück - ihr - müssen - ?
→ _____
- wir - müssen - früh - wecken - die Kinder - nicht
→ _____
- die Kinder - betreuen - das Au-pair-Mädchen - können - am Nachmittag
→ _____
- besuchen - das Au-pair-Mädchen - was - möcht- - ?
→ _____
- die Kinder - kochen - gut - können - schon
→ _____

V e Schreiben Sie Sätze mit den Formen von „müssen“, „können“ und „möcht-“.

- Sylvie muss das Frühstück machen. _____ (Frühstück machen)
- Ihr _____ (die Kathedrale besuchen)
- Wir _____ (die Aufgaben besprechen)
- Die Kinder _____ (Englisch lernen)
- Ich _____ (einen Deutschkurs machen)
- Du _____ (am Freitag backen)

3 Lebensmittel & Co.

W a Markieren Sie die Wörter mit verschiedenen Farben. Schreiben Sie den Artikel und den Plural in die Tabelle. **KB: B 1 + ÜB: B 1-2b**

Wörter mit Farben markieren, z. B.
Mask. = blau, Neutr. = gelb, Fem. = rot

Tipp

~~Joghurt~~ | ~~Apfel~~ | Keks | Zwiebel | Gurke | Praline | Rindfleisch | Milch | Brot | Sahne |
Mehl | Reis | Kartoffel | Salz | Tomate | Brötchen | Zucker | Kaffee | Ei | Orange |
Salat | Bratwurst | Senf | Saft | Fisch | Erbse

der	das	die
Joghurt, -s; Apfel, "	Joghurt, -s	

V b Welche Lebensmittel aus 3a kann man zählen, welche nicht? Sortieren Sie.

zählbar (= kann man zählen)	nicht zählbar (= kann man nicht zählen)
der Joghurt, der Apfel,	das Rindfleisch,

E c Wie viel? Wie viele? Schreiben Sie Sätze.

1. Wie viele Äpfel brauchst du?
2. Wie viel Sahne brauchst du?
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

Zählbar (Zahl?) → Wie viele?, z. B. Wie viele Äpfel brauchst du?
 Nicht zählbar (Menge?) → Wie viel?, z. B. Wie viel Sahne brauchst du?

Tip

Äpfel
 Sahne
 Orangen
 Zucker
 Senf
 Tafeln Schokolade
 Milch

E d Was essen Sie wann? Ordnen Sie zu.

Nudeln | Kartoffeln | Butter | Eier | Honig | Bratwurst | Toast | Gemüse |
 Salat | Fisch | Kuchen | Reis | Käse | Marmelade | Wurst | Brot

1. Frühstück: _____
2. Mittagessen: _____
3. Abendessen: _____

E e Was isst man wann in Ihrer Heimat? Gehen Sie im Kurs herum und notieren Sie die Antworten. Schreiben Sie dann einen kurzen Bericht.



Was isst du zum Frühstück?

Ich esse Toast mit Butter und Marmelade.

Zum Frühstück isst Peter Toast mit Butter und Marmelade.

V f Was kauft man wo? Ordnen Sie die Lebensmittel im Schüttelkasten zu. **ÜB: B 2c**

Orangen | Lachs | Äpfel | Kuchen | Kekse | Rindfleisch | Erdbeeren | Steak | Brötchen |
 Thunfisch | Pralinen | Zwiebeln | Schokolade | Salat | ~~Gurken~~ | Bratwurst | Roggenbrot

Metzgerei / Fleischerei	Obst- und Gemüsehändler	Bäckerei	Fischhändler	Süßwarengeschäft
	Gurken,			

W g Ergänzen Sie die Einkaufszettel. **ÜB: B 3**

- 2 Kästen Mineralwasser
 1 _____ Karotten
 2 _____ Zwiebeln
 1 _____ Marmelade
 1 _____ Erbsen
 1 _____ Kartoffeln
 2 _____ Senf

- 1 _____ Mehl
 2 _____ Schokolade
 1 _____ Pralinen
 1 _____ Orangensaft
 1 _____ Sahne
 2 _____ Butter
 1 _____ Chips

4 Ein Wochenplan – Nomen ohne Artikel

E a Lesen Sie die Sätze und markieren Sie die Nomen ohne Artikel.

Frau May: Und wie ist dein erster Tag als **Au-pair**?

Sylvie: Na ja. Alles ist noch sehr neu.

Frau May: Das ist ganz normal. Aber deine Aufgaben sind nicht schwer. Wir frühstücken um 6.45 Uhr – die Kinder müssen um 7.30 Uhr zur Schule gehen. Das Frühstück musst du machen.

Am Vormittag musst du noch den Haushalt machen. Ich bin Altenpflegerin und arbeite bis 13.30 Uhr.

Ich bin um 14.00 Uhr zu Hause.

Sylvie: Kein Problem. Zu Hause mache ich auch den Haushalt.

Frau May: Sylvie, du kannst wirklich sehr gut Deutsch sprechen.

Sylvie: Oh, danke. Meine Großmutter ist Deutsche. Sie heißt Gerda Müller. Das ist typisch deutsch.

Frau May: Sylvie, kannst du kochen?

Sylvie: Ja! Ich kann gut kochen. Ich koche zu Hause sehr oft.

Frau May: Sehr gut! Du musst das Mittagessen machen. Meine Familie isst gern Fleisch. Und am Donnerstag musst du auch das Abendessen machen. Da muss ich am Nachmittag arbeiten und bin erst um 19.00 Uhr zu Hause.

Sylvie: Gut. Ähm, ich möchte einen Deutschkurs machen. Geht das?

Frau May: Sicher. Kannst du den Kurs am Nachmittag besuchen?

Sylvie: Ja, kein Problem. Es gibt einen Kurs montags, mittwochs und freitags von 14.30 bis 18.00 Uhr.

E b Welche Nomen brauchen keinen Artikel? Ergänzen Sie die Regeln.

~~Plural~~ | unbestimmter | Berufe | Sprache | Namen | Nationalität

+ 1. Nullartikel – unbestimmter Artikel im **Plural**: eine Aufgabe – Aufgaben

2. **a** Nullartikel im Singular bei _____ Menge: „Ich kaufe / brauche / möchte Kaffee.“

b Nullartikel im Singular in bestimmten Ausdrücken:

→ _____ + „sprechen“: „Er spricht Deutsch.“

→ _____ + „sein“: „Er ist Franzose.“

→ _____: „Er heißt / sein Name ist ...“

→ _____ + „sein“ oder + „arbeiten“ als: „Er ist Arzt; er arbeitet als Assistenzarzt.“ – aber: „Der Arzt von Ines ist gut.“

E c Artikel: ja oder nein? Ergänzen Sie das Telefongespräch von Lena und Sylvie.

Sylvie: Hallo Lena. Wie geht es dir? Wie ist deine erste Woche als [1] — / — Au-pair?

Lena: Hallo Sylvie. Na ja, alles ist noch sehr neu. Aber meine Aufgaben sind nicht schwer.

[2] Der Tag beginnt auch sehr früh. Ich muss [3] — drei Jungen um 6.00 Uhr wecken und Frühstück machen. Dann gehen alle aus dem Haus: Ich fahre die Kinder in die Schule und die Trabatonis müssen auch zur Arbeit. Frau Trabatoni ist [4] — Deutschlehrerin und ihr Mann ist [5] — Arzt.

Sylvie: Ach, mein Gastvater ist auch [6] — Arzt. Ich muss auch den Haushalt machen.

Lena: Ja. Das muss ich auch. Aber ich muss jeden Tag kochen. Das ist schwer. Sie können sehr gut kochen und sie essen gerne [7] — Fisch. Ich mag aber keinen Fisch.

Sylvie: Ich muss auch kochen und am Donnerstag auch [8] — Abendessen machen. Meine Gastfamilie isst gern [9] — Fleisch, ich nicht. Lena, kannst du gut [10] — Italienisch?

Lena: Ja, ganz gut. Mein Großvater ist doch [11] — Italiener. Und wie ist dein Deutschkurs?

Sylvie: Ach, mein Deutschkurs ist super. [12] — Gruppe ist toll und das Lernen macht Spaß.

Lena: Oh, ich muss jetzt Schluss machen. Ich muss heute in den Italienischkurs gehen und ich muss noch Hausaufgaben machen! Tschau Sylvie. Bis bald!

Sylvie: Ja, bis bald.

5 Berufe

W Welche Berufe haben sie? Schreiben Sie die Bezeichnung wie im Beispiel. **ÜB: C 2**

1. Er putzt die Wohnung. → Er ist Putzmann.
2. Sie macht Werbung. → _____
3. Er verkauft Käse. → _____
4. Er arbeitet im Büro. → _____
5. Sie plant ein Haus. → _____
6. Sie schreibt für eine Zeitung. → _____
7. Er schreibt Programme. → _____
8. Sie pflegt alte Leute. → _____

6 Possessivartikel im Nominativ: „Mein, dein, ...“

W a Ergänzen Sie die Possessivartikel. **KB: C 3**

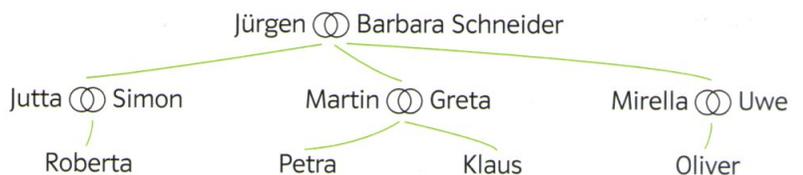
	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie	Sie
M	mein Bruder					<u>unser</u> <u>Bruder</u>			
N	mein Foto								
F	meine Freundin								
Pl	meine Eltern								

W b Ergänzen Sie die Possessivartikel.

- Was macht dein Sohn, Tanja?
- _____ Sohn arbeitet bei Techno Design.
- Und _____ Töchter? Gehen _____ Töchter noch zur Schule?
- _____ Tochter Julia geht noch zur Schule, aber _____ Schwester Paula studiert schon.
- Was machen _____ Geschwister und _____ Familien, Tanja?
- _____ Schwester Greta wohnt jetzt in Düsseldorf und arbeitet dort als Architektin. _____ Bruder Henning und _____ Familie wohnen noch im Haus von den Großeltern.

W c Beschreiben Sie Familie Schneider. Schreiben Sie in Ihr Heft und benutzen Sie folgende Ausdrücke. **KB: C 2b**

Er ist der Sohn von ... | Er hat einen ... |
Seine Schwester heißt ... | Oliver ist ... |
Roberta ist ... | Er hat auch eine ... |
Mirella und Uwe sind die Eltern von ...



Jürgen und Barbara Schneider haben drei Kinder. Ihre Kinder heißen Jutta, Martin und Mirella.

7 Wie schreibt man richtig? – Konsonanten

W a Lesen Sie laut. Was ist richtig: a oder b? Kreuzen Sie an. **ÜB: Phon. 1**

1. Zwiebel Zwiibbel 3. Vater Vatter 5. Zetel Zettel
2. Buter Butter 4. Karote Karotte 6. Oma Omma

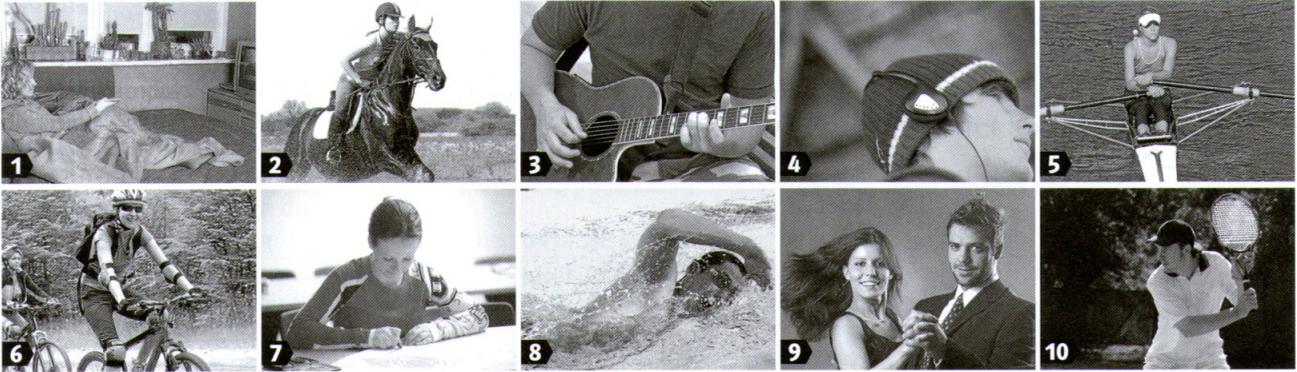
V b Ergänzen Sie Konsonant oder Doppelkonsonant.

Mu__tt__er, E__entaler, Sa__zz, Wa__er, Nu__el, Karto__el, Kä__e, To__ate, Ro__enbrot, Pfe__er

Spiel und Spaß

1 Freizeitspaß – Verben im Präsens

W a Wer macht was gerne in der Freizeit? Bilden Sie Sätze. KB: A 3a



- | | |
|--|---------------------|
| 1. (ich) <u>ich schaue gern Fernsehen.</u> | 6. (sie, Pl.) _____ |
| 2. (du) _____ | 7. (sie, Sg.) _____ |
| 3. (er) _____ | 8. (ich) _____ |
| 4. (wir) _____ | 9. (wir) _____ |
| 5. (ihr) _____ | 10. (du) _____ |

V b Korrigieren Sie die Verbformen.

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1. Wie findest du den Film? ... <u>findest</u> ... ? | 5. Was kost die Milch? _____ |
| 2. Lernst du Deutsch? _____ | 6. Wo arbeitst du? _____ |
| 3. Was antwortst du? _____ | 7. Du gründst eine Firma. _____ |
| 4. Was zeichnet ihr? _____ | 8. Wer ordnt die Wörter? _____ |

E c In der Freizeit twittern: Ergänzen Sie die Verben in Klammern in der passenden Form.

Twitbin ✕

Freizeitfan

Der Profi: Warum [1] putzt _____ (putzen) du schon wieder?

Salsa Schwester: Ich [2] _____ (putzen) gern!

Der Profi: Warum [3] _____ (grüßen) du mich nicht mehr?

Salsa Schwester: Du [4] _____ (grüßen) mich auch nicht!!

Der Profi: [5] _____ (wissen) du, wo Bernd jetzt wohnt?

Salsa Schwester: Nein, das [6] _____ (wissen) ich leider nicht.

Der Profi: [7] _____ (tanzen) du gern?

Salsa Schwester: Ja, sehr gerne.

Der Profi: Ich mache ein Abendessen. [8] _____ (essen) du gern Fisch?

Salsa Schwester: Nein, ich [9] _____ (essen) lieber Fleisch.

W d Ergänzen Sie die Formen von „haben“ und „sein“ im Präteritum. **KB: A 5 + ÜB A 5**

Hi Paul,
 wie [1] war dein Wochenende? [2] _____ du viel Spaß? [3] _____ ihr im Kino oder
 [4] _____ du alleine? Wie [5] _____ der Film? Ich [6] _____ ein super Wochenende.
 Astrid und ich [7] _____ in einem Konzert. Die Band [8] _____ toll und die Lieder
 [9] _____ richtige Hits! Wir [10] _____ sehr viel Spaß. Bis Mittwoch, Jürgen

2 Modalverben und ihre Bedeutungen

E a „mögen“ – gerne tun. Was ist richtig: a oder b? Kreuzen Sie an. **ÜB: B 2a**

1. Wir essen gern Erdbeermarmelade.

<input type="checkbox"/> a Wir mögen Erdbeermarmelade essen.	<input type="checkbox"/> b Wir mögen Erdbeermarmelade.
--	--
2. Hörst du gern klassische Musik?

<input type="checkbox"/> a Magst du klassische Musik?	<input type="checkbox"/> b Magst du klassische Musik hören?
---	---

E b Wie kann man auch sagen? Bilden Sie Sätze.

~~gern trinken~~ | gern essen | gern ins Kino gehen | gern hören | gern ins Konzert gehen | gern Sport treiben

1. Ich mag Orangensaft. → Ich trinke gern Orangensaft.
2. Magst du Musik? → _____
3. Er mag Filme. → _____
4. Wir mögen Kekse. → _____
5. Ihr mögt Konzerte. → _____
6. Sie mögen Sport. → _____

E c „möcht-“ – „wollen“ – „mögen“. Suchen Sie die Ausdrücke 1–4 im Wörterbuch. Ordnen Sie dann die Sätze. **ÜB: B 2g**

~~Er will Französisch studieren.~~ | Ich möchte ein Mineralwasser. | Sie will nicht Klavier spielen. | Möchtest du ins Theater gehen? | Er will jetzt ein Eis. | Möchten Sie auch einen Kaffee? | Ich will jetzt eine Pause. | Wir mögen italienisches Essen. | Ich will am Freitag nach Hamburg fahren. | Magst du „Die Prinzen“? | Wir wollen fit sein.

1. Wunsch: _____
2. starker Wunsch: _____
3. etw. gerne haben / machen: _____
4. Absicht / Plan: Er will Französisch studieren.

E d Wie sagen Sie in folgenden Situationen? Was passt: a oder b? Kreuzen Sie an.

- | | | |
|--------------------------|---|--|
| 1. Im Café: | <input type="checkbox"/> a Ich will einen Kaffee. | <input checked="" type="checkbox"/> b Ich möchte gerne einen Kaffee. |
| 2. Beim Prinzen-Konzert: | <input type="checkbox"/> a Magst du „Die Prinzen“? | <input type="checkbox"/> b Möchtest du „Die Prinzen“? |
| 3. Im Restaurant: | <input type="checkbox"/> a Ich will bitte die Nudeln. | <input type="checkbox"/> b Ich möchte bitte die Nudeln. |
| 4. Im Fitness-Studio: | <input type="checkbox"/> a Ich will jetzt jeden Tag trainieren. | <input type="checkbox"/> b Ich mag jeden Tag trainieren. |
| 5. Im Deutschkurs: | <input type="checkbox"/> a Ich mag den Text verstehen. | <input type="checkbox"/> b Ich will den Text verstehen. |
| 6. Im Sportverein: | <input type="checkbox"/> a Ich möchte mein Team. | <input type="checkbox"/> b Ich mag mein Team. |

V e „können“ – „dürfen“. Was ist die Bedeutung? Ordnen Sie zu.

- | | | |
|---|------------------------------|--|
| 1. Sandra kann gut Tennis spielen. | a. Es ist verboten. | 1. <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Sandra kann heute mit Marion Tennis spielen. | b. Es ist erlaubt. | 2. <input type="checkbox"/> |
| 3. Sandra darf hier im Club Tennis spielen. | c. Sandra hat heute Zeit. | 3. <input type="checkbox"/> |
| 4. Sandra darf nicht im Club Tennis spielen. | d. Sandra spielt gut Tennis. | 4. <input type="checkbox"/> |

V f Wie drückt man die Sätze in 2e in Ihrer Sprache aus? Schreiben Sie und vergleichen Sie im Kurs.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

V g Korrigieren Sie die Fehler in den SMS und markieren Sie das Modalverb und den Infinitiv im neuen Satz. ÜB: B 2d

1
Hi Uli,
was du willst Freitag machen?
LG, Petra

... was willst du Freitag machen?

2
Hallo Rainer,
ins Kino wir wollen gehen?
Stefan

...

3
Hi Miriam,
leider arbeiten muss ich
am Sonntag.
LG, Max

...

4
Hallo Alex,
ins Konzert wann du kommen
kannst?
Pit

...

5
Hi Freunde,
am Samstag einen Film-
Abend ich machen will.
LG, Sven

...

6
Hallo Vera,
du heute Abend lernen
musst?
LG, B.

...

V h Ein Film-Abend. Ergänzen Sie die Modalverben „können“ – „müssen“ – „wollen“ – „mögen“ – „möcht-“ – „dürfen“.

1. Chris hat keine Zeit. Er kann nicht zum Film-Abend gehen. Er musst arbeiten.
2. Astrid und Jürgen _____ heute Abend ins Kino gehen. Sie _____ Kino sehr.
3. Paul _____ lieber DVDs.
4. „Was _____ du, bitte?“ „Ich _____ einen Orangensaft.“
5. „_____ wir die Musik laut machen?“ „Nein, am Abend ist laute Musik verboten!“
6. Andrea _____ sehr gut Gitarre spielen!
7. Ich _____ leider nicht Gitarre spielen. Ich _____ es jetzt lernen.
8. Holger _____ jetzt leider gehen. Er hat einen Termin.
9. Mein Bruder _____ amerikanische Filme und ich _____ französische Filme.
10. „Ich _____ noch einen Kaffee, bitte.“
11. „_____ ich telefonieren? Meine Cousine hat Geburtstag.“

V i Sprachen in der Welt. Ergänzen Sie die Tabelle und vergleichen Sie im Kurs.

Deutsch	Englisch	Ihre Sprache
1. Ich muss heute nicht arbeiten.	1. I don't have to work today.	
2. Er darf nicht arbeiten.	2. He is not allowed to work.	

3 Die Konnektoren „denn“ – „oder“ – „und“ – „aber“

- V a** Lesen Sie Jürgens Mail und korrigieren Sie die Konnektoren „denn“ – „oder“ – „und“ – „aber“. **KB: B 4**

Liebe Astrid,
 ich treffe heute Ilaria. Sie kommt aus Italien [1] oder sie ist Au-pair-Mädchen. Sie macht einen Deutschkurs, [2] aber sie will Deutsch lernen. Sie spricht schon gut Deutsch [3] oder sie lernt viel. Ilaria spricht auch gut Französisch [4] oder Spanisch [5] denn sie spricht nicht so gut Englisch. Ich möchte jetzt Italienisch lernen [6] aber ich finde die Sprache sehr schön. Ich will einen Kurs machen [7] und ich habe keine Zeit. Ilaria spielt auch sehr gut Tennis [8] aber sie ist Tennis-Trainerin. Am Samstag wollen wir ins Kino [9] und ins Konzert gehen. Hast du Lust [10] aber musst du lernen? Viele Grüße, Jürgen

- V b** Lesen Sie den Tipp im Übungsbuch B, Übung 3b, und setzen Sie in der Mail die Kommas.

- V c** Schreiben Sie Sätze mit „und“, „oder“, „aber“.



~~er nicht Klavier spielen wollen~~ | ihr gut Gitarre spielen | wir ins Fußballtraining gehen | du morgen nicht kommen können | ich heute Nudeln kochen | sie Erdbeereis mögen

1. Er muss Klavier spielen, aber er will nicht Klavier spielen.
2. Du kannst heute kommen _____
3. Ihr spielt gut Klavier _____
4. Ich koche heute Reis _____
5. Wir gehen ins Tennistraining _____
6. Sie mag Schokoladeneis _____

- V d** Lesen Sie den Tipp im Übungsbuch B, Übung 3d. Verkürzen Sie die Sätze aus 3c.

1. Er muss Klavier spielen, aber (er) will nicht.
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

4 Und was haben Sie gemacht? – Verben im Perfekt

- W a** Bilden Sie die Perfektformen. **ÜB: C 2a – b**

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. arbeiten: du <u>hast gearbeitet</u> | 10. suchen: du _____ |
| 2. korrigieren: sie (Sg.) _____ | 11. wünschen: sie (Sg.) _____ |
| 3. malen: er _____ | 12. grüßen: wir _____ |
| 4. tauschen: wir _____ | 13. starten: ihr _____ |
| 5. kochen: ihr _____ | 14. telefonieren: du _____ |
| 6. funktionieren: es _____ | 15. kosten: es _____ |
| 7. lernen: sie (Pl.) _____ | 16. stürzen: ich _____ |
| 8. zeichnen: ich _____ | 17. putzen: er _____ |
| 9. ordnen: er _____ | 18. gründen: sie (Pl.) _____ |

V b Was fällt auf bei den Partizipien von „arbeiten“, „zeichnen“, „ordnen“, „gründen“, „starten“, „kosten“? Ergänzen Sie.

+ Die Partizipien von „arbeiten“, „zeichnen“, „ordnen“, „gründen“, „starten“ und „kosten“ haben die Endung: „-___“

V c Ergänzen Sie in der Mail die Perfektformen. **ÜB: C 2c**

organisieren | klappen | stürzen | ~~machen~~ | informieren | starten | kaufen | trainieren | passieren

Lieber Jürgen,
am Sonntag [1a] haben wir eine Radtour [1b] gemacht. Ich [2a] _____ alles [2b] _____:
Ich [3a] _____ Astrid, Tobias und Petra [3b] _____ und ich [4a] _____ Essen und Getränke
[4b] _____. Wir [5a] _____ schon um 8.00 Uhr [5b] _____. Wir hatten viel Spaß und es
[6a] _____ alles super [6b] _____. Und wir [7a] _____ nicht [7b] _____!! Es
[8a] _____ wirklich nichts [8b] _____!! Ich [9a] _____ heute noch nicht [9b] _____,
denn ich habe Muskelkater. :-) Liebe Grüße, Saskia

E d Sie sind Jürgen. Schreiben Sie mit folgenden Ausdrücken eine Mail an Marion. Verwenden Sie auch die Konnektoren „denn“, „oder“, „und“, „aber“. **ÜB: C 3**

~~Hallo Marion~~ | ~~sechs Monate im Sportverein trainieren~~ | gestern beim Halbmarathon starten |
von Anfang an ein gutes Gefühl haben | das Publikum mich motivieren | alles super klappen |
nicht stürzen | nicht siegen | meine Zeit nicht super sein | die Strecke in 2 Stunden schaffen |
im Ziel feiern | sehr glücklich und zufrieden sein | Liebe Grüße, Jürgen

Adresse: marion-s12@web.de

Betreff: Es ist super gelaufen!

Hallo Marion,
ich habe sechs Monate im Sportverein trainiert und _____

5 Wie schreibt man richtig? – „e“, „i“ oder „ie“?

W a Was ist richtig: a oder b? Lesen Sie die Wörter laut und kreuzen Sie an. **ÜB: Phon. 1-2**

- | | | | |
|--|--|--|---------------------------------------|
| 1. <input type="checkbox"/> a der Wenter | <input checked="" type="checkbox"/> b der Winter | 5. <input type="checkbox"/> a das Kend | <input type="checkbox"/> b das Kind |
| 2. <input type="checkbox"/> a schwemmen | <input type="checkbox"/> b schwimmen | 6. <input type="checkbox"/> a ihr seht | <input type="checkbox"/> b ihr sieht |
| 3. <input type="checkbox"/> a ich lese | <input type="checkbox"/> b ich lise | 7. <input type="checkbox"/> a der Profe | <input type="checkbox"/> b der Profi |
| 4. <input type="checkbox"/> a wenig | <input type="checkbox"/> b wenig | 8. <input type="checkbox"/> a ihr trifft | <input type="checkbox"/> b ihr trifft |

V b Ergänzen Sie in den Verbformen „e“, „i“ oder „ie“.

- | | | | |
|--------------------|-----------------|---------------------|------------------|
| 1. ihr bespr_e_cht | 4. sie ___sst | 7. ihr organis_ _rt | 10. es g_ _bt |
| 2. er w_ _ll | 5. wir sp_ _len | 8. du spr_ _chst | 11. du l_ _st |
| 3. wir tr_ _ffen | 6. ihr l_ _st | 9. ihr ___sst | 12. wir w_ _ssen |

Endlich ein Zimmer!

1 Leon sucht ein Zimmer – Verben mit trennbaren Vorsilben

W a Hören Sie die Antworten aus Kursbuch A, Aufgabe 1a, und zeichnen Sie wie im Beispiel. **KB: A 1a**

☒ | ☹ | ☺ | ☹ | ☒ | ☹

1. Na ja, es geht so. → ☺
2. Im Moment ziemlich schlecht. → ☹
3. So la la. → _____
4. Danke, bestens. → _____
5. Mir geht's leider gar nicht gut! → _____
6. Danke auch gut! → _____

W b Ergänzen Sie das Gespräch. **KB: A 3**

~~Zimmer~~ | Internet | Makler | September | Anzeigen | Vermieter

Leon: Hallo, Vera.

Vera: Hallo, Leon. Wie geht's dir?

Leon: Im Moment ziemlich schlecht.

Vera: Wieso? Was hast du denn?

Leon: Es ist schrecklich! Ich finde einfach kein [1] Zimmer _____!

Vera: Vielleicht tust du nicht genug?

Leon: Doch, ich schneide [2] _____ aus, schaue im [3] _____ nach.

Und ich rufe die [4] _____ an. Nichts frei. Ich bin echt verzweifelt.

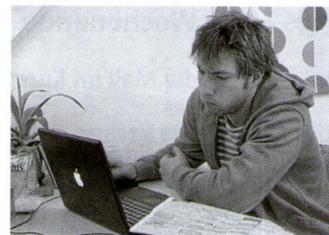
Vera: Na ja. Es ist ja schon [5] _____. Vielleicht fängst du ein bisschen spät an!?

Leon: Ja, ja, ich weiß. Aber am Freitag will ich nach Frankfurt fahren. Ein [6] _____ hat vielleicht ein Zimmer für mich.

„denn“ in Fragen betont das Interesse. **Tipp**

W c Was passt: a, b oder c? Kreuzen sie an. **KB: A 4**

- | | | | |
|------------------|---|--|---|
| 1. Eine Anzeige: | <input type="checkbox"/> a anrufen | <input checked="" type="checkbox"/> b aufgeben | <input type="checkbox"/> c zurückmailen |
| 2. Vermieter: | <input type="checkbox"/> a ausschneiden | <input type="checkbox"/> b zurückrufen | <input type="checkbox"/> c ausmachen |
| 3. Ein Zimmer: | <input type="checkbox"/> a ausziehen | <input type="checkbox"/> b einkaufen | <input type="checkbox"/> c einrichten |
| 4. Möbel: | <input type="checkbox"/> a mitfahren | <input type="checkbox"/> b mitmachen | <input type="checkbox"/> c abholen |
| 5. Mitbewohner: | <input type="checkbox"/> a mitbringen | <input type="checkbox"/> b einziehen | <input type="checkbox"/> c nachschauen |
| 6. Fenster: | <input type="checkbox"/> a aufmachen | <input type="checkbox"/> b ausgehen | <input type="checkbox"/> c wegfahren |



W d Konjugieren Sie die richtigen Verben aus 1c.

	1. aufgeben	2.	3.	4.	5.	6.
ich	gebe ... auf					
du						
er/sie/es						
wir						
ihr						
Sie/sie						

V e Lesen Sie die Wörter und formulieren Sie Fragen. Schreiben Sie sie dann in die Tabelle in 1f.

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. Paul – um 19.00 Uhr – Jürgen – abholen? | 4. Wer – ausziehen – schnell? |
| 2. Wann – Jürgen – anschauen – den Film? | 5. zurückmailen – Leon? |
| 3. Markus – anrufen – Leon? | 6. Was – Leon – mitbringen? |

f Schreiben Sie die Fragen aus 1e in die Tabelle.

	Position 2		Satzende
1. Holt	Paul	Jürgen um 19.00 Uhr	ab?
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

g Was passt? Ergänzen Sie die Verben aus 1c – f.

- | | |
|---|---|
| 1. Leon muss sein Zimmer <u>einrichten</u> . | 6. Leon muss Möbel _____. |
| 2. Markus _____ Leon _____. | 7. Leon _____ Anzeigen _____. |
| 3. Uli will ganz schnell _____. | 8. Leon _____ den Vermieter morgen _____. |
| 4. Leon will nächste Woche mit dem Zug _____. | 9. Leon möchte das Zimmer _____. |
| 5. Leon muss sofort _____. | 10. Leon will Markus um 19.00 Uhr _____. |

h Schreiben Sie Leons Antwort in Ihr Heft. **KB: A 5**

~~vielen Dank für deine E-Mail.~~ | Das ist kein Problem. Ich bringe Möbel mit. | Du schreibst, mein Zimmer ist ganz leer. | Ich habe aber noch Fragen: Wie sieht die Küche aus? | ~~Das war eine super Überraschung!~~ | Wie lange kann ich dort wohnen? | Und: Wie ist der Vermieter? | Wie groß ist der Balkon? | Ist das o.k.? Viele Grüße, Leon | Ich nehme das Zimmer. | Ich möchte das Zimmer gern anschauen. | Ich kann morgen nach Frankfurt kommen.

Lieber Markus,
vielen Dank für deine E-Mail. Das war eine super Überraschung! _____

2 Mein Wochenende – Perfekt mit „sein“ oder „haben“

a Lesen Sie die Mail im Kursbuch B, Aufgabe 1a, und sortieren Sie die Partizipien. **KB: B 1a – 2 + ÜB: B3**

Unregelmäßige Verben

gefunden,

Gemischte Verben

b Ergänzen Sie die Tabelle. Schreiben Sie die Perfektformen.

in D: hat gestanden, hat gesessen, in Südd. oft / in A. immer: ist gestanden, ist gesessen

Tipp

~~treffen~~ | ~~kommen~~ | gehen | fahren | bringen | sehen | denken | sitzen | wissen | nennen | reden | essen | bleiben | sein | passieren | schlafen | trinken | tun | finden | geben | trainieren | stehen

haben: hat getroffen,

sein: ist gekommen,

c Was fällt auf? Ergänzen Sie die Regel.

+ „sein“, „bleiben“, „passieren“: Keine Ortsveränderung, aber Perfekt mit „_____“.

V d Was haben Sie am Wochenende gemacht? Ergänzen Sie.

1. Am Freitagabend habe ich im Fitness-Club trainiert (im Fitness-Club trainieren)
2. Am Samstag Vormittag _____ (einkaufen)
3. Am Samstag Nachmittag _____ (Kurstreffen organisieren)
4. Meine Freunde und ich _____ (zusammen essen und trinken)
5. Am Sonntag Vormittag _____ (spät frühstücken)
6. Meine Familie und ich _____ (Rad fahren)

W e Lesen Sie den Brief von Leon an Carsten und ergänzen Sie „sein“ und „haben“. **KB: B 1a**

Lieber Carsten,
 ich bin in Frankfurt! Mein erstes Wochenende hier war sehr intensiv. Gestern [1] haben Markus und ich mein Zimmer eingerichtet und dann [2] _____ wir mit dem Rad in die Stadt gefahren. Dort [3] _____ wir in eine Ausstellung gegangen und wir [4] _____ Karten für das Konzert morgen Abend gekauft. Frankfurt ist wirklich eine sehr interessante Stadt! Am Abend [5] _____ alle Mitbewohner zusammen gekocht und gegessen. Das Essen [6] _____ nicht so gut gewesen, denn wir können nicht gut kochen! Aber wir [7] _____ alles „geschafft“. Dann [8] _____ wir Karten gespielt. Ab neun Uhr [9] _____ wir eine DVD angeschaut und so um elf Uhr [10] _____ alle in ihre Zimmer gegangen. Es war ein schöner Abend. Wann besuchst du mich? Viele Grüße, Leon

V f Lesen Sie die E-Mail in 2e noch einmal und ergänzen Sie die Sätze.

1. Zuerst haben Markus und Leon das Zimmer eingerichtet.
2. Dann _____
3. Am Abend _____
4. Und _____
5. Ab 21.00 Uhr _____
6. Und um 23.00 Uhr _____

3 Die neue Wohnung – „Wohn-Wörter“

W a Bilden Sie „Wohn-Wörter“ aus den Elementen wie im Beispiel. **KB: C 1a + ÜB: C 1a**

~~Schreib~~ | ~~tisch~~ | -schrank | Bücher- | -wanne | -meter | Bade- | Quadrat- | -tisch | Kleider- | -regal | Ess-

1. der Schreibtisch
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

V b Lesen Sie die Anzeigen im Kursbuch C, Aufgabe 1a, noch einmal und beschreiben Sie Ihre Möbel wie im Beispiel. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.

1. Bett: 2,00 x 2,20 m aus Metall, modern, breit
2. Schreibtisch: _____
3. Bücherregal: _____
4. Lampe: _____
5. Kommode / Schrank: _____
6. Stühle: _____

5 Endlich ein Zimmer!

W c Ergänzen Sie das Telefongespräch von Leon und seinem Vater. **KB: B 1a**

Vater: Hallo, Leon? Wie geht es dir?

Leon: Danke, bestens. Und wie geht es dir und Mama?

Vater: *Auch gut, danke. Du hast ein Zimmer gefunden. Wie sieht es aus?*

Leon: _____

Vater: Brauchst du Möbel?

Leon: _____

Vater: Ach, ja. Das ist eine gute Idee. Das ist nicht so teuer. Wer wohnt noch in der WG?

Leon: _____

Vater: Wann willst du einziehen?

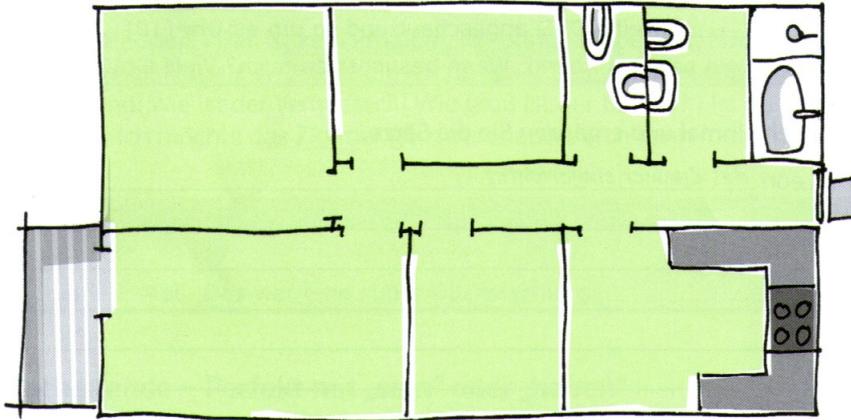
Leon: _____

Vater: Kommst du am Wochenende nach Hause?

Leon: _____

Vater: Schön, dann bis Freitag. Tschüss.

E d Ihre Wohnung hat 4 Zimmer, Küche, Bad und Toilette. „Möblieren“ Sie sie und notieren Sie die Wörter. **ÜB: A 8**



E e Beschreiben Sie jetzt Ihre Wohnung.

Meine Wohnung hat vier Zimmer:

4 Perfekt – trennbare / untrennbare Vorsilben

V a Sortieren Sie die Vorsilben und verbinden Sie sie mit den Verben aus dem 2. Schüttelkasten. **KB: C 3 + ÜB: C 5**

~~an~~ | ver- | er- | weg- | be- | auf- | aus- | vor- | ein- | mit- | zurück-

Trennbare Vorsilben

Untrennbare Vorsilben

an

schneiden | reichen | bringen | holen | machen | fahren | rufen | schreiben | gehen | ziehen | nutzen

anrufen,

E b Kombinieren Sie die Verben mit (un-)trennbaren Vorsilben in dem Schüttelkasten. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch. Präsentieren Sie Ihr Ergebnis im Kurs.

be- | er- | ver- | mit- | auf- | aus-

1. bringen: mitbringen (trennbar) - verbringen (untrennbar)
2. stehen: _____
3. schreiben: _____
4. kommen: _____
5. sprechen: _____

E c Bilden Sie Sätze in Präsens.

- | | |
|--|--|
| 1. a. <u>Ich bringe meine Möbel mit.</u> | b. <u>Ich verbringe ein Jahr in England.</u> |
| 2. a. _____ | b. _____ |
| 3. a. _____ | b. _____ |
| 4. a. _____ | b. _____ |
| 5. a. _____ | b. _____ |

E d Schreiben Sie nun die Sätze in Perfekt.

- | | |
|--|---|
| 1. a. <u>Ich habe meine Möbel mitgebracht.</u> | b. <u>Ich habe ein Jahr in England verbracht.</u> |
| 2. a. _____ | b. _____ |
| 3. a. _____ | b. _____ |
| 4. a. _____ | b. _____ |
| 5. a. _____ | b. _____ |

V e Lesen Sie die Fragen und antworten Sie im Perfekt.

1. Ruft Carsten Silke noch an? → Carsten hat sie schon angerufen.
2. Wer holt die Kinder ab? → Sylvie _____ schon _____.
3. Muss Leon noch einkaufen? → Nein, er _____ schon _____.
4. Bringt Leon die Möbel heute mit? → Nein, er _____ gestern _____.
5. Verbringt Markus den Urlaub in England? → Nein, er _____ schon mal dort _____.
6. Versteht der Vermieter das Problem? → Ja, er _____ jetzt _____.

E f Interviewen Sie einen Partner / eine Partnerin: Wie hat er / sie ein Zimmer / eine Wohnung gefunden? Was hat er / sie im letzten Urlaub / vor dem Sprachkurs / ... gemacht? Notieren Sie. Schreiben Sie dann einen Text und lesen Sie ihn im Kurs vor.



5 Wie schreibt man richtig? – Silbentrennung

E Lesen Sie die Wörter aus dem Wörterbuch. Wo kann man die Wörter trennen? Schreiben Sie wie im Beispiel.

Wohn|...

Wohn-ge-mein-schaft die <-, -en> Gruppe von Personen, die keine Familie sind und sich gemeinsam eine Wohnung teilen: eine studentische Wohngemeinschaft; In der Wohngemeinschaft teilen sich vier Studenten eine Küche und ein Bad.; Statt „Wohngemeinschaft“ sagt man oft „WG“.

wohn-lich adj so, dass es angenehm ist, darin zu wohnen: ein Zimmer wohnlich einrichten

Woh-nung die <-, -en> die Einheit aus mehreren zusammenhängenden Räumen in einem Haus, die jmd. bewohnt: eine gemütliche/großzügige/kleine/luxuriöse/ruhige Wohnung [...]

Wohn-zim-mer das <-s, -> ein relativ großes Zimmer in einer Wohnung, in dem man sich vor allem in der Freizeit aufhält, Gäste bewirbt o.Ä. [...]

Kleider machen Freunde

1 Aufforderungen: Anweisung – Vorschlag – Anleitung

- V a** Lesen Sie den Tipp. Formulieren Sie Imperativsätze mit „Sie“ und machen Sie aus der Anweisung (Aw) einen Vorschlag (V) und aus dem Vorschlag (V) eine Anweisung (Aw). **KB: A 4c + ÜB: A 5**

- | | |
|--|---|
| 1. (Aw): Fragen Sie Frau Fischer! | (V): <u>Fragen Sie doch Frau Fischer!</u> |
| 2. (V): Schauen Sie doch im Internet nach! | (Aw): _____ |
| 3. (Aw): Geben Sie „Internetcafé“ ein! | (V): _____ |
| 4. (Aw): Klicken Sie auf „home“! | (V): _____ |
| 5. (V): Suchen Sie doch mal die Adresse! | (Aw): _____ |
| 6. (Aw): Zeigen Sie! | (V): _____ |

Tipp
Aufforderung = sagen, jemand soll etwas tun. Bei Vorschlägen verwendet man häufig „doch“, „mal“, „doch mal“. „Doch“ betont den Vorschlag, „mal“ macht ihn freundlich.

- E b** Lesen Sie den Tipp. Formulieren Sie Imperativsätze mit Pronomen und Partikeln. **ÜB: A 5**

- | | |
|--|--|
| 1. Herrn Schneider fragen / ihn fragen | <u>Fragen Sie doch mal Herrn Schneider! / Fragen Sie ihn doch mal!</u> |
| 2. „Waschen“ eingeben / das eingeben | _____ |
| 3. Adresse suchen / sie suchen | _____ |
| 4. die Angebote lesen / sie lesen | _____ |
| 5. die Telefonnummer notieren / sie notieren | _____ |
| 6. den Waschsalon anrufen / ihn anrufen | _____ |

Tipp
Pronomen stehen meist vor den Partikeln „doch / mal“, z. B. Rufen Sie ihn doch mal an.

- V c** Lesen Sie den Tipp und formulieren Sie Vorschläge (V), Anweisungen (Aw) und Anleitungen (Al). **ÜB: A 6**

Tipp
- Wunsch/Vorschlag → Schauen Sie doch mal nach! / Gehen wir in die Kantine!
- Anweisung → Kopieren Sie bitte den Brief!
- Anleitung → Drücken Sie „Stopp“! / „Stopp“ drücken!

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 1. (Al): den roten Knopf drücken – Sie → | <u>Drücken Sie den roten Knopf!</u> |
| 2. (V): zusammen Kaffee trinken – wir → | _____ |
| 3. (Aw): Frau Schneider anrufen – Sie → | _____ |
| 4. (Al): an Kasse 2 zahlen – Sie → | _____ |
| 5. (V): zusammen kochen – wir → | _____ |
| 6. (Aw): das Auto wegfahren – Sie → | _____ |

- V d** Ein Wochenende mit Freunden. Formulieren Sie Vorschläge mit „doch“, „mal“, „doch mal“.

in eine Ausstellung gehen | Tischtennis spielen | Freunde einladen | Und sie heute noch anrufen | tanzen gehen | eine Fahrradtour machen

- | | |
|---|----------|
| 1. <u>Gehen wir doch mal in eine Ausstellung!</u> | 4. _____ |
| 2. _____ | 5. _____ |
| 3. _____ | 6. _____ |

2 Kleider und ihre Materialien

W a Wie heißen die Kleidungsstücke? Notieren Sie auch die Artikel. **KB: B 2a + ÜB: B 4a - b**

~~Hut~~ | Jogginganzug | Mütze | Strumpfhose | Bluse | Krawatte | Badehose | Schlafanzug | Socken | Unterhose | Handschuhe | Hemd

1



2



3



4



5



6



der Hut

7



8



9



10



11



12



V b Was passt zusammen? Ordnen Sie die passenden Kleidungsstücke aus 2a zu und ergänzen Sie die Artikel.

- das Unterhemd: die Unterhose
- der Rock: _____
- der Anzug: _____
- die Hose: _____
- die Sportschuhe: _____
- der Schal: _____

V c Was passt nicht? Kreuzen Sie an.

- | | | |
|--|--|---|
| 1. <input type="checkbox"/> a der Gürtel | <input type="checkbox"/> b die Krawatte | <input checked="" type="checkbox"/> c die Baumwolle |
| 2. <input type="checkbox"/> a das Hemd | <input type="checkbox"/> b der Schlafanzug | <input type="checkbox"/> c das Nachthemd |
| 3. <input type="checkbox"/> a die Jeans | <input type="checkbox"/> b die Socken | <input type="checkbox"/> c die Strümpfe |
| 4. <input type="checkbox"/> a die Seide | <input type="checkbox"/> b das Kleid | <input type="checkbox"/> c das Polyester |
| 5. <input type="checkbox"/> a die Strumpfhose | <input type="checkbox"/> b die Strümpfe | <input type="checkbox"/> c die Badehose |
| 6. <input type="checkbox"/> a der Jogginganzug | <input type="checkbox"/> b der Badeanzug | <input type="checkbox"/> c der Anzug |
| 7. <input type="checkbox"/> a der Hut | <input type="checkbox"/> b der Pullover | <input type="checkbox"/> c das Sweatshirt |
| 8. <input type="checkbox"/> a die Sportschuhe | <input type="checkbox"/> b die Handschuhe | <input type="checkbox"/> c der Schal |

3 Farben: Von schwarz bis weiß

W a Malen Sie die Kästchen mit den folgenden Farben aus. **KB: B 2b + ÜB: B 6**

schwarz	grau	braun	beige	rot
rosa	orange	gelb	grün	dunkelblau
hellblau	türkis	lila	blau	weiß

W b Malen Sie die Kleider aus 2a nach folgenden Anweisungen aus.

Hut: braun	Schlafanzug: lila	Mütze: grau	Jogginganzug: grün	Handschuhe: türkis
Hemd: hellblau	Socken: dunkelblau	Bluse: rot	Unterhose: beige	Strumpfhose: schwarz

4 Frag! Fragt! – Imperativsätze: informell

W a Ergänzen Sie die Imperativformen. **KB: B 5 + ÜB: B 9**

Infinitiv	du	ihr
1. schreiben	<i>Schreib!</i>	<i>Schreibt!</i>
2. begrüßen		
3. gehen		
4. besuchen		
5. zurückrufen		
6. erzählen		
7. vergleichen		
8. bezahlen		
9. sprechen		
10. putzen		
11. mitkommen		
12. organisieren		
13. wegfahren		
14. zeigen		
15. benutzen		
16. nehmen		

E b Lesen Sie den Tipp und schreiben Sie die Imperativformen (2. Pers. Sg.) in die Tabelle.

sortieren | warten | öffnen | finden | kommen |
wiederholen | zeichnen | entschuldigen | reden |
wählen | antworten | gehen | machen | besuchen |
planen | verwenden | ausschneiden | arbeiten |
trocknen | reparieren

Tipp
Bei den meisten Verben sind Imperativformen mit und ohne „-e“ möglich, z. B. Geh(e)!
Alltagssprache meist ohne „-e“.
Bei Verben auf „-d, -t, -n, -m, -ig“ → „-e“; Z.B. Warte!, Öffne!, Atme!, aber: Komm!
Nach „r“ und „l“ → „-e“ oder nicht. Z. B. Lern(e)! / Halt(e)!

Imperativ mit „-e“ / ohne „-e“

Sortier! / Sortiere!

Imperativ immer mit „-e“

V c Lesen Sie das Gespräch und ergänzen Sie die Imperativsätze. Verwenden Sie die Verben und Partikeln in Klammern.

Max: *komm doch mal bitte!* (kommen, doch mal, bitte)

Lena: Moment, _____ (warten, mal)

Max: _____ (schauen, mal), hier. Ich habe schon alles sortiert. Geht das so?

Lena: Nein, das passt leider nicht. _____ (aufpassen, mal). _____ (sortieren, doch) noch einmal. Aber _____ (sein) vorsichtig! _____ (anfangen, mal).

Max: Super. Vielen Dank und _____ (entschuldigen, bitte) die Arbeit!

Lena: Das mache ich doch gerne.

5 Mach das bitte! – Imperativsätze und Aufforderungen

W a Lesen Sie die Notizen von Lena für ihren Mitbewohner. Formulieren Sie höfliche Aufforderungen.

~~Bad putzen~~ | Milch einkaufen | in den Waschsalon kommen | das Auto wegfahren | mich zum Halbmarathon anmelden | mein Fahrrad reparieren | deine Freunde einladen | ins Kino mitgehen | die Rechnung bezahlen | deine Oma anrufen

- | | |
|-------------------------------|-----------|
| 1. <u>Putz bitte das Bad!</u> | 6. _____ |
| 2. _____ | 7. _____ |
| 3. _____ | 8. _____ |
| 4. _____ | 9. _____ |
| 5. _____ | 10. _____ |

W b Formulieren Sie Anweisungen an einen Freund / eine Freundin. **KB: C 3 + ÜB: C 3**

~~keine Angst haben~~ | ~~die Handschuhe mitnehmen~~ | vorsichtig sein | nicht zu viel Schokolade essen | den Termin nicht vergessen | mitkommen | das Programm lesen | nicht so lange schlafen | deine Freunde treffen | mitfahren | den Kurs nicht wechseln | mich nicht anstoßen

- | | |
|------------------------------------|-----------|
| 1. <u>Hab keine Angst!</u> | 7. _____ |
| 2. <u>Nimm die Handschuhe mit!</u> | 8. _____ |
| 3. _____ | 9. _____ |
| 4. _____ | 10. _____ |
| 5. _____ | 11. _____ |
| 6. _____ | 12. _____ |

V c Korrigieren Sie die (höflichen) Anweisungen von Max an seine Freunde.

- ~~Vergiss~~ bitte den Termin nicht! → Vergesst bitte den Termin nicht!
- Infomiert ihr bitte auch Milena! → _____
- Fährt nicht wieder zu schnell! → _____
- Mitnehmt bitte eure Gitarren! → _____
- Seien ihr vorsichtig! → _____
- Läuft schnell in den Supermarkt! → _____
- Einkauft bitte Milch! → _____
- Liest den Zeitungsartikel! → _____

V d „Soll ich? – Wollen/sollen wir?“ – Lesen Sie den Tipp im Kursbuch C, Aufgabe 4a, noch einmal und kreuzen Sie die richtige Bedeutung an. **KB: C 4 + ÜB: C 4**

- Soll ich Kaffee holen?
 - a Ich muss Kaffee holen.
 - b Ich kann Kaffee holen. Möchtest du das?
 - c Ich darf Kaffee holen.
- Sollen/wollen wir eine Pause machen?
 - a Müssen wir jetzt eine Pause machen?
 - b Wir müssen jetzt eine Pause machen.
 - c Ich schlage vor, wir machen eine Pause. Ist das o.k.?



V e Schreiben Sie Fragen und Antworten wie im Beispiel.

~~zusammen kochen?~~ | dir helfen? | eine Party organisieren | jetzt deine Bluse waschen? | ins Kino gehen? | einen Ausflug machen

1. Sollen/Wollen wir zusammen kochen? - Ja, gerne.
2. _____? - Nein danke, das geht schon.
3. Was macht ihr am Samstag? - _____
4. _____? - Wie du willst.
5. _____? - Gute Idee.
6. Was macht ihr am Wochenende? - _____

6 Rund ums Waschen

W a Waschen leicht gemacht! Korrigieren Sie.

1. Was kann man vergessen, nehmen oder kaufen? → ~~die Wäsche~~ das Waschpulver
2. Was kann man waschen, trocknen oder sortieren? → die Waschmaschine _____
3. Was kann man füllen, schließen oder öffnen? → den Waschkorb _____
4. Was kann man wählen, erklären oder stoppen? → das Waschpulver _____
5. Was kann man tragen, bringen, holen? → das Waschprogramm _____

V b Schreiben Sie für Lena eine Mail an ihre Freundin Susanne. Die folgenden Fragen helfen. Vergessen Sie die Grußformel am Ende nicht.

- Wo hat Lena Max getroffen?
- Wo hat Max bis jetzt gewohnt?
- Wo wohnt er jetzt?
- Warum wäscht er nicht zu Hause?
- Was ist mit der Wäsche passiert?
- Warum ist das weiße Hemd rosa?
- Warum ist die schwarze Jacke eingelaufen?
- Welche Idee hatte Max?
- Wie findet Lena „ihre neuen Kleider“?
- Wie findet Lena Max?

Liebe Susanne,

ich habe ... _____

7 Wie schreibt man richtig? – „v“ oder „f“?

W a Ergänzen Sie „v“ oder „f“. **ÜB: Phon. 2**

- | | | | | | | |
|--------------------|-----------|-----------|--------------|---------------|-----------------|---------------|
| 1. pri <u>v</u> at | 3. ___it | 5. Sen___ | 7. positi___ | 9. intensi___ | 11. wie ___iel? | 13. ___ertrag |
| 2. ___ater | 4. So___a | 6. Sa___t | 8. Kla___ier | 10. Gra___ik | 12. ___enster | 14. negati___ |

W b In welchen Wörtern mit „v“ spricht man „v“ wie „w“? Markieren Sie.

Grüezi in der Schweiz

1 Verkehrsmittel

- W a** Finden Sie 8 Verkehrsmittel. Notieren Sie sie mit Artikel und Plural. Welche Wörter sind Synonyme? **KB: A 2c**

Synonym → Tipp ÜB C, 5b

Tipp

S	T	R	A	ß	E	N	B	A	H	N
D	E	M	E	N	T	Z	A	A	F	V
X	A	U	T	I	R	X	H	H	F	E
F	A	H	R	R	A	D	N	N	U	L
M	B	Ü	A	A	ß	E	F	E	A	A
I	S	Ö	M	T	E	I	V	E	U	B
P	Z	E	N	V	E	L	O	L	T	U
B	U	S	S	A	B	P	U	S	O	T
S	G	S	T	R	A	ß	E	N	T	O

1. der Zug, 'e
 2. _____
 3. _____
 4. _____
 5. _____
 6. _____
 7. _____
 8. _____
- Synonyme: _____

- W b** Bilden Sie mit den Verkehrsmitteln aus 1a Sätze wie im Beispiel.

1. (ich) Ich fahre mit dem Zug.
2. (er) _____
3. (wir) _____
4. (sie, Pl.) _____
5. (ihr) _____
6. (du) _____
7. (sie, Sg.) _____
8. (ich) _____

2 Melanie ist neu in Bern – Ortsangaben

- V a** Lesen Sie den Text. Markieren Sie die Ortsangaben mit Dativ (aus, bei, nach, von, zu ...). **KB: A 3 + ÜB: C 3b**

Melanie ist neu in Bern. Sie geht zuerst **zur Touristeninformation**. In der Touristeninformation trifft sie Josefine. Josefine kommt aus Frankreich. Melanie ist auch nicht aus Bern. Sie kommt aus Mannheim. Das liegt in Deutschland. Sie fährt oft mit dem Zug nach Mannheim. Josefine ist auch mit dem Zug gekommen. Sie arbeitet bei einer Computerfirma in Genf. Sie ist von der Firma direkt nach Bern gefahren, denn sie möchte Freunde besuchen und die Stadt anschauen. Sie möchte auch zum Paul-Klee-Museum, denn ihre Freunde wohnen beim Paul-Klee-Museum. Die beiden Frauen kommen aus der Touristeninformation und gehen zusammen in die Stadt. Josefine stürzt. Melanie bringt sie in die Klinik. Der Arzt sagt, es ist nicht schlimm, aber sie muss zwei Tage in der Klinik bleiben. Melanie will sie morgen besuchen. Von zu Hause bis zur Klinik sind es nur 10 Minuten. Am Wochenende kann Josefine nach Hause, nach Frankreich fliegen. Die Frauen tauschen ihre Adressen. Melanie möchte Josefine einmal zu Hause, in Frankreich, besuchen.

- V b** „Wo“ oder „Wohin“? – Ortsangaben mit „in“ + Akk. oder Dativ. Lesen Sie den Tipp und markieren Sie in 2a die Ortsangaben mit „in“ mit einer anderen Farbe.

„in“: wohin? → + Akk.: Wohin geht sie? – Sie geht in den Park.
 „in“: wo? → + Dat.: Wo ist sie? – Sie ist in dem / im Park.

Tipp

- V c** Lesen Sie die Sätze. Was passt: a oder b? Kreuzen Sie an.

- | | | | |
|---|-----------------------------------|--|------------------------|
| 1. Melanie ist heute | <input type="checkbox"/> a in das | <input checked="" type="checkbox"/> b im | Stadtzentrum von Bern. |
| 2. Sie geht dann | <input type="checkbox"/> a in die | <input type="checkbox"/> b in der | Marktgasse. |
| 3. Es gibt ein Café | <input type="checkbox"/> a in der | <input type="checkbox"/> b in die | Marktgasse. |
| 4. Melanie trifft ihre Kollegin | <input type="checkbox"/> a in das | <input type="checkbox"/> b im | Café. |
| 5. Dann gehen Melanie und ihre Kollegin | <input type="checkbox"/> a im | <input type="checkbox"/> b in den | Bärenpark. |
| 6. Viele Menschen sind heute | <input type="checkbox"/> a im | <input type="checkbox"/> b in den | Bärenpark. |

- V d** Kontrollieren Sie Ihre Ergebnisse in 2c und stellen Sie die passenden Fragen mit „wo?“ oder „wohin?“.

1. *Wo ist Melanie heute? – Im Stadtzentrum von Bern.*

2. _____
 3. _____
 4. _____
 5. _____
 6. _____

- V e** Schreiben Sie die Ortsangaben aus 2a in die Tabelle und besprechen Sie Ihr Ergebnis im Kurs.

Wo? → Ich bin zu Hause.
 Woher? → Ich komme von zu Hause.
 Wohin? → Ich gehe nach Hause.

Tip

	Länder	Städte	Firma / Institution	Ort / Nähe
Woher?				<i>von zu Hause</i>
Wo?		<i>in Bern</i>		
Wohin?			<i>zur Touristeninformation</i>	

- V f** Ergänzen Sie die Präpositionen, ggf. mit Artikel aus 2e.

ggf. = gegebenenfalls = „wenn man es braucht“

Tip

- Die Touristeninformation:
 - Melanie geht *zur* Touristeninformation.
 - Sie ist _____ Touristeninformation und holt einen Plan von Bern.
 - Sie kommt _____ Touristeninformation und möchte _____ Bärenpark.
- Die Firma:
 - Melanie fährt mit dem Tram _____ Firma.
 - Sie arbeitet _____ Tecnosoft.
 - Sie geht _____ Tecnosoft direkt zum Stadtzentrum.
- Eine Reise:
 - Melanie möchte im Sommer _____ Frankreich reisen.
 - Sie möchte auch _____ Türkei fahren.
 - Oder sie bleibt _____ Deutschland.
- Endlich zu Hause:
 - Melanie ist müde und möchte _____ Hause.
 - Endlich ist sie _____ Hause. Leider hat sie kein Brot mehr.
 - Aber _____ Hause bis zur Bäckerei sind es nur 2 Minuten!



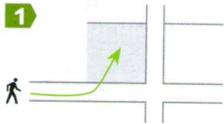
- V g** Neu in Bern. Ergänzen Sie die Präpositionen und ggf. die Artikel.

Melanie kommt [1] *aus* _____ Deutschland. Sie ist neu [2] _____ Bern. Sie arbeitet [3] _____ Schweizer Firma. Sie muss jeden Tag [4] _____ Tram [5] _____ Arbeit fahren. Aber sie fährt lieber [6] _____ Rad. Sie möchte die Stadt anschauen. Heute will sie [7] _____ Bärenpark fahren. Das ist interessant. Heute sind viele Familien [8] _____ Bärenpark. Sie kommt gerade [9] _____ Bärenpark und möchte noch [10] _____ Einsteinhaus fahren. [11] _____ Einsteinhaus fährt sie [12] _____ Hause, denn sie ist müde. [13] _____ Hause schläft sie schnell ein. Ein schöner Tag!

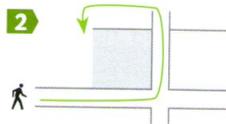
3 Durch die Stadt – Ortsangaben mit Akkusativ

W a Schauen Sie die Zeichnungen an. Schreiben Sie die passende Wegbeschreibung. **KB: C 1-2 + ÜB: C 2a**

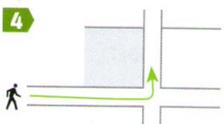
Sie geht ...

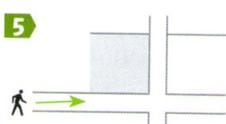


... in das Einkaufszentrum











W b Schauen Sie den Plan im Übungsbuch A, Aufgabe 4b, an. Lesen Sie die Wegbeschreibung zum Kino und ergänzen Sie die Ausdrücke aus 3a.

Sie müssen [1] durch das Einkaufszentrum gehen. Dann sind Sie in der Fontanestraße. Gehen Sie links [2a] _____ Kathedrale [2b] _____. Da sehen Sie den Marktplatz. Gehen Sie über den Marktplatz [3] _____ Supermarkt. Dann sind Sie in der Goethestraße. Sie müssen nur noch links gehen und nach rechts [4] _____ Schillerstraße abbiegen und noch einmal links [5] _____ gehen, dann sehen Sie schon den Haupteingang vom Kino.

V c Schreiben Sie eine Wegbeschreibung vom Kursort zu Ihrer Wohnung in Ihr Heft. Die Ausdrücke im Kursbuch C, Aufgabe 1b-c, im Übungsbuch A, Übung 4a-b im und Übungsbuch C, Übung 2-3 helfen.

V d Michael schreibt an seinen Freund Beat. Schreiben Sie die Mail in Ihr Heft. **KB: B 3a**

Hoi Beat, ein schönes Wochenende - haben | Am Ende alles gut sein und | Melanie einen Cervelat probieren | Kollegen einladen und grillen | vorher man fragen: Wer was mitbringen? - zum Beispiel einen Salat oder Fleisch zum Grillen | Melanie, unsere neue Kollegin aus Deutschland - kommen | Liebe Grüße, Michael | Blumen, aber keine Wurst mitbringen | Das war lustig für uns und | Die Schweizer Spezialität neu für Melanie | Das habe ich auch nicht gewusst. | peinlich für Melanie. Weißt du, in Deutschland | wir lange feiern | Treffen am Mittwoch klappen?

Hoi Beat, hattest du ein schönes Wochenende? Wir haben ...

4 Wie schreibt man richtig? – Wörter mit Umlaut

E a Lesen Sie die Wörter und ergänzen Sie „ä“, „ö“ oder „ü“.

1. Fahr_r_ä_der 3. K_nstler 5. L_sung 7. Pl__ne 9. f_r 11. st_rzen
 2. fr__hlich 4. fr__h 6. sp__t 8. __ffnen 10. __ber 12. erz__hlen

E b Sortieren Sie die Wörter aus 4a. Achten Sie auf die Groß- und Kleinschreibung.

Nomen	Verben	Adjektive	Präpositionen
Fahrräder,			

Mmh, das schmeckt!

1 Schriftliche Verabredungen

- W a** Lesen Sie die Antwort von Bert auf Lisas Mail. Was hat Lisa geschrieben? Schreiben Sie Lisas Mail. **KB: A 2**

Hallo Lisa,
heute essen gehen – das ist eine gute Idee! Aber ich habe erst gestern Pizza gegessen. Dein zweiter Vorschlag gefällt mir besser: ja, ein neues Lokal!
19.00 Uhr ist aber zu früh für mich, 20.00 Uhr ist besser. Geht das bei dir auch?
Lg, Bert

Lisa Müller <limu@x-mail.de> 20.08.2011 14:30

Hallo Bert,

ich habe heute keine Lust auf Kochen. ... _____

Liebe Grüße, Lisa

- V b** Laden Sie einen Freund / eine Freundin zu einem Abendessen im Restaurant ein. Schreiben Sie eine Mail. Verwenden Sie folgende Punkte. Die Mails in Kursbuch A, Aufgabe 2 und 5, können helfen. **KB: A 2 + 5**

- Restaurant: Name und Art
- Restaurant: Wo?
- Wann?
- Reservierung



Hallo ... _____

- V c** Tauschen Sie Ihren Text aus 1b mit einem Partner / einer Partnerin und antworten Sie einmal mit einer Zustimmung, einmal mit einer Ablehnung. **KB: A 4b + KB: C 2 + ÜB: C 2a**

2 Lieblingsgerichte – Adjektive als Nomen

- W a** Ergänzen Sie „etwas“ oder „nichts“ und schreiben Sie die Adjektive aus dem Schüttelkasten als Nomen in die Lücken. Es gibt mehrere Lösungen. **ÜB: A 2**

süß | ~~salzig~~ | vegetarisch | klein | fett | groß | österreichisch | klein | deutsch | kalt | warm

1. Wibke isst gerne Topfenstrudel: Es ist nichts Salziges, es ist etwas
_____, es ist nichts _____, es ist _____.
2. Manfred isst gerne Wiener Schnitzel. Es ist nichts _____, es ist _____
_____, es ist _____, es ist _____.

V b „Was esse ich gerne?“ – Schreiben Sie über Ihr Lieblingsessen wie in 2a. Die anderen raten.

Was esse ich gerne? Es ist _____, es ist _____,
 es ist _____, es ist _____.
 Ich esse gerne _____.

W c Zusammengesetzte Nomen: Nomen + Nomen. Ergänzen Sie zuerst die Artikel in Übung 2d.

W d Welche Erklärung passt: a oder b? Kreuzen Sie an. **KB: B 2 + ÜB: B 2**

- | | | |
|---------------------------|---|---|
| 1. <u>das</u> Erdbeereis: | <input checked="" type="checkbox"/> Eis aus Erdbeeren | <input type="checkbox"/> Erdbeeren aus Eis |
| 2. _____ Vanillecreme: | <input type="checkbox"/> Vanille mit Creme | <input type="checkbox"/> Creme mit Vanille |
| 3. _____ Salatkartoffeln: | <input type="checkbox"/> Kartoffeln für Salat | <input type="checkbox"/> Salat aus Kartoffeln |
| 4. _____ Gemüseauflauf: | <input type="checkbox"/> Gemüse für Auflauf | <input type="checkbox"/> Auflauf aus Gemüse |
| 5. _____ Joghurttorte: | <input type="checkbox"/> Torte mit Joghurt | <input type="checkbox"/> Joghurt für Torte |
| 6. _____ Suppengemüse: | <input type="checkbox"/> Suppe aus Gemüse | <input type="checkbox"/> Gemüse für Suppe |
| 7. _____ Zanderfilet: | <input type="checkbox"/> Filet vom Zander | <input type="checkbox"/> Zander für Filet |

E e Was ich besonders gern mag... Schreiben Sie etwas über sich.

1. Mein Lieblingsessen: _____
2. Mein Lieblingsgetränk: _____
3. Meine Lieblingsstadt: _____
4. Meine Lieblingsfarbe: _____
5. Meine Lieblingsmusik: _____
6. Mein Lieblingsfilm: _____
7. Mein Lieblingsmaler / meine Lieblingsmalerin: _____
8. Mein Lieblingskünstler / meine Lieblingskünstlerin: _____
9. Mein _____ Lieblings _____: _____



E f Interviewen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin mit den Fragen aus 2e und notieren Sie die Antworten. Stellen Sie ihn / sie im Kurs vor.



3 Er hat für 19.00 Uhr reserviert. – „für“ und seine Bedeutungen

E a Bedeutungen von „für“. In welchen Sätzen hat „für“ die gleiche Bedeutung?

1. Vielen Dank für die Überraschung.
2. Er hat das Zimmer für den 16.07. bestellt.
3. Ich habe heute frei. Meine Kollegin arbeitet für mich.
4. Auf der Speisekarte gibt es etwas Vegetarisches für Wibke.
5. Manfred hat für 19.00 Uhr reserviert.
6. Schreiben Sie für Manfred eine Mail an Wibke.
7. Danke für die Einladung.
8. Das sind Kartoffeln für Salat.

<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

„Für“ hat die gleiche Bedeutung in den Sätzen: 1, 7;



E b Ordnen Sie die Sätze aus 3a den folgenden Bedeutungen zu.

- +** 1. Eine Person oder Sache ist das Ziel: 4, _____
 2. eine bestimmte Zeit planen: _____
 3. „für“ gehört fest zu einem Verb oder Nomen: _____
 4. an der Stelle von einer anderen Person etwas tun: _____

E c Schreiben Sie für jeden Punkt aus 3b zwei Sätze in Ihr Heft. Sie können auch im Kursbuch suchen.

Bedeutung 1: Auf der Speisekarte gibt es etwas Vegetarisches für Wibke.

E d Lesen Sie die Satzteile und ordnen Sie zu.

- | | | |
|---|------------------------------|--|
| 1. Vielen Dank | a. sie bezahlt? | 1. <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Manfred hat einen Tisch | b. das gute Essen. | 2. <input type="checkbox"/> |
| 3. Kannst du das Essen | c. deinen Anruf. | 3. <input type="checkbox"/> |
| 4. Die Sauce ist | d. Manfred. | 4. <input type="checkbox"/> |
| 5. Auf der Speisekarte ist auch etwas Süßes | e. mich bestellen? | 5. <input type="checkbox"/> |
| 6. Hast du die Rechnung | f. das Dessert. | 6. <input type="checkbox"/> |
| 7. Danke | g. zwei Personen reserviert. | 7. <input type="checkbox"/> |
| 8. Die Orangen sind | h. den Tafelspitz. | 8. <input type="checkbox"/> |
- für

E e Schreiben Sie Sätze mit „für“.

1. vielen Dank – deine Mail → Vielen Dank für deine Mail.
2. sein – die Einladung – mich? → Ist die Einladung für mich?
3. Sie – die Karten – die Premiere – reserviert haben? → _____
4. Die Karten – zu teuer – ihn – sein → _____
5. Sie – bezahlen – die Karten – ihn → _____
6. Das Programmheft – sein – Opernbesucher → _____
7. Die Oper – sein – Kinder → _____
8. Es – geben – heute – etwas Italienisches – Erwachsene → _____

4 Gespräche beim Essen – die Präpositionen „mit“ und „ohne“

V a Lesen Sie die Sätze und schreiben Sie das Gespräch in der richtigen Reihenfolge. **KB: B 5 + ÜB: B 5a**

- Gern, das war ohne Kohlensäure, richtig?
- Danke, nein. Meine Portion ist sehr groß. Gibst du mir bitte das Salz?
- Und für Sie der Gemüsestrudel, bitte sehr.
- Also, ich vielleicht schon noch ...
- 1 Wann kommt endlich das Essen? Ich habe Hunger!
- Möchtest du probieren? Der Fisch ist sehr lecker!
- Ja, ich bin auch schon hungrig. Wir warten schon sehr lange.
- Moment, ah, hier ist es ja.
- Ja, und bitte ein zweites Glas dazu.
- Ja, den Strudel bekomme ich, danke. Und bringen Sie mir bitte noch eine Flasche Mineralwasser.
- Danke. Jetzt schmeckt es noch besser. Aber ein Dessert kann ich nicht mehr essen.
- Ah, da kommt es. Das Zanderfilet ist für mich. Das sieht gut aus! Danke!
- Das Essen kommt sofort!

Speisekarte	<i>Wiener Beisl</i>	
	Vorspeisen	
	Vorspeiseteller mit Fladenbrot (vegetarisch)	6,20 €
	kaltes Rindfleisch mit Kernöl und Zwiebeln	7,60 €
	Suppen	
	Karottensuppe (vegetarisch)	3,10 €
	Hühnersuppe mit Nudeln	3,90 €
	Hauptspeisen	
	Gemüseauflauf mit Erdäpfeln (vegetarisch)	8,40 €
	Schweinsbraten mit Kraut und Knödel	12,50 €
	Wiener Schnitzel mit Erdäpfelsalat	10,80 €
	Tafelspitz mit Rösterdäpfeln	14,20 €
	Zanderfilet mit Reis und Salat	14,50 €
	Forelle blau mit Erdäpfeln und Salat	10,80 €
	Süßes / Desserts	
	Marmeladepalatschinke, pro Stück	2,50 €
	Topfenstrudel mit Vanillesauce	4,80 €
	Nusstorte mit Schlagobers	3,20 €
	Getränke	
	Mineralwasser 0,3 l	1,90 €
	Apfel- oder Birnensaft 0,25 l	2,10 €
Bier 0,3 l	2,10 €	
Hauswein weiß oder rot 0,2 l	4,10 €	

E b Trinkgeld? Lesen Sie den Informationstext. Was ist richtig (r), was ist falsch (f)? Kreuzen Sie an. **KB: B 4**

Reisetipps: Informationen zu Trinkgeld

In Deutschland und in anderen europäischen Ländern sind 10 Prozent Trinkgeld fast überall richtig: im Hotel, im Restaurant, beim Friseur und auch im Taxi. Manchmal ist der Kellner unfreundlich oder das Essen schlecht. Soll man dann auch Trinkgeld geben? Viele Leute geben automatisch Trinkgeld, denn sie wollen nicht unhöflich sein. Aber man muss kein Trinkgeld geben.

Bei einer hohen Rechnung kann man etwas weniger als 10% geben. Aber was tun bei nur 3,30 Euro? Rundet man auf und gibt 4 Euro oder nur 3,50 Euro? Das müssen Sie wissen! Mit dem Trinkgeld können Sie zeigen: „Ich bin zufrieden!“ oder „Ich bin unzufrieden!“.

1. In Europa gibt man in der Regel 10 Prozent Trinkgeld.
2. In Deutschland gibt die Friseurin Trinkgeld.
3. Ein unfreundlicher Kellner bekommt nicht immer Trinkgeld.
4. Man muss Trinkgeld geben.
5. Man soll immer genau 10% Trinkgeld geben.
6. Mit Trinkgeld zeigt man Zufriedenheit.

<input checked="" type="checkbox"/>	f
<input type="checkbox"/>	f
<input type="checkbox"/>	f
<input type="checkbox"/>	f
<input type="checkbox"/>	f
<input type="checkbox"/>	f

E c „Mit oder ohne?“ – Wie mögen Manfred und Wibke ihren Kaffee oder Tee? Schreiben Sie.



1. Manfred mag seinen Kaffee ohne Zucker, mit ...

2. Wibke mag ihren Tee ...

E d Wie mögen Sie Ihren Kaffee oder Tee? Schreiben Sie.

Ich mag ...

E e Lesen Sie die Sätze in 3c noch einmal. Was fällt auf? Ergänzen Sie.

+ Nach „mit“ und „ohne“ folgt bei Speisen und Getränken das Nomen ohne _____.

E f „sondern“ – Was wollen die Leute, was nicht? Schreiben Sie.

1. Wibke trinkt ihren Tee nicht mit Zitrone, sondern mit Zucker. → Zitrone: nein, Zucker: ja.
2. Manfred trinkt seinen Kaffee nicht mit Sahne, sondern mit Milch. → _____
3. Er isst kein Schweinefleisch, sondern Rindfleisch. → _____
4. Ich mag jetzt keine Schokolade, sondern Kuchen. → _____
5. Sie mag Fleisch nicht mit Knödel, sondern mit Reis. → _____
6. Ich mag heute keinen Gemüseauflauf, sondern Salat. → _____

E g Was mögen Sie nicht, was mögen Sie? Schreiben Sie. **KB: B 3b**

1. Nudeln - Tomatensauce / Öl und Käse → Ich mag Nudeln nicht mit Tomatensauce, sondern mit Öl und Käse.
2. Brot - Butter / Wurst → _____
3. Mineralwasser - mit / ohne Kohlensäure → _____
4. Fisch - Reis / Kartoffeln → _____
5. Fleisch - Knödel / Gemüse → _____
6. Kaffee - Milch / Sahne → _____

5 Eine Party planen - Bitten, Anweisungen oder Vorschläge

W a Vor der Party: Was sagen Sie in folgenden Situationen? Schreiben Sie höfliche Bitten, Anweisungen oder Vorschläge. **KB: A 4**

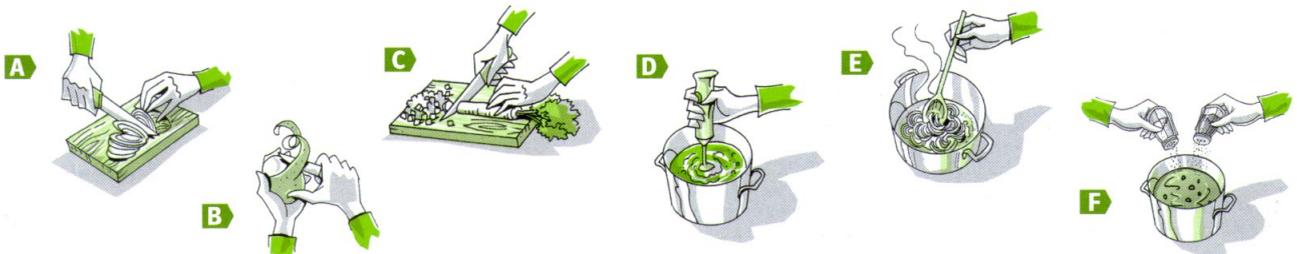
Vorschläge mit Imperativsätzen, vgl. Lekt. 6 **Tipp**

1. Ihre Freundin möchte etwas für die Gäste kochen. Schlagen Sie eine Kartoffelsuppe vor.
→ Koch doch eine Kartoffelsuppe.
2. Ihre Freundin macht einen Vorschlag: Sie sollen die Kartoffelsuppe mitbringen.
→ _____
3. Ihre Freundin möchte die Suppe probieren und Sie brauchen einen Teller. (Bitte)
→ _____
4. Ihre Freundin hat zu wenig Teller. Es gibt aber viele Tassen. (Vorschlag)
→ _____
5. Es gibt nur 4 Stühle. Sie brauchen mehr. Ihre Freundin soll ihren Bruder fragen. (Bitte)
→ _____
6. Die neue Waschmaschine startet nicht. Man muss den roten Knopf drücken. (Anweisung)
→ _____

V b Mmh lecker! Wie hast du das gekocht? Bringen Sie die Zeichnungen in die richtige Reihenfolge. Beschreiben Sie dann, wie Wibke die Kartoffelsuppe gekocht hat. Verwenden Sie auch die Angaben in den Schüttelkästen. **ÜB: C 4**

Perfektformen, vgl. Lekt. 4

Tipp



1. b
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

~~schälen~~ | pürieren | schälen | kochen | würzen | dazu
geben | kurz anbraten | würfeln | klein schneiden |
in Öl anbraten | in die Suppe geben

~~800g Kartoffeln~~ | ~~6 kleine Karotten~~ | 1 große Zwiebel |
1 Stück Knoblauch | 1 EL Öl | 1 l Wasser | 1 TL Salz |
1 Prise Pfeffer | 1 Becher Sahne

Wibke hat 800g Kartoffeln geschält. Sie hat 6 kleine Karotten ...

6 Partygespräche – Adjektive

V a Lesen Sie die Partygespräche. Schreiben Sie die Adjektivendungen und die Adjektive als Nomen in der richtigen Form in die Lücken. **KB: C 4 + ÜB: C 3**

Partygespräch 1:

- Hallo, ich bin Agnes, eine [1] neue Kollegin von Sandra. Und du?
- Ich bin Helge, ein [2] alte Freund. Das ist wirklich eine [3] nette Party.
- Ja, das finde ich auch. Möchtest du ein Stück von dem Kuchen?
- Später vielleicht, zuerst will ich etwas [4] warm (warm) essen. Es gibt eine [5] leckere Suppe. Das habe ich gesehen.
- Ja, die habe ich schon gegessen. Schau mal, dort sind Suppenteller. Oh, es gibt keine [6] große Löffel mehr, du musst einen [7] kleine nehmen.
- Das macht nichts.



Partygespräch 2:

- ▲ Gibt es noch Mineralwasser?
- △ Ja, da ist eine [8] halbvolle Flasche, bitte.
- ▲ Ah, danke, aber wo habe ich nur mein [9] leere Glas hingestellt?
- △ Hier steht ein [10] blaue Glas. Ist es das?



Partygespräch 3:

- ◆ Tut mir leid, ich bin zu spät, aber mir ist etwas [11] schrecklich (schrecklich) passiert.
- ◇ Komm rein und erzähl. Möchtest du gleich etwas [12] kalt (kalt) trinken?
- ◆ Also, ich möchte jetzt lieber einen [13] starke Kaffee.
- ◇ Gut, komm mit in die Küche.
- ◆ Also, ein [14] junge Radfahrer ist sehr schnell gefahren und ...



E b Was haben Manfred und Wibke zusammen gemacht? Schauen Sie zurück und schreiben Sie in Ihr Heft.

Manfred wollte nicht kochen. Er hat Wibke eine Mail geschrieben.

7 Wie schreibt man richtig? – „sp“ – „st“

W Lesen Sie die Wörter laut und sortieren Sie sie nach der Aussprache. **ÜB: Phon. 1a-c**

Speisekarte | Strudel | bestellen | Vorspeise | Kuchenstück | Tafelspitz | Restaurant | Espresso | Eispackung |
Lieblingstorte | Gast | Wurst | köstlich | Spaghetti | Durst | Nachspeise | Stück | vorstellen | Lieblingstasse |
Rösterdäpfel

sp → „schp“

Speisekarte,

sp → „s-p“

st → „scht“

st → „s-t“

Name: _____

1 Ein Formular**a** Ergänzen Sie das Formular mit den Angaben im Schüttelkasten.

je 0,5 Pkt.

Schnyder | 68139 Mannheim | s-paola@tecno.com | Bogenstraße 23 | schweizerisch | 0621/23311 |
 Paola | Schweizer Deutsch, Italienisch, Französisch | 0166/447813

	4
--	---

Herr <input type="checkbox"/>	Frau <input checked="" type="checkbox"/>		
Familiename: <u>Schnyder</u>		Postleitzahl / Wohnort: _____	
Vorname: _____		Telefonnummer: _____	
Nationalität: _____		Mobil: _____	
Sprachen: _____		E-Mail: _____	
Straße / Hausnummer: _____			

b Wie heißt die richtige Frage? Korrigieren Sie.

je 0,5 Pkt.

1. Was wohnen Sie? → Wo wohnen Sie?
2. Wie sind Sie von Beruf? → _____
3. Wo ist Ihr Vorname? → _____
4. Was ist Ihre Telefonnummer? → _____
5. Woher ist Ihr Nachname? → _____
6. Wo kommen Sie? → _____

	2,5
--	-----

c Ergänzen Sie die Formen von „sein“ und die Verbindungen.

je 0,5 Pkt.

	sein	arbeiten	heißen
ich		arbeit <u>e</u>	heiß <u>__</u>
du	bist	arbeit <u>__</u>	heiß <u>__</u>
er / sie / es		arbeit <u>et</u>	heiß <u>t</u>
wir	sind	arbeit <u>__</u>	heiß <u>__</u>
ihr	seid	arbeit <u>__</u>	heiß <u>t</u>
sie / Sie		arbeit <u>en</u>	heiß <u>__</u>

	5
--	---

2 Nationalitäten

Ergänzen Sie die Tabelle.

je 0,5 Pkt.

Land	♂	Nationalität	♀	Sprache
1. (F) <u>Frankreich</u>	der Franzose		die Französin	
2. (E)	der Spanier			
3. (GR)			die Griechin	
4. (Russ)				Russisch
5. (PL) Polen				
6. (CH)				Schweizer Deutsch
7. (TR)	der Türke			
8. (NL)			die Niederländerin	

	11
--	----

3 Zahlen

Hören Sie die Zahlen im Übungsbuch B, Übung 7c, noch einmal und notieren Sie.

je 0,5 Pkt.

1. 16 3. _____ 5. _____
 2. _____ 4. _____ 6. _____

	2,5
--	-----

4 W-Fragen und Ja/Nein-Fragen

a Ergänzen Sie die Fragen mit den Wörtern aus dem Schüttelkasten.

je 0,5 Pkt.

~~Sprechen Sie~~ | ist | Ist | heißt | Kommst du | ist | Arbeitet ihr | wohnen Sie | sprecht ihr | Sind wir |
 Schreibt man

	5
--	---

1. Sprechen Sie Polnisch? 7. _____ aus Griechenland?
 2. Wie _____ Ihre E-Mail-Adresse? 8. Wie _____ das auf Deutsch?
 3. _____ bei Techno Design? 9. Was _____ das?
 4. Welche Sprachen _____? 10. _____ das deine Hausnummer?
 5. Wo _____? 11. _____ ein Team?
 6. _____ Schmitt mit 2 „t“?

b Lesen Sie die Antworten und schreiben Sie W-Fragen oder Ja/Nein-Fragen?

je 1 Pkt.

1. Wie heißen Sie _____? - Ich heiße Paola.
 2. Kommen Sie aus Italien _____? - Nein, ich komme aus der Schweiz.
 3. _____? - Nein, ich spreche Italienisch.
 4. _____? - Er kommt aus Argentinien.
 5. _____? - Ja, wir sind ein Team.
 6. _____? - Danke, gut. Und dir?
 7. _____? - Ich wohne in Mannheim. Und Sie?

	5
--	---

5 Ich und die anderen: sich und andere vorstellen

a Schreiben Sie 5 Sätze über sich.

je 1,5 Pkt.

1. Ich heiße ... _____
 2. _____
 3. _____
 4. _____
 5. _____

	7,5
--	-----

b Schreiben Sie 5 Sätze über einen Partner oder eine Partnerin.

je 1,5 Pkt.

1. Das ist ... _____
 2. _____
 3. _____
 4. _____
 5. _____

	7,5
--	-----

	50
--	----

Name: _____

1 Wann?

a Hören Sie die Uhrzeiten im Übungsbuch A, Übung 2, noch einmal. Notieren Sie die Uhrzeiten.

1. 8:00 Uhr 2. _____ Uhr 3. _____ Uhr 4. _____ Uhr 5. _____ Uhr 6. _____ Uhr

je 0,5 Pkt.

	2,5
--	-----

b Hören Sie das Telefongespräch im Kursbuch A, Aufgabe 3b, noch einmal. Notieren Sie die Uhrzeiten.

1. Friseur, Dienstagnachmittag um Viertel nach fünf
 2. Kino, Dienstagabend um _____
 3. Frank, Geburtstag, Mittwochabend um _____
 4. Sport, Donnerstagvormittag um _____

je 0,5 Pkt.

	1,5
--	-----

c Zeichnen Sie die Uhrzeiten aus 1b ein.

je 0,5 Pkt.

	1,5
--	-----



d Wie heißen die Uhrzeiten offiziell? Schreiben Sie wie im Beispiel.

je 2x 0,5 Pkt.*

	5
--	---

1. Es ist Viertel nach acht. → 8:15 Uhr / 20:15 Uhr 4. Es ist Viertel vor eins. → _____
 2. Es ist fünf nach halb neun. → _____ 5. Es ist halb zwölf. → _____
 3. Es ist zehn vor drei. → _____ 6. Es ist zwanzig nach sieben. → _____

e Wie heißen die Uhrzeiten inoffiziell? Schreiben Sie.

je 1 Pkt.

	6
--	---

1. Es ist 18:20 Uhr. → Es ist zwanzig (Minuten) nach sechs.
 2. Es ist 22:15 Uhr. → Es ist _____
 3. Es ist 6:55 Uhr. → Es ist _____
 4. Es ist 0:30 Uhr. → Es ist _____
 5. Es ist 17:45 Uhr. → Es ist _____
 6. Es ist 13:05 Uhr. → Es ist _____
 7. Es ist 11:40 Uhr. → Es ist _____

2 Subjekt auf Position 1 oder nach dem Verb?

Bilden Sie je zwei Sätze wie im Beispiel.

je 2x 1 Pkt.*

	8
--	---

1. Urlaub - im Januar - er - macht → Er macht im Januar Urlaub. / Im Januar macht er Urlaub.
 2. besuchen - eine Kathedrale - morgen - wir → _____
 3. seit Montag - sehr schön - ist - das Wetter _____
 4. Geburtstag - am Dienstag - hat - Silke → _____
 5. trifft - seine Freunde - um 18:00 Uhr - Thomas → _____

3 „Nein“, „nicht“ und „kein“!

Verneinen Sie alle Fragen.

je 1 Pkt.

1. Arbeitest du am Samstag? → Nein, am Samstag arbeite ich nicht.
2. Hast du morgen Termine? → _____
3. Fahrt ihr nach Hause? → _____
4. Hast du am Freitag Zeit? → _____
5. Kommt Frau Kraus heute? → _____
6. Ist der Kalender neu? → _____
7. Ich besuche eine Ausstellung. Hast du Lust? → _____

	6
--	---

4 Bestimmter oder unbestimmter Artikel?

Ergänzen Sie den bestimmten und den unbestimmten Artikel.

je 0,5 Pkt.

Liebe Freunde!
 Endlich Urlaub! Seit heute Mittag sind wir in Berlin. [1] Die Stadt ist toll! Leider sind wir nur eine Woche hier. [2] _____ Woche beginnt sehr gut. Heute Abend gehen wir in [3] _____ Open-Air-Konzert. [4] _____ Konzert beginnt erst um 22:00 Uhr! [5] _____ Band aus Berlin spielt. [6] _____ Band heißt „Waldfee“. Kennt ihr sie? Morgen besuchen wir [7] _____ Brücke-Museum, da gibt es [8] _____ Ausstellung von Emil Nolde. Wir haben [9] _____ gutes Hotel. Und super: [10] _____ Hotel ist nicht teuer. Wir planen [11] _____ Fotoabend am Sonntag. [12] _____ Fotoabend beginnt um 18:30 Uhr. Kommt ihr? Liebe Grüße, Erika und Klaus

	5,5
--	-----

5 Verben

Ergänzen Sie die Verben im Schüttelkasten in der richtigen Form.

je 2x 0,5 Pkt.*

beginnen | besuchen | finden | kommen | machen | planen | ~~zeigen~~

	6
--	---

- Hallo Anna, [1] zeigt _____ ihr den Urlaubsfilm heute Abend?
- Nein, wir [2] _____ den Filmabend am Sonntag. Er [3] _____ um 19:00 Uhr.
- Das [4] _____ ich sehr gut. Wir [5] _____ gern.
- Wir [6] _____ am Nachmittag einen Ausflug. Habt ihr Zeit?
- Nein, wir [7] _____ die Picasso-Ausstellung.

6 Urlaubsgrüße

Schreiben Sie eine Urlaubsmail (4 Sätze) an einen Freund / eine Freundin.

je 2 Pkt.

Wie ist die Stadt? | Was besuchen Sie? | Wie ist das Wetter? | Wie ist der Urlaub?

	8
--	---

Lieber/Liebe _____,

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

Liebe Grüße, _____

	50
--	----

Name: _____

1 Wie viel und wo?

a Schreiben Sie die Mengenangaben und Verpackungen aus dem Schüttelkasten zu den Lebensmitteln und Getränken.

je 0,5 Pkt.

	6,5
--	-----

Päckchen | Becher | Tafel | Schachtel | l (= Liter) | Netz | Bund | Kasten | g (Gramm) | Sack | Tube | Dose | Glas | ~~kg~~ (= Kilogramm)

- | | | |
|--------------------------|-----------------------|--------------------|
| 1. 1 <u>kg</u> Mehl | 6. 1 _____ Marmelade | 11. 1 _____ Saft |
| 2. 1 _____ Karotten | 7. 1 _____ Kartoffeln | 12. 1 _____ Erbsen |
| 3. 1 _____ Pralinen | 8. 1 _____ Zwiebeln | 13. 1 _____ Butter |
| 4. 1 _____ Mineralwasser | 9. 1 _____ Schokolade | 14. 1 _____ Senf |
| 5. 1 200g- _____ Sahne | 10. 500 _____ Brot | |

b Was finden Sie dort? Schreiben Sie immer zwei Lebensmittel.

je 2x 0,5 Pkt.*

	5
--	---

- | | |
|--|------------------------|
| 1. Fleischtheke: <u>Steak, Bratwurst</u> | 4. Gemüse: _____ |
| 2. Backwaren: _____ | 5. Tiefkühlkost: _____ |
| 3. Milchprodukte: _____ | 6. Obst: _____ |

2 Wer kann, wer muss, wer möchte?

a Ergänzen Sie die Formen von „müssen“, „können“ und „möcht“.

je 0,5 Pkt.

	4
--	---

- | | | |
|---------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 1. müssen (wir) → <u>müssen</u> | 4. möcht- (ich) → _____ | 7. können (ihr) → _____ |
| 2. können (sie, Pl.) → _____ | 5. müssen (du) → _____ | 8. möcht- (Sie) → _____ |
| 3. möcht- (du) → _____ | 6. können (er) → _____ | 9. müssen (es) → _____ |

b Die Bedeutungen von „können“. Kreuzen Sie an.

je 1 Pkt.

	5
--	---

- | | wissen, wie | es ist (nicht) möglich |
|--|--------------------------|-------------------------------------|
| 1. Du kannst den Kurs am Vormittag machen. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Die Kinder können schon kochen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Kannst du heute das Abendessen machen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Er kann gut Englisch sprechen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Kann ich einen Kurs machen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Ich kann heute Mittag nicht schlafen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

c Ergänzen Sie die E-Mail mit den Wörtern aus dem Schüttelkasten.

je 0,5 Pkt.

	4,5
--	-----

machen | telefonieren | arbeiten | betreuen | ~~machen~~ | decken | besuchen | kochen | besprechen | machen

Liebe Sylvie,
ich schreibe nur kurz, ich habe keine Zeit. Heute muss ich den Großeinkauf [1] machen! Meine Au-pair-Familie ist sehr nett, aber ich muss viel [2] _____. Um 6:30 Uhr muss ich den Tisch [3] _____. Den Tee und den Kaffee möchte Frau Knopp [4] _____, aber das Frühstück muss ich [5] _____. Jeden Vormittag muss ich den Haushalt und das Mittagessen [6] _____. Am Nachmittag muss ich die Kinder [7] _____. Ich habe drei Abende frei. Da möchte ich einen Deutschkurs [8] _____! Können wir am Sonntag [9] _____? Ich möchte viel [10] _____! Liebe Grüße, Sanja

d Hören Sie das Gespräch zwischen Sylvie und Frau May im Kursbuch B, Aufgabe 2, noch einmal. Was muss Sylvie kaufen?

je 0,5 Pkt.

- 1 Sack Kartoffeln 2 _____ 4 Becher _____ 1 Kasten _____
 1 Schachtel _____ 3 l _____ 2 Päckchen _____ 1 _____

	3,5
--	-----

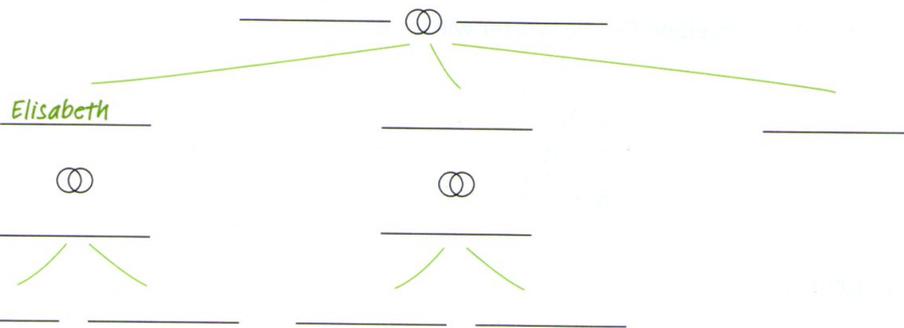
3 Familie

a Lesen Sie den Text und schreiben Sie die Namen in den Stammbaum.

je 0,5 Pkt.

Elisabeth ist die Mutter von Kerstin und Samo. Ihr Mann heißt Janos. Ihre Schwester Erika hat zwei Kinder, Max und Annabell. Sie ist die Frau von Walter. Berta und Egon sind die Eltern von Elisabeth, Erika und Moritz.

	5
--	---



b Schreiben Sie über die Verwandten wie im Beispiel.

je 1 Pkt.

~~Kerstin/Janos~~ | Max/Annabell | Moritz/Samo | Max/Janos | Berta/Walter | Erika/Max | Egon + Berta/Moritz | Janos/Erika | Elisabeth/Moritz | Annabell/Kerstin

	9
--	---

1. Kerstin ist die Tochter von Janos.
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

c Ergänzen Sie „sein/ seine“ oder „ihr/ ihre“.

je 0,5 Pkt.

Elisabeth, [1] ihre Tochter Kerstin und [2] _____ Sohn Samo machen zusammen den Haushalt. [3] _____ Mann Janos arbeitet 2 Monate in Ungarn. Samo macht [4] _____ Frühstücksbrot, [5] _____ Schwester Kerstin kocht das Mittagessen. [6] _____ Großmutter und [7] _____ Großvater wohnen nebenan. [8] _____ Enkelkinder Max und Annabell besuchen sie oft. Elisabeth und [9] _____ Schwester Erika planen einen Urlaub. Sie und [10] _____ Familien möchten zusammen München besuchen.

	4,5
--	-----

d Ordnen Sie zu.

je 0,5 Pkt.

- | | | |
|--|----------------------------|--|
| 1. Berta ist Journalistin und | a. arbeitet im Supermarkt. | 1. <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Erika ist Architektin und | b. arbeitet im Büro. | 2. <input type="checkbox"/> |
| 3. Samo möchte Altenpfleger werden und | c. zeichnet Stadtpläne. | 3. <input type="checkbox"/> |
| 4. Walter ist Verkäufer und | d. schreibt Bücher. | 4. <input type="checkbox"/> |
| 5. Kerstin kocht gut und möchte | e. alte Menschen betreuen. | 5. <input type="checkbox"/> |
| 6. Elisabeth ist Sekretärin und möchte | f. schreibt Programme. | 6. <input type="checkbox"/> |
| 7. Janos ist Informatiker und | g. im Restaurant arbeiten. | 7. <input type="checkbox"/> |

	3
--	---

	50
--	----

Name: _____

1 Sport & Freizeit – Anzeigen im Stadtmagazin

a Hören Sie das Gespräch zwischen Jürgen und Paul im Kursbuch A, Aufgabe 1c, noch einmal.
Wer macht was in der Freizeit?

je 1 Pkt.

Wer sagt was?

1. „Ich spiele gern Fußball.“
2. „Ich lese gern.“
3. „Ich jogge gern.“
4. „Ich gehe gern ins Theater.“
5. „Ich treffe gerne Freunde.“
6. „Ich gehe gern ins Kino.“

Jürgen

Paul

	5
--	---

b Abkürzungen in Anzeigen und SMS. Schreiben Sie die Wörter wie im Beispiel.

je 0,5 Pkt.

1. WE = Wochenende
2. LG = _____
3. su. = _____
4. od. = _____

5. Tel. = _____
6. zz. = _____
7. z. B. = _____
8. u. = _____

	3,5
--	-----

2 Vergangenes ausdrücken

a Bilden Sie die Perfektformen.

je 2x 0,5 Pkt.*

1. siegen: er hat gesiegt
2. spielen: ihr _____
3. hören: du _____
4. schaffen: wir _____
5. starten: ich _____
6. bezahlen: ihr _____
7. suchen: Sie _____
8. lernen: sie (Pl.) _____
9. putzen: ich _____
10. erlauben: du _____
11. passieren: es _____
12. machen: er _____

	11
--	----

b Präteritum: Ergänzen Sie die Verben im Zeitungsartikel.

je 0,5 Pkt.

Wer siegt beim Wochenend-Laufen?

Wie schnell von „Start“ bis „Ziel“? Die Frage ist immer interessant.

Silvia Kuhn und Renate Schmitt trainieren jeden Tag zusammen. Die Freundinnen starten zusammen und haben am Start ein gutes Gefühl. Aber heute ist alles anders. Renate stürzt nach 70m und nichts klappt mehr. Silvia Kuhn siegt mit 1:10:39!

Wer siegt beim Wochenend-Laufen?

Wie schnell von „Start“ bis „Ziel“? Die Frage [1] war wie immer interessant.

Silvia Kuhn und Renate Schmitt [2] _____ jeden Tag zusammen. Die Freundinnen [3] _____ zusammen und [4] _____ am Start ein gutes Gefühl. Aber gestern [5] _____ alles anders.

Renate [6] _____ nach 70m und nichts [7] _____ mehr.

Silvia Kuhn [8] _____ mit 1:10:39!

	3,5
--	-----

c Wie war Ihr Wochenende? Was haben Sie gemacht? Schreiben Sie eine E-Mail (4 Sätze) an einen Freund / eine Freundin.

je 2 Pkt.

	8
--	---

Lieber/Liebe _____,

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

Liebe Grüße, _____

3 Die Konnektoren „denn“ – „oder“ – „und“ – „aber“

Was passt: „denn“ – „oder“ – „und“ – „aber“?

je 1 Pkt.

	8
--	---

1. Er hat Tennis gespielt und hatte Spaß.
2. Sie trainiert jeden Tag, _____ sie möchte siegen.
3. Spielst du Klaviermusik _____ hörst du nur gern Klaviermusik?
4. Sie geht gern ins Theater, _____ sie liest nicht gern Bücher.
5. Er hat gesiegt _____ ist glücklich.
6. Es hat geregnet, _____ das Publikum war begeistert.
7. Sie waren am Samstag nur zu Hause, _____ das Wetter war schlecht.
8. Er spielt Fussball, _____ er mag Mannschaftssport.
9. Geht sie auch ins Konzert _____ hat sie keine Zeit?

4 Wer kann / muss / will / mag / möchte / darf?

a Welches Personalpronomen passt? Manchmal gibt es zwei Lösungen.

je 0,5 Pkt.

	3,5
--	-----

1. will: ich, _____
2. dürfen: _____
3. magst: _____
4. könnt: _____
5. muss: _____

b Schreiben Sie einen Satz oder eine Frage mit dem passenden Verb.

je 1,5 Pkt.*

	7,5
--	-----

1



viel arbeiten:
müssen / können
Sie muss viel arbeiten.

2



nicht schwimmen:
müssen / dürfen

3



nicht Klavier spielen:
wollen / können

4



Schokolade:
mögen / essen müssen

5



nicht Ski fahren:
können / wollen

6



Was?:
dürfen / möcht-?

	50
--	----

Name: _____

1 Möbel - Einrichtung

a Wie heißen die Möbel? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel und Plural.

je 0,5 Pkt.

	3,5
--	-----



das Bett, -en



b Leon will Möbel kaufen. Hören Sie das Telefongespräch im Kursbuch C, Aufgabe 1c, noch einmal. Was ist richtig (r), was ist falsch (f)? Kreuzen Sie an.

je 1 Pkt.

	5
--	---

- Leon möchte einen Schreibtisch kaufen.
- Er kann ihn am Abend abholen.
- Frau Schmidt ist am Donnerstagabend zu Hause.
- Frau Schmidt wohnt in Wiesbaden.
- Ihre Adresse ist: Wiesbadener Str. 128b.
- Er kann den Schreibtisch um 8.00 Uhr abholen.

<input checked="" type="checkbox"/>	f
<input type="checkbox"/>	r
<input type="checkbox"/>	f
<input type="checkbox"/>	r
<input type="checkbox"/>	f
<input type="checkbox"/>	r
<input type="checkbox"/>	f

2 Trennbare Verben

a Konjugieren Sie die Verben.

je 0,5 Pkt.

	10
--	----

	einkaufen	aussehen	mitkommen	wegfahren
ich	kaufe ... ein			
du		siehst ... aus		
er/sie/es			kommt ... mit	
wir				fahren ... weg
ihr				
sie/Sie				

b Bilden Sie Sätze und Fragen.

je 1 Pkt.

	3
--	---

- was - du - ausschneiden? → Was schneidest du aus?
- sie - im Internet - nachschauen - wollen → _____
- Leon - morgen - anrufen - dich → _____
- wann - uns - er - abholen? → _____

Name: _____

1 Vorschläge und Anweisungen

a Schreiben Sie Vorschläge mit „Sie“.

1. Wäsche in die Wäscherei bringen → Bringen Sie doch die Wäsche in die Wäscherei!
2. in einen Waschsalon gehen → _____
3. die Adresse im Internet suchen → _____
4. die Anleitung lesen → _____

je 1 Pkt.

	3
--	---

b Welches Verb aus dem Schüttelkasten passt?

je 0,5 Pkt.

	4
--	---

wählen | trocknen | füllen | sortieren | ~~gehen~~ | bezahlen | schließen | drücken | kaufen

1. in den Waschsalon → gehen
2. Waschpulver → _____
3. die Wäsche → _____
4. die Wäsche in die Maschine → _____
5. das Waschprogramm → _____
6. die Waschmaschinentür → _____
7. „Start“ → _____
8. die nasse Wäsche → _____
9. an Kasse 2 → _____

c Lena hilft Max. Schreiben Sie höfliche Anweisungen mit den Angaben aus 1b.

je 1 Pkt.

	8
--	---

1. Geh bitte in den Waschsalon!
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____

d Schreiben Sie die Imperativformen von den Verben in dem Schüttelkasten in die Tabelle.

je 0,5 Pkt.

	9
--	---

~~Lächeln~~ | sein | einladen | nehmen | entschuldigen | anprobieren | erklären

du	ihr	Sie
1. <u>Lächle!</u>	<u>Lächelt!</u>	<u>Lächeln Sie!</u>
2. _____	_____	_____
3. _____	_____	_____
4. _____	_____	_____
5. _____	_____	_____
6. _____	_____	_____
7. _____	_____	_____

2 Kleidung, Materialien und Farben

a Hören Sie das Gespräch zwischen Max und Lena im Kursbuch C, Aufgabe 4a – c, noch einmal. Was sagt Max? Was sagt Lena? Kreuzen Sie an.

je 1 Pkt.

	5
--	---

- | | Max | Lena |
|--|--------------------------|-------------------------------------|
| 1. Wollen wir unsere Sachen zusammen waschen? | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Sollen wir jetzt einen Kaffee trinken gehen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Schau mal, das weiße Hemd ist ganz rosa! | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Oh mein Gott, was hab' ich gemacht? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Probier mal das Hemd und den Pulli an. Die passen bestimmt! | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Wir sind schon zwei Profis. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

b In jedem Wort ist ein Fehler. Schreiben Sie die Wörter richtig in die Tabelle.

je 0,5 Pkt.

	6
--	---

~~Unterhemd~~ | Schaal | Polyester | turkis | Sturmpf | schwaz | Wiskose | gelp | Läder | Baumwolle |
 praun | Kleit | Handschue

Kleidung	Materialien	Farben
<i>Unterhemd</i>		

3 Wäsche waschen, Leute treffen!

Was ist passiert? Schreiben Sie mit den folgenden Ausdrücken einen Text.

je 1,5 Pkt.

	15
--	----

Max: ~~Problem haben~~ | ~~keine Waschmaschine~~ | ~~noch nie Wäsche waschen~~ | ~~in den Waschsalon gehen~~ | seine Wäsche mit 90 Grad waschen wollen | im Waschsalon Lena treffen und fragen | Wäsche nach Material und Farben sortieren | zusammen Kaffee trinken | zusammen waschen |
 Max: eine rote Socke vergessen | weißes Hemd rosa | Lena: mit 90 Grad waschen | schwarze Jacke von Max eingelaufen | Jacke und Hemd Lena passen

1. *Max hat ein Problem: Er hat keine Waschmaschine.*
2. *Er hat noch nie Wäsche gewaschen.*
3. *Er geht in den Waschsalon.*
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____
13. _____

	50
--	----

Name: _____

1 Neu in Bern**a** Sehenswürdigkeiten: Was passt nicht: a, b oder c? Kreuzen Sie an.

je 0,5 Pkt.

- | | | |
|--|--|--|
| 1. <input type="checkbox"/> a das Münster | <input type="checkbox"/> b das Bundeshaus | <input checked="" type="checkbox"/> c die Touristeninformation |
| 2. <input type="checkbox"/> a das Velo | <input type="checkbox"/> b der Bus | <input type="checkbox"/> c das Fahrrad |
| 3. <input type="checkbox"/> a das Rathaus | <input type="checkbox"/> b das Münster | <input type="checkbox"/> c die Kathedrale |
| 4. <input type="checkbox"/> a die Gasse | <input type="checkbox"/> b die Straße | <input type="checkbox"/> c die Kreuzung |
| 5. <input type="checkbox"/> a die Sehenswürdigkeit | <input type="checkbox"/> b der Reiseführer | <input type="checkbox"/> c die Attraktion |

	2
--	---

b Wie geht's in Bern? Welcher Ausdruck passt zu welcher Stimmung? Ordnen Sie zu.

je 0,5 Pkt.

- | | | |
|--|----------------|-------------------------------|
| 1. „Wie schön!“ | a. traurig | 1. <input type="checkbox"/> h |
| 2. „Oh nein! Entschuldigung!“ | b. verzweifelt | 2. <input type="checkbox"/> |
| 3. „Vielen Dank!“ | c. aggressiv | 3. <input type="checkbox"/> |
| 4. „Mensch, pass doch auf!“ | d. zufrieden | 4. <input type="checkbox"/> |
| 5. „Das ist ja wunderbar!“ | e. verärgert | 5. <input type="checkbox"/> |
| 6. „Verflixt! So ein Mist!“ | f. glücklich | 6. <input type="checkbox"/> |
| 7. „Sie ist nicht da! Wie schade!“ | g. begeistert | 7. <input type="checkbox"/> |
| 8. „Ich weiß nicht mehr weiter!“ | h. fröhlich | 8. <input type="checkbox"/> |
| 9. „Endlich habe ich eine Wohnung in Bern gefunden!“ | i. peinlich | 9. <input type="checkbox"/> |

	4
--	---

2 Wegbeschreibungen**a** Entschuldigung, wie komme ich zum Bundeshaus? – Hören Sie das Gespräch im Kursbuch A, Aufgabe 4a, noch einmal. Was ist richtig (r), was ist falsch (f)?

je 1 Pkt.

- | | |
|--|--|
| 1. Melanie möchte zum Bundesplatz. | <input type="checkbox"/> r <input checked="" type="checkbox"/> f |
| 2. Sie muss über die Kreuzung gehen. | <input type="checkbox"/> r <input type="checkbox"/> f |
| 3. Sie muss rechts in das Amtshausgässchen abbiegen. | <input type="checkbox"/> r <input type="checkbox"/> f |
| 4. In der Inselgasse muss sie links in die Kocherstrasse abbiegen. | <input type="checkbox"/> r <input type="checkbox"/> f |
| 5. In der Kocherstrasse muss sie weiter geradeaus gehen. | <input type="checkbox"/> r <input type="checkbox"/> f |

	4
--	---

b Lesen Sie die Gespräche und ergänzen Sie die Präpositionen „durch“, „in“, „nach“, „zu(m)“, „zu(r)“, „auf“, „mit“, „von / vom“.

je 0,5 Pkt.

Gespräch 1:

- Ich wohne [1] in der Kaiserstraße. Wie komme ich [2] _____ Lorenzkirche?
- [3] _____ Fuß oder [4] _____ dem Bus?

Gespräch 2:

- Wie lange braucht man [5] _____ Bundeshaus?
- 5 Minuten: Gehen Sie [6] _____ rechts und die zweite [7] _____ links [8] _____ die Kochergasse. [9] _____ der linken Seite finden Sie das Bundeshaus.

Gespräch 3:

- Entschuldigung, wie komme ich zum Museum?
- [10] _____ Bahnhof [11] _____ Museum können Sie [12] _____ der Straßenbahn oder [13] _____ dem Bus fahren.

Gespräch 4:

- Entschuldigung, ich finde das Museum nicht!
- Gehen Sie [14] _____ das Einkaufszentrum. [15] _____ der anderen Seite ist das Museum.

	7
--	---

c Die Präposition „in“ + Dativ / Akkusativ. Ergänzen Sie.

je 1 Pkt.

Neu in [1] der Stadt? Dann gehen Sie zuerst in [2] _____ Touristeninformation. Sie ist in [3] _____ Stadtzentrum. Gehen Sie in [4] _____ Stadtmuseum. [5] _____ Museum gibt es viele Informationen über die Stadt. Gehen Sie dann über den Marktplatz zur Kathedrale. In [6] _____ Kathedrale gibt es jeden Tag um 14.00 Uhr ein Konzert. Biegen Sie rechts ab in [7] _____ Stadtpark. Dort finden Sie das Café „Erste Sahne“. Machen Sie Pause und trinken Sie die berühmte heiße Schokolade!

	6
--	---

d Schauen Sie den Plan im Kursbuch A, Aufgabe 4a, an und formulieren Sie die Antworten. (Sie sind am Bundeshaus.)

je 2 Pkt.

1. Wie komme ich zum Käfigturm?

	8
--	---

Gehen Sie geradeaus und dann biegen Sie die zweite Straße nach links ab.Und auf der rechten Seite sehen Sie den Käfigturm.

2. Wie komme ich zur Zytglogge?

3. Wie komme ich zum Münster?

4. Wie komme ich zum Einsteinhaus?

5. Wie komme ich zum Kornhaus?

e Beschreiben Sie mit 5 Sätzen den Weg von zu Hause zu Ihrem Kursort.

je 2 Pkt.

1. Ich wohne ...

	10
--	----

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

3 Indefinitpronomen – „etwas“, „nichts“, „alle“, „man“

Die Grillparty. Ergänzen Sie „etwas“, „nichts“, „alle“ oder „man“.

je 1 Pkt.

1. Melanie hat nichts zum Grillen mitgebracht.

	9
--	---

2. Auf der Grillparty essen _____ gern Fleisch.

3. Die Gäste müssen immer _____ mitbringen.

4. „Der Kollege ist nicht zur Party gekommen. Warum hat er vorher _____ gesagt?“

5. Auf der Grillparty kann _____ einen Cervelat probieren.

6. Zum Grillen bringt _____ in Italien kein Fleisch mit.

7. „Möchtest du etwas sagen?“ – „Nein, _____.“

8. „Möchtest du _____ trinken?“

9. „Vielen Dank für den Cervelat. _____ zu danken.“

10. Die Party war sehr schön. _____ waren zufrieden.

	50
--	----

Name: _____

1 Essen gehen**a** Ergänzen Sie das Gespräch mit den Wörtern aus dem Schüttelkasten.

je 0,5 Pkt.

gute | Vegetarisches | ~~neues~~ | Neues | lecker

	2
--	---

- Schau, ein [1] *neues* _____ Restaurant, wollen wir das probieren?
- Ja, einmal etwas [2] _____ probieren. Das ist eine [3] _____ Idee.
- Da gibt es bestimmt auch etwas [4] _____. Hier ist die Speisekarte, da steht Gemüsepfannkuchen mit Käse, mmh, und die Nachspeisen sind auch [5] _____.
- Komm, dann essen wir hier.

b Ergänzen Sie das Telefongespräch mit folgenden Informationen.

je 1,5 Pkt.

Franziska Steiner möchte am Freitag im Restaurant „Die Zwiebel“ essen. Sie will für den Nachmittag einen Tisch für 4 Personen reservieren. Sie möchte im Garten sitzen. Am liebsten um 16.00 Uhr, es geht auch um 16.30 Uhr.

	7,5
--	-----

- Restaurant „Die Zwiebel“, guten Tag.
- Guten Tag. [1] *Haben Sie am Freitag geöffnet?* _____
- Ja, ab 11.00 Uhr. Möchten Sie gern reservieren?
- [2] _____
- Sehr gerne. Um wie viel Uhr?
- [3] _____
- Und wo möchten Sie sitzen? Drinnen oder draußen?
- [4] _____
- Um 16.00 Uhr habe ich nur drinnen einen Tisch frei. Geht es auch später?
- [5] _____
- Ja, das geht. Auf welchen Namen soll ich reservieren?
- [6] _____
- Gut, ich habe alles notiert. Bis Freitag!

c Schreiben Sie 10 Zusammensetzungen mit Artikel. Sie können die Wörter aus dem Schüttelkasten mehrmals verwenden.

je 2x 0,5 Pkt.*

die Nuss | das Filet | das Eis | die Torte | der Apfel | der Saft | der Lachs | die Suppe | die Kartoffel | der Salat | das Gemüse | die Zitrone | die Tomate

	10
--	----

*das Nusseis,***d** Ergänzen Sie die Adjektivendungen in der Tabelle.

je 0,5 Pkt.

	M	N	F	Plural	
Nom.	ein gut <u>er</u> Wein	mein voll____ Glas	eine fett____ Sauce	blau____ Gläser	meine groß____ Töpfe
Akk.	keinen roh____ Fisch	dein neu____ Besteck	deine gelb____ Birne	süß____ Torten	keine leer____ Teller

	4,5
--	-----

2 Eine Party

a Hören Sie das Telefongespräch im Kursbuch C, Aufgabe 1a. Was passt: a oder b? Kreuzen Sie an.

je 1 Pkt.

- | | | |
|---------------------------------------|---|--|
| 1. Wie viele Kollegen lädt Wibke ein? | <input checked="" type="checkbox"/> a 10 Kollegen | <input type="checkbox"/> b 12 Kollegen |
| 2. Was möchte Wibke kochen? | <input type="checkbox"/> a Kartoffelsalat | <input type="checkbox"/> b Kartoffelsuppe |
| 3. Wibke hat genügend | <input type="checkbox"/> a Gabeln. | <input type="checkbox"/> b Löffel. |
| 4. Wibke hat Teller für | <input type="checkbox"/> a 10 Personen. | <input type="checkbox"/> b 12 Personen. |
| 5. Wibke macht ein | <input type="checkbox"/> a vegetarisches Buffet. | <input type="checkbox"/> b Buffet mit Wurst. |
| 6. Was bringt Manfred mit? | <input type="checkbox"/> a Wassergläser | <input type="checkbox"/> b Weingläser |
| 7. Für den Kuchen gibt es | <input type="checkbox"/> a Servietten. | <input type="checkbox"/> b Teller. |
| 8. Wibke braucht noch | <input type="checkbox"/> a Kaffeetassen. | <input type="checkbox"/> b Teetassen. |

	7
--	---

b Ergänzen Sie die Adjektivendungen im Partygespräch.

je 0,5 Pkt.

- Hallo, ich bin Lara, eine alte Freundin von Wibke. Das ist eine tolle Party!
- Ja, das finde ich auch, mein Name ist Stefan, ich bin ein neue Kollege. Nimm ein große Stück von meinem leckere Kuchen hier! Der ist super!
- Das mache ich gleich. Ich möchte aber erst noch eine heiße Suppe essen.
- Ich habe schon drei volle Teller gegessen, denn ich hatte nur ein kleine Mittagessen.
- Alles klar. Ich habe wenig Hunger, denn ich hatte eine große Portion Nudeln heute Mittag. Du, wo bekomme ich hier einen saubere Suppenteller?
- Ähh, da hinten. Und kalte Getränke gibt es in der Küche.
- Danke! Jetzt brauche ich nur noch einen große Löffel.
- Oh, es gibt keine mehr. Aber kleine Löffel sind noch hier ...

	6
--	---

c Lesen Sie die E-Mail und beantworten Sie die Fragen.

je 1 Pkt.

Liebe Wibke,
deine Party war wirklich toll! Ich habe viel gelacht und neue Leute getroffen ;-)! Da gibt es einen netten Praktikanten aus Argentinien. Morgen gehen wir ins Kino. Er liebt Spanien und mag gern spanische Filme – wie ich. In zwei Wochen habe ich Geburtstag und mache eine Party. Da lade ich dich natürlich ein. Bis Montag im Büro, Sandra

P.S: Ich habe zwei große Suppentöpfe und brauche einen Topf nicht mehr – er ist für dich!
Schick mir doch bitte das Rezept für die leckere Kartoffelsuppe.

	5
--	---

1. Wen hat Sandra getroffen? Sie hat einen netten Praktikanten aus Argentinien getroffen.
2. Was mögen beide gern? _____
3. Was machen sie morgen? _____
4. Was macht Sandra in zwei Wochen? _____
5. Was braucht Sandra nicht mehr? _____
6. Was möchte sie gern haben? _____

d Schreiben Sie eine Einladungsmail an einen Freund / eine Freundin: Wo ist die Party? Wann beginnt die Party? Wer bringt was mit? Schreiben Sie 4 Sätze.

je 2 Pkt.

Lieber/Liebe _____,

	8
--	---

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

Liebe Grüße, _____

	50
--	----

1 Ich und die anderen

- 1a** 2. ich • 3. es • 4. ihr • 5. er • 6. du • 7. sie • 8. Sie • 9. sie
1b Singular: ich • es • er • du • Sie • sie • **Plural:** ihr • Sie • sie
1c 2. du • 3. Sie • 4. sie • es
1d 2. Georg und Carlos • 3. Frau Schneider • 4. Herr Meier und Herr Steiner • 5. Carla und Carlos • 6. Maria
1e 2. Sie • 3. du • 4. ihr • 5. Sie • 6. Sie
1g Gespräch 1: du • ich • Ich • **Gespräch 2:** Er • Sie • ihr • wir
2a 2e • 3d • 4h • 5b • 6c • 7a • 8f
2b Deutsch: Personalpronomen + Verb: ja • **Spanisch:** Personalpronomen + Verb: nein
2c 2. bin • 3. ist • 4. arbeiten • 5. kommt • 6. ist • 7. bin • 8. sind • 9. ist • 10. heißt • 11. ist • 12. Arbeitest
2d schreiben: du schreibst • er/sie/es schreibt • wir schreiben • ihr schreibt • sie/Sie schreiben • **sagen:** ich sage • du sagst • er/sie/es sagt • wir sagen • ihr sagt • **hören:** ich höre • er/sie/es hört • wir hören • ihr hört • sie hören • **malen:** • ich male • du malst • wir malen • ihr malt • sie malen • **tauschen:** ich tausche • du tauschst • er/sie/es tauscht • ihr tauscht • sie tauschen • **buchstabieren:** ich buchstabiere • du buchstabierst • er/sie/es buchstabiert • wir buchstabieren • sie buchstabieren • **begrüßen:** ich begrüße • er/sie/es begrüßt • wir begrüßen • ihr begrüßt • sie begrüßen
2e Gleich sind hier die Formen der 3. Person Singular (er, sie, es) und 2. Person Plural (ihr) und die Formen der 1. Person Plural (wir) und 3. Person Plural (sie/Sie)
2f 2. schreibt • 3. hört • 4. wohnt • 5. Buchstabierst • 6. Tauschen • 7. begrüßen • 8. malen
3a die USA • Australien • England • Italien • Südafrika • Russland • China • der Iran • Griechenland • Frankreich
3b 2. der Spanier • Spanisch • 3. die Österreicherin • Deutsch • 4. der Deutsche • Deutsch • 5. die Griechin • Griechisch • 6. die Russin • Russisch • 7. der Pole • Polnisch • 8. die Chinesin • Chinesisch • 9. der Portugiese • Portugiesisch • 10. die Argentinierin • Spanisch • 11. der Schweizer • Schweizer Deutsch, Italienisch, Französisch, Rätoromanisch • 12. die Türkin • Türkisch • 13. der Ukrainer • Ukrainisch • 14. die Irakerin • 15. der Iraner • die Iranerin • 16. der (US-)Amerikaner • 17. die Niederländerin • Niederländisch • 18. der Bulgare • die Bulgarin
3c 3. Das ist Urs. Er kommt aus der Schweiz. Er ist Schweizer und er spricht Schweizer Deutsch. • 4. Das ist Joan. Sie kommt aus den USA und sie spricht Englisch. • 5. Das ist Nesrin. Sie kommt aus der Türkei. Sie ist Türkin und sie spricht Türkisch. • 6. Das ist Jabat. Er kommt aus dem Iran. Er ist Iraner und er spricht Farsi. • 7. Das ist Evdokia. Sie kommt aus Griechenland. Sie ist Griechin und sie spricht Griechisch. • 8. Das ist Olga. Sie kommt aus Russland. Sie ist Russin und sie spricht Russisch. • 9. Das ist Marek. Er kommt aus Polen. Er ist Pole und er spricht Polnisch. • 10. Das ist Li. Er kommt aus China. Er ist Chinese und er spricht Chinesisch.
4a 2. Wie heißt du? • 3. Wo arbeiten Sie?/Wo arbeitest du? • 4. Wie ist Ihr/dein Name? • 5. Wie ist Ihre/deine Adresse? • 6. Wo wohnen Sie?/Wo wohnt du? • 7. Wie ist Ihre/deine Handynummer? • 8. Wie geht es Ihnen? • 9. Wie schreibt man „Carlos“? • 10. Wie ist Ihre/deine Nationalität?
4b 1. b • 2. b
4c 2a • 3a • 4b • 5b • 6a
4d Position 1
5a Siehe Kursbuch, Kurssprache, Aufgabe 2

2 Termine, Termine

- 1a Maskulinum Singular:** der/ein Kalender • der/ein Nachmittag • der/ein Wochentag • **Neutrum Singular:** das/ein Konzert • das/ein Restaurant • das/ein Museum • das/ein Plakat • **Femininum Singular:** die/eine Konferenz • die/eine Ausstellung • die/eine Öffnungszeiten • die/eine Information
1b Maskulinum Plural: die/- Kalender • die/- Nachmittage • die/- Wochentage • **Neutrum Plural:** die/- Restaurants • die/- Konzerte • die/- Museen • die/- Plakate • **Femininum Plural:** die/- Konferenzen • die/- Ausstellungen • die/- Öffnungszeiten • die/- Informationen
1c 2. Die • 3. - • 4. Die • 5. ein • 6. Das • 7. ein • 8. ein • 9. Eine • 10. Die • 11. Die
2a Nominativ: best. Artikel: das Foto • die Band • die Menschen • **unbest. Artikel:** ein Termin • ein Foto • eine Band • - Menschen • **Negativartikel:** kein Termin • kein Foto • keine Band • keine Menschen
2b 2f • 3e • 4a • 5d • 6c • 7b
2c 1. kein • 2. nicht

- 2d** 2. vor Präposition • 3. vor Adjektiv/Adverb • 4. vor Präposition • 5. vor Adjektiv/Adverb • 6. ganzer Satz
2e 2. Sie geht nicht in die Ausstellung. • 3. Die Fotos sind nicht gut. • 4. Sie geht nicht nach Hause. • 5. Sie findet die Karten nicht. • 6. Die Karten sind nicht teuer.
2f 2. keine • 3. nicht • 4. keine • 5. nicht • 6. keine • 7. nicht • 8. nicht • 9. kein • 10. nicht
2g 3. Nein, das ist keine Popmusik. • 4. Nein, ich kann heute Abend nicht. • 5. Nein, Silke und Thomas kommen nicht. • 6. Nein, das ist kein Actionfilm. • 7. Nein, wir telefonieren morgen nicht. • 8. Nein, das Konzert ist nicht im Clara-Zetkin-Park.
3a Maskulinum: Akk.: den/einen/keinen Markt
Neutrum: Nom.: das/ein/kein Konzert • Akk.: das/ein/kein Konzert • **Femininum:** Nom.: die/eine/keine Stadt • Akk.: die/eine/keine Stadt • **Plural:** Nom.: die/-/keine Menschen • Akk.: die/-/keine Menschen
 Im Akkusativ Maskulinum sind die Artikel nicht identisch.
3b 2. kein • 3. keinen • 4. keine • 5. ein • 6. einen • 7. eine • 8. eine • 9. keine • 10. einen • 11. die • 12. einen
3c 3. Was ist schön? • 4. Wer ist nett? • 5. Was ist sehr gut? • 6. Was beginnt um 6:00 Uhr? • 7. Wer schreibt eine Urlaubsmail? • 8. Was ist groß?
3d Nominativ: Fragen nach Personen: Wer? Satz: 4, 7 • **Nominativ: Fragen nach Sachen:** Was? Satz: 3, 5, 6, 8
3e 3. Was hat die Stadt? • 4. Was besucht Petra? • 5. Was gibt es? • 6. Was haben sie? • 7. Wen fragen sie? • 8. Wen grüßen Petra, Markus und Uta?
3f Akkusativ: Fragen nach Personen: Wen? Satz: 7, 8 • **Akkusativ: Fragen nach Sachen:** Was? Satz: 3, 4, 5, 6
3g 1b: A • 2a: A • 2b: S • 3a: S • 3b: A • 4a: A • 4b: S • 5a: A • 5b: S • 6a: A • 6b: S
 1b: Was schreibt Silke? • 2a: Wen besucht Petra? • 2b: Wer wohnt in Italien? • 3a: Was ist sehr schön? • 3b: Was besucht ihr? • 4a: Was macht Petra? • 4b: Was beginnt um 6:00 Uhr? • 5a: Was machen Markus und Thomas? • 5b: Was ist sicher gut? • 6a: Was planen sie? • 6b: Was ist am Samstag?
3h 2. Der Freund schreibt E-Mails. • 3. Markus besucht den Freund in Spanien. • 4. Pedro zeigt die Stadt. • 5. Pedro und Markus lesen ein Plakat. • 6. Es gibt eine Ausstellung.
4a 2. dich • 3. er • ihn • 4. sie • sie • 5. Es • es • 6. Wir • uns • 7. ihr • euch • 8. Sie • sie • 9. Sie • Sie
4b 1. ihn • 2. es • es • 3. sie • sie • 4. sie • sie
4d 2. Es • 3. sie • 4. sie • 5. mich • 6. dich • 7. er • 8. ihn • 9. uns • 10. Wir • 11. ihr • 12. sie • 13. Sie • 14. euch • 15. sie • 16. Es • 17. ihr
5a 2. Frau Schulz' Kalender • 3. Thomas' Kollegen • 4. Silkes Vater • 5. Petras Termin • 6. Carlos' Mutter
5b Nomen: der Termin • keine Zeit • Kollegen • Sonntag • ein Gruß • **Verben:** ich bin • es gibt • er ist • ihr plant • du kommst • sie präsentieren
5c 1b • 2a
5d 3. Punkt • 4. groß schreiben • 5. groß schreiben • 6. groß schreiben
5e ... ist schrecklich! Das Wetter ist sehr schlecht. Wir haben viel Regen. Die Stadt ist sehr langweilig. Sie hat kein Museum und keine Kathedrale. Am Samstag sind wir zurück. Wann kommt ihr? Liebe Grüße, Georg

B Unternehmen Familie

- 1a** 2a • 3c • 4a • 5b • 6c
1b Mögliche Lösung: Hausaufgaben/ein Praktikum/einen Deutschkurs/das Mittagessen/das Abendessen/Termine/Musik/Urlaub/das Essen/den Haushalt/Pläne/Marmelade/den Einkauf machen
1c 2b./2c. Sylvie schreibt/macht die Hausaufgaben. • 3a./3b. Sylvie macht/besucht einen Deutschkurs. • 4b./4c. Sylvie macht/kocht das Mittagessen. • 5a./5c. Sylvie deckt/kauft den Tisch. • 6a./6b. Sylvie betreut/weckt die Kinder.
2a 2. muss • 3. müsst • 4. Musst • 5. müssen • 6. müssen
2b 2. kann • 3. kannst • 4. kann • 5. können • 6. könnt
2c 2. möchte • 3. Möchtest • 4. möchte • 5. möchten • 6. möchten
2d 2. Wann müsst ihr das Frühstück machen? • 3. Wir müssen die Kinder nicht früh wecken. • 4. Das Au-pair-Mädchen kann die Kinder am Nachmittag betreuen./Das Au-pair-Mädchen kann am Nachmittag die Kinder betreuen./Am Nachmittag kann das Au-pair-Mädchen die Kinder betreuen. • 5. Was möchte das Au-pair-Mädchen besuchen? • 6. Die Kinder können schon gut kochen.
2e Mögliche Lösung: 2. ... könnt die Kathedrale besuchen. • 3. ... möchten die Aufgaben besprechen. • 4. ... müssen Englisch lernen. • 5. ... möchte einen Deutschkurs machen. • 6. ... musst am Freitag backen.

3a der: Keks,-e • Reis • Zucker • Kaffee • Salat,-e • Senf • Saft,-e • Fisch,-e • **das:** Rindfleisch • Brot,- • Mehl • Salz • Brötchen,- • Ei,-er • **die:** Zwiebel,-n • Erbse,-n • Praline,-n • Gurke,-n • Milch • Sahne • Kartoffel,-n • Tomate,-n • Orange,-n • Bratwurst,-e

3b zählbar: der Keks,-e • der Salat,-e • der Fisch,-e • das Brot,-e • das Brötchen,- • das Ei,-er • die Zwiebel,-n • die Erbse,-n • die Praline,-n • Gurke,-n • die Kartoffel,-n • die Tomate,-n • die Orange,-n • die Bratwurst,-e • Saft,-e • **nicht zählbar:** der Zucker • der Kaffee • der Senf • der Reis • das Mehl • das Salz • die Milch • die Sahne

3c 3. Wie viele Orangen brauchst du? • 4. Wie viel Zucker brauchst du? • 5. Wie viel Senf brauchst du? • 6. Wie viele Tafeln Schokolade brauchst du? • 7. Wie viel Milch brauchst du?

3d Mögliche Lösung: 1. **Frühstück:** Butter, Eier, Toast, Marmelade, Honig • 2. **Mittagessen:** Nudeln, Kartoffeln, Bratwurst, Gemüse, Fisch, Reis, (Kuchen) • 3. **Abendessen:** Salat, Käse, Wurst, Brot

3f Metzgerei / Fleischerei: Rindfleisch, Bratwurst, Steak • **Obst- und Gemüsehändler:** Erdbeeren, Orangen, Äpfel, Zwiebeln, Salat • **Bäckerei:** Kuchen, Roggenbrot, Brötchen • **Fischhändler:** Thunfisch, Lachs • **Süßwarengeschäft:** Pralinen, Schokolade, Kekse

3g Bund • Netze • Glas • Dose • Sack • Tuben • Packung • Tafeln • Schachtel • Flasche • Becher • Netze • Glas • Dose • Sack • Tuben • Packung • Tafeln • Schachtel • Flasche • Becher • Päckchen • Tüte

4a Markiert sind: Altenpflegerin • Deutsch • Deutsche • Gerda Müller • Fleisch

4b 2a. unbestimmter • 2b. Sprache • Nationalität • Namen • Berufe

4c 3. die • 4. - • 5. - • 6. - • 7. - • 8. das • 9. - • 10. - • 11. - • 12. Die

5 2. Sie ist Werbefachfrau. • 3. Er ist Verkäufer. • 4. Er ist Bürokaufmann. • 5. Sie ist Architektin. • 6. Sie ist Journalistin. • 7. Er ist Programmierer. / Er ist Informatiker. • 8. Sie ist Altenpflegerin.

6a du: dein Bruder • dein Foto • deine Freundin • deine Eltern • **er:** sein Bruder • sein Foto • seine Freundin • seine Eltern • **sie:** ihr Bruder • ihr Foto • ihre Freundin • ihre Eltern • **es:** sein Bruder • sein Foto • seine Freundin • seine Eltern • **wir:** unser Foto • unsere Freundin • unsere Eltern • **ihr:** euer Bruder • euer Foto • eure Freundin • eure Eltern • **sie:** ihr Bruder • ihr Foto • ihre Freundin • ihre Eltern • **Sie:** Ihr Bruder • Ihr Foto • Ihre Freundin • Ihre Eltern

6b Mein • deine • deine • Meine • ihre • deine • ihre • Meine • Mein • seine

6c Mögliche Lösung: Sie haben zwei Töchter und einen Sohn. Martin hat zwei Schwestern. Roberta ist die Tochter von Jutta und Simon. Ihre Cousins heißen Oliver und Klaus und ihre Cousine heißt Petra. Klaus hat eine Schwester. Sie heißt Petra. Mirella und Uwe sind die Eltern von Oliver. Sie haben einen Sohn. Martin hat auch einen Sohn. Er heißt Klaus. Er hat auch eine Tochter. Sie heißt Petra.

7a 2b • 3a • 4b • 5b • 6a

7b Emmentaler • Salz • Wasser • Nudel • Kartoffel • Käse • Tomate • Roggenbrot • Pfeffer

4 Spiel und Spaß

1a 2. Du reitest gern. • 3. Er spielt gern Gitarre. • 4. Wir hören gern Musik. • 5. Ihr rudert gern. • 6. Sie fahren gern Fahrrad. • 7. Sie zeichnet/malt gern. • 8. Ich schwimme gern. • 9. Wir tanzen gern. • 10. Du spielst gern Tennis.

1b 2. Lernst ...? • 3. ... antwortest ...? • 4. ... zeichnest ...? • 5. ... kostet ...? • 6. ... arbeitest ...? • 7. ... gründest ...? • 8. ... ordnet ...?

1c 2. putze • 3. grüßt • 4. grüßt • 5. Weißt • 6. weiß • 7. Tanz • 8. Isst • 9. esse

1d 2. Hattest • 3. Wart • 4. warst • 5. war • 6. hatte • 7. waren • 8. war • 9. waren • 10. hatten

2a 1b • 2a

2b 2. Hörst du gern Musik? • 3. Er geht gern ins Kino. • 4. Wir essen gern Kekse. • 5. Ihr geht gern ins Konzert. • 6. Sie treiben/machen gern Sport.

2c 1. **Wunsch:** Ich möchte ein Mineralwasser. • Möchtest du ins Theater gehen? • Möchten Sie auch einen Kaffee? • 2. **starker Wunsch:** Sie will nicht Klavier spielen. • Er will jetzt ein Eis. • Ich will jetzt eine Pause. • 3. **etw. gerne haben/machen:** Wir mögen italienisches Essen. • Magst du „Die Prinzen“? • 4. **Absicht/Plan:** Ich will am Freitag nach Hamburg fahren. • Wir wollen fit sein.

2d 2a • 3b • 4a • 5b • 6b

2e 2c • 3b • 4a

2g 2. ... **wollen** wir ins Kino **gehen**? • 3. ... leider **muss** ich am Sonntag **arbeiten**. / ... ich **muss** leider am Sonntag **arbeiten**. • 4. ... wann **kannst** du ins Konzert **kommen**? • 5. ... am Samstag **will** ich einen Film-Abend **machen**. / ... ich **will** am Samstag einen Film-Abend **machen**. • 6. ... **musst** du heute Abend **lernen**?

2h • 2. wollen/möchten • mögen • 3. mag • 4. möchtest • möchte • 5. Dürfen • 6. kann • 7. kann • möchte/will • 8. muss • 9. mag • mag • 10. möchte • 11. Darf

3a/b Liebe Astrid,

ich treffe heute Ilaria. Sie kommt aus Italien (1) und sie ist Au-pair-Mädchen. Sie macht einen Deutschkurs, (2) denn sie will Deutsch lernen. Sie spricht schon gut Deutsch, (3) denn sie lernt viel. Ilaria spricht auch gut Französisch (4) und Spanisch, (5) aber sie spricht nicht so gut Englisch. Ich möchte jetzt Italienisch lernen, (6) denn ich finde die Sprache sehr schön. Ich will einen Kurs machen, (7) aber ich habe keine Zeit. Ilaria spielt auch sehr gut Tennis, (8) denn sie ist Tennis-Trainerin. Am Samstag wollen wir ins Kino (9) oder ins Konzert gehen. Hast du Lust (10) oder musst du lernen? Viele Grüße, Jürgen

3c 2. ..., aber du kannst morgen nicht kommen. • 3. ... und ihr spielt gut Gitarre. • 4. ... oder ich koche heute Nudeln. • 5. ... oder wir gehen ins Fußballtraining. • 6. ... und sie mag Erdbeereis.

3d 2. Du kannst heute kommen, aber morgen nicht. • 3. Ihr spielt gut Klavier und Gitarre. • 4. Ich koche heute Reis oder Nudeln. • 5. Wir gehen ins Tennis- oder ins Fußballtraining. • 6. Sie mag Schokoladen- und Erdbeereis.

4a 2. hat korrigiert • 3. hat gemalt • 4. haben getauscht • 5. habt gekocht • 6. hat funktioniert • 7. haben gelernt • 8. habe gezeichnet • 9. hat geordnet • 10. hast gesucht • 11. hat gewünscht • 12. haben begrüßt • 13. seid gestartet • 14. hast telefoniert • 15. hat gekostet • 16. bin gestürzt • 17. hat geputzt • 18. haben gegründet

4b Endung „-et“

4c 2a/b. habe ... organisiert • 3a/b. habe ... informiert • 4a/b. habe ... gekauft • 5a/b. sind ... gestartet • 6a/b. hat ... geklappt • 7a/b. sind ... gestürzt • 8a/b. ist ... passiert • 9a/b. habe ... trainiert

4d ... gestern bin ich beim Halbmarathon gestartet. Ich habe von Anfang an ein gutes Gefühl gehabt, denn das Publikum hat mich motiviert. Alles hat super geklappt und ich bin nicht gestürzt. Aber ich habe nicht gesiegt, denn meine Zeit war nicht super. Ich habe die Strecke in 2 Stunden geschafft. Ich habe im Ziel gefeiert, denn ich war sehr glücklich und zufrieden. Liebe Grüße, Jürgen

5a 2b • 3a • 4b • 5b • 6a • 7b • 8b

5b 2. will • 3. treffen • 4. isst • 5. spielen • 6. lest • 7. organisiert • 8. sprichst • 9. esst • 10. gibt • 11. liest • 12. wissen

5 Endlich ein Zimmer!

1a 3. ☺ • 4. ☺ • 5. ☹ • 6. ☺

1b 2. Anzeigen • 3. Internet • 4. Vermieter • 5. September • 6. Makler

1c 2b • 3c • 4c • 5b • 6a

1d 1. **aufgeben:** du gibst ... auf • er/sie/es gibt ... auf • wir geben ... auf • ihr gebt ... auf • Sie/sie geben ... auf • 2. **zurückrufen:** ich rufe ... zurück • du rufst ... zurück • er/sie/es ruft ... zurück • wir rufen ... zurück • ihr ruft ... zurück • Sie/sie rufen ... zurück • 3. **einrichten:** ich richte ... ein • du richtest ... ein • er/sie/es richtet ... ein • wir richten ... ein • ihr richtet ... ein • Sie/sie richten ... ein • 4. **abholen:** ich hole ... ab • du holst ... ab • er/sie/es holt ... ab • wir holen ... ab • ihr holt ... ab • Sie/sie holen ... ab • 5. **einziehen:** ich ziehe ... ein • du ziehst ... ein • er/sie/es zieht ... ein • wir ziehen ... ein • ihr zieht ... ein • Sie/sie ziehen ... ein • 6. **aufmachen:** ich mache ... auf • du machst ... auf • er/sie/es macht ... auf • wir machen ... auf • ihr macht ... auf • Sie/sie machen ... auf

1e/f

	Position 2		Satzende
2. Wann	schaut	Jürgen den Film	an?
3. Ruft	Markus	Leon	an?
4. Wer	zieht	schnell	aus?
5. Mailt	Leon		zurück?
6. Was	bringt	Leon	mit?

1g 2. ruft ... an • 3. ausziehen • 4. wegfahren • 5. zurückmailen • 6. mitbringen • 7. schneidet ... aus • 8. ruft ... zurück • 9. anschauen • 10. abholen

1h Mögliche Lösung: ... Ich nehme das Zimmer. Du schreibst, mein Zimmer ist ganz leer. Das ist kein Problem. Ich bringe Möbel mit. Ich habe aber noch Fragen: Wie sieht die Küche aus? Wie groß ist der Balkon? Wie lange kann ich dort wohnen? Und: Wie ist der Vermieter? Ich möchte das Zimmer gern anschauen. Ich kann morgen nach Frankfurt kommen. Ist das o.k.? Viele Grüße, Leon

2a unregelmäßige Verben: gefahren • getroffen • geblieben • gesessen • gewesen • gestanden • gelesen • gesehen • **gemischte Verben:** gewusst • gedacht

2b haben: hat ... gebracht • hat ... gesehen • hat ... gedacht • hat ... gegessen • hat ... gewusst • hat ... genannt • hat ... geredet • hat ... gegessen • hat ... geschlafen • hat ... getrunken • hat ... getan • hat ... gefunden • hat ... gegeben • hat ... trainiert • hat ... gestanden • **sein:** ist ... gegangen • ist ... gefahren • ist ... geblieben • ist ... gewesen • ist ... passiert

2c sein

2d 2. ... habe ich eingekauft • 3. ... habe ich das Kurstreffen organisiert • 4. ... haben zusammen gegessen und getrunken • 5. ... habe ich spät geführstück • 6. ... sind Rad gefahren

2e 2. sind • 3. sind • 4. haben • 5. haben • 6. ist • 7. haben • 8. haben • 9. haben • 10. sind

2f 2. ... sind sie mit dem Rad in die Stadt gefahren. • 3. ... haben alle Mitbewohner zusammen gekocht und gegessen. • 4. ... sie haben Karten gespielt. • 5. ... haben sie eine DVD angeschaut. • 6. ... sind alle in ihre Zimmer gegangen.

3a 2. der Kleiderschrank • 3. die Badewanne • 4. das Bücherregal • 5. der Esstisch • 6. der Quadratmeter

3c Es ist sehr schön. Es ist 16 qm groß und hat einen Balkon. • Ja, das Zimmer ist leer. Ich muss Möbel mitbringen und ich will Möbel gebraucht kaufen. • In der WG wohnen noch drei Leute: Sven (Er ist Assistenzarzt.), Jules (Er ist Praktikant aus Frankreich.) und mein Freund Markus. • Am 1. November. • Ja, ich fahre am Freitag nach Hause.

4a Trennbare Vorsilben: weg- • auf- • aus- • vor- • ein- • mit- • zurück- • **Untrennbare Vorsilben:** ver- • er- • be- • **Mögliche Lösung:** ausschneiden • erreichen • mitbringen • abholen • aufmachen • wegfahren • beschreiben • ausgehen • ein-/ aus- / wegziehen • benutzen • vorstellen • zurückmailen • verstehen

4b 2. aufstehen (trennbar) – verstehen (untrennbar) • 3. aufschreiben (trennbar) – beschreiben (untrennbar) • 4. mitkommen (trennbar) – bekommen (untrennbar) • 5. aussprechen (trennbar) – besprechen (untrennbar)

4c 2a. Ich stehe um 8.00 Uhr auf. • 2b. Ich verstehe den Satz. • 3a. Ich schreibe die Adresse auf. • 3b. Ich beschreibe das Zimmer. • 4a. Ich komme mit. • 4b. Ich bekomme eine E-Mail. • 5a. Ich spreche das deutsche Wort aus. • 5b. Wir besprechen die Aufgabe.

4d 2a. Ich bin um 8.00 Uhr aufgestanden. • 2b. Ich habe den Satz verstanden. • 3a. Ich habe die Adresse aufgeschrieben. • 3b. Ich habe das Zimmer beschrieben. • 4a. Ich bin mitgekommen. • 4b. Ich habe eine E-Mail bekommen. • 5a. Ich habe das deutsche Wort ausgesprochen. • 5b. Wir haben die Aufgabe besprochen.

4e 2. hat sie ... abgeholt • 3. hat ... eingekauft • 4. hat sie ... mitgebracht • 5. hat ihn ... verbracht • 6. hat es ... verstanden

5 Wohn|ge|mein|schaft • wohn|lich • Woh|nung • Wohn|zim|mer

6 Kleider machen Freunde

1a 2. Schauen Sie (bitte) im Internet nach! • 3. Geben Sie (doch) mal „Internetcafé“ ein! • 4. Klicken Sie (doch) mal auf „home“! • 5. Suchen Sie (bitte) die Adresse! • 6. Zeigen Sie (doch) mal!

1b 2. Geben Sie doch mal „Waschen“ ein./ Geben Sie das doch mal ein! • 3. Suchen Sie doch mal die Adresse! / Suchen Sie sie doch mal! • 4. Lesen Sie doch mal die Angebote! / Lesen Sie sie doch mal! • 5. Notieren Sie doch mal die Telefonnummer! / Notieren Sie sie doch mal! • 6. Rufen Sie doch mal den Waschsalon an! / Rufen Sie ihn doch mal an!

1c 2. Trinken wir doch zusammen Kaffee! • 3. Rufen Sie bitte Frau Schneider an! • 4. Zahlen Sie an Kasse 2! • 5. Kochen wir doch mal zusammen! • 6. Fahren Sie bitte das Auto weg!

1d 2. Spielen wir doch Tischtennis! • 3. Laden wir doch (mal) Freunde ein! • 4. Und rufen Sie sie heute mal an! • 5. Gehen wir doch (mal) tanzen! • 6. Machen wir doch eine Fahrradtour!

2a 2. der Schlafanzug • 3. die Mütze • 4. die Unterhose • 5. die Strumpfhose • 6. der Jogginganzug • 7. das Hemd • 8. die Badehose • 9. die Socken / das Paar Socken • 10. die Krawatte • 11. die Handschuhe • 12. die Bluse

2b 2. die Bluse • 3. die Krawatte • 4. das Hemd • 5. der Jogginganzug • 6. die Mütze

2c 2a • 3a • 4b • 5c • 6c • 7a • 8a

4a 2. Begrüß(e)! • Begrüßt! • 3. Geh(e)! • Geht! • 4. Besuch(e)! • Besucht! • 5. Ruf(e) ... zurück! • Ruft ... zurück! • 6. Erzähl(e)! • Erzählt! • 7. Vergleich(e)! • Vergleicht! • 8. Bezahl (e)! • Bezahlt! • 9. Sprich! • Sprecht! • 10. Putz(e)! • Putzt! • 11. Komm ... mit! • Kommt ... mit! • 12. Organisier(e)! • Organisiert! • 13. Fahr(e) weg! • Fahrt weg! • 14. Zeig(e)! • Zeigt! • 15. Benutz(e)! • Benutzt! • 16. Nimm! • Nehmt!

4b Imperativ mit „-e“ / ohne „-e“: Komm! (meist ohne „e“) / Komme! • Wiederhol! / Wiederhole! • Wähl! / Wähle! • Geh! / Gehe! • Mach! / Mache! • Besuch! / Besuche! • Reparier! / Repariere! • **Imperativ immer mit „e“:** Warte! • Öffne! • Finde! • Zeichne! • Entschuldige! • Rede! • Antworte! • Plane! • Verwende! • Schneide ... aus! • Arbeite! • Trockne!

4c 2. ... warte mal! • 3. Schau mal! ... • 4. Pass mal auf! • 5. Sortier doch ... • 6. ... sei ... • 7. Fang mal an. • 8. entschuldige bitte ...

5a 2. Kauf bitte Milch ein! • 3. Komm bitte in den Waschsalon! • 4. Fahr bitte das Auto weg! • 5. Melde mich bitte zum Halbmarathon an! • 6. Reparier bitte mein Fahrrad! • 7. Lade bitte deine Freunde ein! • 8. Geh bitte ins Kino mit! • 9. Bezahl bitte die Rechnung! • 10. Ruf bitte deine Oma an!

5b 3. Sei vorsichtig! • 4. Lies nicht zu viel Schokolade! • 5. Vergiss den Termin nicht! • 6. Komm mit! • 7. Lies das Programm! • 8. Schlaf nicht so lange! • 9. Triff deine Freunde! • 10. Fahr mit! • 11. Wechsle den Kurs nicht! • 12. Stoß mich nicht an!

5c 2. Informiert bitte auch Milena! • 3. Fahrt nicht wieder zu schnell! • 4. Nehmt bitte eure Gitarren mit! • 5. Seid vorsichtig! • 6. Lauft schnell in den Supermarkt! • 7. Kauft bitte Milch ein! • 8. Lest den Zeitungsartikel!

5d 1b • 2c

5e 2. Soll ich dir helfen? • 3. Wir organisieren eine Party. • 4. Sollen / Wollen wir jetzt deine Bluse waschen? • 5. Wollen wir zusammen ins Kino gehen? • 6. Wir machen einen Ausflug.

6a 2. die Wäsche • 3. die Waschmaschine • 4. das Waschprogramm • 5. den Waschkorb

6b Mögliche Lösung: ... gestern im Waschsalon Max getroffen. Er hat bis jetzt bei seinen Eltern in Siegen gewohnt. Sie haben alles für ihn gemacht. Jetzt wohnt er hier in Bonn in einem kleinen Apartment. In seinem Badezimmer hat er keinen Platz für eine Waschmaschine. Er hat seine Wäsche noch nie alleine gewaschen und ich habe alles erklärt. Wir haben viel geredet. Er ist wirklich sehr nett. Wir haben aber nicht aufgepasst und die Wäsche nicht gut sortiert. Dann war sein weißes Hemd rosa und seine schwarze Jacke ist eingelaufen. Da hatte Max eine gute Idee: Ich habe seine Sachen anprobiert und sie haben perfekt gepasst. Nun habe ich neue Kleider und einen neuen Freund! Das ist super! Morgen gehen wir ins Konzert. Er ist wirklich süß! Bis bald, deine Lena

7a/b 1. privat • 2. Vater • 3. fit • 4. Sofa • 5. Senf • 6. Saft • 7. positiv • 8. Klavier • 9. intensiv • 10. Grafik • 11. wie viel? • 12. Fenster • 13. Vertrag • 14. negativ

7 Grüezi in der Schweiz

1a die Straßenbahn, -en • das Fahrrad, -er • das Velo, -s • der Bus, -se • die Bahn, -en • die / das Tram, -s • das Auto, -s • **Synonyme:** die Bahn + der Zug • das Velo + das Fahrrad • die / das Tram + die Straßenbahn

1b Mögliche Lösung: 2. Er fährt mit der Straßenbahn. • 3. Wir fahren mit dem Fahrrad. • 4. Sie fahren mit dem Velo. • 5. Ihr fahrt mit dem Bus. • 6. Du fährst mit der Bahn. • 7. Sie fährt mit der / dem Tram. • 8. Ich fahre mit dem Auto.

2a Siehe Lösung 2e.

2b Ortsangaben mit „in“ + Akk: in die Stadt • in die Klinik • **Ortsangaben mit „in“ + Dat:** in Bern • in Deutschland • in Genf • in der Klinik • in Frankreich

2c 2a • 3a • 4b • 5b • 6a

2d 2. Wohin geht sie dann? – In die Marktgasse. • 3. Wo gibt es ein Café? – In der Marktgasse. • 4. Wo trifft Melanie ihre Kollegin? – Im Café. • 5. Wohin gehen Melanie und ihre Kollegin? – In den Bärenpark. • 6. Wo sind viele Leute? – Im Bärenpark.

2e Länder: Woher? aus Frankreich • **Wo?** in Deutschland • in Frankreich • **Wohin?** nach Frankreich • **Städte: Woher?** aus Bern • aus Mannheim • **Wo?** in Genf • **Wohin?** nach Bern • nach Mannheim • **Firma / Institution: Woher?** von der Firma • aus der Touristeninformation • **Wo?** in der Touristeninformation • bei einer Computerfirma • in der Klinik • **Wohin?** zum Paul-Klee-Museum • in die Klinik • bis zur Klinik **Ort / Nähe: Wo?** zu Hause • beim Paul-Klee-Museum • **Wohin?** nach Hause • in die Stadt

2f 1b. bei / in der • 1c. von der / aus der • in den / zum • 2a. zur • 2b. bei • 2c. von • 3a. nach • 3b. in die • 3c. in • 4a. nach • 4b. zu • 4c. von zu

2g 2. in • 3. bei einer / in einer • 4. mit der / dem • 5. zur • 6. mit dem • 7. zum / in den • 8. im • 9. aus dem / vom • 10. zum • 11. Von dem / Vom • 12. nach • 13. Zu

3a 2. um das Einkaufszentrum herum • 3. über die Kreuzung • 4. um die Ecke • 5. geradeaus • 6. durch das Einkaufszentrum

3b 2a/b. um die ... herum • 3. zum • 4. in die • 5. um die Ecke

3d **Mögliche Lösung:** Hoi Beat, hattest du ein schönes Wochenende? Wir haben Kollegen eingeladen und gegrillt. Melanie, unsere neue Kollegin aus Deutschland, ist auch gekommen. Sie hat Blumen, aber keine Wurst mitgebracht. Das war lustig für uns und peinlich für Melanie. Weißt du, in Deutschland fragt man vorher: „Wer bringt was mit?“ - zum Beispiel einen Salat oder Fleisch zum Grillen. Das habe ich auch nicht gewusst. Melanie hat dann einen Schweizer Cervelat probiert. Die Schweizer Spezialität war neu für sie. Am Ende war alles gut und wir haben lange gefeiert. Klappt unser Treffen am Mittwoch? Liebe Grüße, Michael

4a 2. fröhlich • 3. Künstler • 4. früh • 5. Lösung • 6. spät • 7. Pläne • 8. öffnen • 9. für • 10. über • 11. stürzen • 12. erzählen

4b **Nomen:** Künstler • Lösung • Pläne • **Verben:** öffnen • stürzen • erzählen •

Adjektive: fröhlich • früh • spät • **Präpositionen:** für • über

8 Mmh, das schmeckt!

1a **Mögliche Lösung:** Wollen wir heute Abend essen gehen? Hast du Lust auf Pizza oder wollen wir ein neues Restaurant ausprobieren? In meiner Straße gibt es ein neues österreichisches Lokal. Es heißt „Wiener Beisl“. Soll ich für 19,00 Uhr reservieren? Hast du Lust und Zeit?

1b **Mögliche Lösung:** Claudia, ich möchte dich heute Abend in die Pizzeria Del Ponte einladen. Das Restaurant ist auf dem Marktplatz. Hast du um 20.00 Uhr Zeit? Soll ich für uns reservieren? Liebe Grüße, ...

1c **Mögliche Lösung:** 1. **Zustimmung:** Liebe/r ... , Pizza essen finde ich prima. 20.00 Uhr passt gut. Bis heute Abend, ... • 2. **Ablehnung:** Liebe/r ... heute Abend habe ich keine Zeit. Vielleicht geht es nächste Woche?? Liebe Grüße, ...

2a **Mögliche Lösung:** 1. Süßes • Deutsches • etwas Österreichisches • 2. Vegetarisches • etwas Fettiges • etwas Salziges • etwas Warmes

2c 2. die • 3. die • 4. der • 5. die • 6. das • 7. das

2d 2b • 3a • 4b • 5a • 6b • 7a

3a 2. 5 • 3. 6 • 4. 8 • 5. 2 • 6. 3 • 7. 1 • 8. 4. „Für“ hat die gleiche Bedeutung in den Sätzen: 1, 7 • 2, 5 • 3, 6 • 4, 8

3b 1. 8 • 2. 2, 5 • 3. 1, 7 • 4. 3, 6

3c **Bedeutung 1:** Die Sahne ist für den Erdbeerkuchen. • **Bedeutung 2:** Sie hat das Zimmer für den 17.06. reserviert. • Er hat den Tisch für 20.00 Uhr bestellt. • **Bedeutung 3:** Vielen Dank für die Einladung. •

Danke für den Kaffee! • **Bedeutung 4:** Ich suche ein Zimmer für meine Tochter. • Ich habe für meine Freundin bezahlt.

3d 2g • 3e • 4h • 5d • 6a • 7b • 8f

3e 3. Haben Sie die Karten für die Premiere reserviert? • 4. Die Karten sind zu teuer für ihn. • 5. Sie bezahlt die Karten für ihn. 6. Das Programmheft ist für Opernbesucher. • 7. Die Oper ist für Kinder. • 8. Es gibt heute etwas Italienisches für Erwachsene.

4a 7 • 10 • 5 • 13 • 1 • 9 • 2 • 11 • 8 • 6 • 12 • 4 • 3

4b 2f • 3r • 4f • 5f • 6r

4c 1. Milch, ohne Sahne. Er mag den Kaffee stark. • 2. ohne Zitrone, mit Zucker, mit Sahne. Sie mag den Tee süß.

4e Artikel

4f 2. Sahne: nein, Milch: ja • 3. Schweinefleisch: nein, Rindfleisch: ja • 4. Schokolade: nein, Kuchen: ja • 5. Knödel: nein, Reis: ja • 6. Gemüseauflauf: nein • Salat: ja

4g 2. Ich mag Brot nicht mit Butter, sondern mit Wurst. • 3. Ich mag Mineralwasser nicht mit Kohlensäure, sondern ohne (Kohlensäure). • 4. Ich mag Fisch nicht mit Reis, sondern mit Kartoffeln. • 5. Ich mag Fleisch nicht mit Knödel, sondern mit Gemüse. • 6. Ich mag Kaffee nicht mit Milch, sondern mit Sahne.

5a 2. Bring doch die Kartoffelsuppe mit! • 3. Kann ich einen Teller haben? • 4. Nimm doch Tassen! • 5. Bitte frag doch deinen Bruder! • Drück den roten Knopf! / Den roten Knopf drücken!

5b 2c • 3a • 4e • 5d • 6f

gewürfelt und 1 große Zwiebel und 1 Stück Knoblauch geschält und klein geschnitten. Sie hat die Zwiebel und den Knoblauch in 1 Esslöffel (EL) Öl angebraten und die Kartoffeln und das Gemüse kurz angebraten. Dann hat sie einen Liter Wasser dazu gegeben und alles gekocht. Sie hat dann die Suppe püriert und einen Becher Sahne in die Suppe gegeben und die Suppe

mit einer Prise Pfeffer und 1 Teelöffel (TL) Salz gewürzt.

6a 2. -er • 3. -e • 4. Warmes • 5. -e • 6. -en • 7. -en • 8. -e • 9. -es • 10. -es • 11. Schreckliches • 12. Kaltes • 13. -en • 14. -er

6b **Mögliche Lösung:** Manfred hat keine Lust auf Kochen und keine Lust auf Pizza. Er hat im Wiener Beisel einen Tisch bestellt. In dem Restaurant gibt es österreichisches Essen. Manfred hat Schweinebraten und Marmeladepalatschinken bestellt und Wibke hat einen Gemüseauflauf gegessen.

7 **Sp** → „schp“: Vorspeise • Tafelspitz • Spaghetti • Nachspeise •

sp → „s-p“: Espresso • Eispackung •

st → „scht“: Strudel • bestellen • Kuchenstück • Stück • vorstellen •

st → „s-t“: Restaurant • Lieblingstorte • Gast • Wurst • köstlich • Durst • Lieblingstasse • Rösterdäpfel

Bewertungskriterien für die Tests

- Übungen mit Vorgaben (Schüttelkasten, Zuordnung) = 0,5 Pkt. pro Item
- Einsatzübungen ohne Schüttelkasten (Artikel oder Pronomen ergänzen) = 1 Pkt. pro Item
- Gesteuerte Textproduktion mit Schüttelkasten = 1,5 Pkt. pro Item. Bei hohem Fehleranteil 1 Pkt. Abzug pro Item.
- Freie Textproduktion ohne Schüttelkasten (aber mit Leitfragen oder Stichworten) = 2 Pkt. pro Item. Bei hohem Fehleranteil 1 Pkt. Abzug pro Item.

Im Test mit * gekennzeichnete Bewertung:

- Test 2, Aufgabe 1d: pro richtige Uhrzeit 0,5 Pkt.
- Test 2, Aufgabe 2: pro richtigen Satz 1 Pkt.
- Test 2, Aufgabe 5: 0,5 Pkt. die richtige Wahl des Verbs und 0,5 Pkt. für die richtige Verbform
- Test 3, Aufgabe 1b: pro richtiges Lebensmittel 0,5 Pkt.
- Test 4, Aufgabe 2a: 0,5 Pkt. für das richtige Hilfsverb und 0,5 Pkt. für das richtige Partizip
- Test 4, Aufgabe 4b: 0,5 Pkt. für das richtige Modalverb und 1 Pkt. für den richtigen Satz
- Test 5, Aufgabe 3a: 0,5 Pkt. für das richtige Hilfsverb und 0,5 Pkt. für das richtige Partizip
- Test 8, Aufgabe 1c: 0,5 Pkt. für die sinnvolle Zusammensetzung und 0,5 Pkt. für den richtigen Artikel

Die Lösungen zu den Tests finden Sie unter www.klett.de/dafkompakt

	Bewertungsskala für die Tests
46–50	sehr gut
41–45	gut
36–40	befriedigend
31–35	ausreichend
0–30	nicht ausreichend

DaF kompakt A1

Adjektiv <-e>, das: Der Pullover ist *neu*. Der *neue* Pullover.

Adverb <-ien>, das: Schwimmst du *auch gern*?

Akkusativ <-e>, der (→ **Akkusativergänzung**): Ich kenne *die* Frau. / Hier gibt es *einen* Markt.

Akkusativergänzung <-en>, die (→ **Akkusativ**): Ich kenne *die* Frau. / Hier gibt es *einen* Markt.

Frage: *Wen / Was?*

Artikel (bestimmter / unbestimmter) <->, der: *der / ein* Vater; *das / ein* Kind; *die / eine* Mutter

Aussagesatz <="e>, der ↔ **Fragesatz** <="e>, der: Er lernt Deutsch. ↔ Was lernt er?

Dativ <-e>, der (→ **Dativergänzung**): Ich helfe *der* Schwester. / Ich fahre mit *dem* Bus.

Dativergänzung <-en>, die (→ **Dativ**): Ich helfe *der* Schwester. / Ich fahre mit *dem* Bus. Frage: *Wem?*

Endung <-en>, die: Ich komme morgen. → Endung -e

Femininum <Feminina>, das: *die / eine* Frau; *die / eine* E-Mail

Genus <Genera>, das: Maskulinum, Neutrum, Femininum

Imperativsatz <="e>, der: *Kommen Sie* bitte! / *Komm* doch bitte! / *Kommt* doch bitte!

Indefinitpronomen <Indefinitpronomina>, das: Ich suche *etwas*. / Kommen *alle*?

Ja/Nein-Frage <-n>, die: *Kommst du* aus York? – *Ja*, ich komme aus York. / *Nein*, aus Paris.

Konnektor <-en>, der: Kommst du heute *oder* morgen? – Ich komme morgen, *denn* ich muss arbeiten.

Konsonant <-en>, der: b, c, d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, w, x, z

Maskulinum <Maskulina>, das: *der / ein* Arzt; *der / ein* Brief

Modalverb <-en>, das: Er *will / kann / darf / soll / möchte / mag / muss* jetzt nichts sagen.

Negativartikel <->, der: Nein, ich habe *keine* Zeit.

Neutrum <Neutra>, das: *das / ein* Mädchen; *das / ein* Brot

Nomen <->, das: der Vater / der Name; das Kind / das Foto; die Mutter / die E-Mail

Nominativ <-e>, der (→ **Subjekt / Nominativergänzung**): *Das* Praktikum gefällt Jan. *Er* bleibt 2 Monate.

Nominativergänzung <-en>, die (→ **Subjekt / Nominativ**): *Das* Praktikum gefällt Jan.

Er bleibt 2 Monate. Frage: *Wer / Was?*

Nullartikel <->, der: Ich brauche noch *Brot*. *Er* ist *Arzt*. *Er* trinkt gern *Kaffee*.

Partikel <-n>, die: *Komm doch mal*.

Partizip Perfekt <Partizipien Perfekt>, das (→ **Perfekt**): Ich bin gestern im Deutschkurs *gewesen*. / Ich habe viel *gelernt*.

Perfekt, das (→ **Partizip Perfekt**): Ich *bin* im Kino *gewesen*. / Ich *habe* den Film *gesehen*.

Personalpronomen <Personalpronomina>, das: Das ist Carlos. *Er* ist der neue Praktikant.

Plural (Pl.), der (= Mehrzahl): ↔ **Singular (Sg.)**, der (= Einzahl): *zwei Häuser* (Pl.) ↔ *ein Haus* (Sg.)

Possessivartikel <->, der: Das ist *mein* Sohn. Das ist *deine* Tochter. Das ist *sein / ihr / sein* Kind.

Das sind *unsere / eure / ihre* Eltern.

Präposition <-en>, die: Er kommt *aus* Österreich. / Er fährt *mit* dem Zug *nach* Berlin. / Er macht ein Foto *für* sie.

Präsens, das: Ich *komme* heute.

Präteritum, das: Gestern *war* ich zu Hause. Ich *hatte* Besuch.

Singular (Sg.), der (= Einzahl) ↔ **Plural (Pl.)**, der (= Mehrzahl): *ein Haus* (Sg.) ↔ *zwei Häuser* (Pl.)

Subjekt <-e>, das (→ **Nominativ / Nominativergänzung**): *Das* Praktikum gefällt Jan. *Er* bleibt 2 Monate.

Frage: *Wer / Was?*

Umlaut <-e>, der: ä, ö, ü, y

Verb <-en>, das: *kommen, arbeiten, schreiben, ...*

Verb mit trennbarer Vorsilbe, das: Ich *rufe* dich *an*. / Ich habe dich *angerufen*. / Ich hole dich *ab*. / Ich habe dich *abgeholt*. / Ich möchte dich *abholen*.

Verb mit untrennbarer Vorsilbe, das: Ich *erreiche* ihn nicht. / Ich habe ihn nicht *erreicht*. / Ich *besuche* dich. / Ich habe dich *besucht*. / Ich will dich *besuchen*.

Verneinung <-en>, die (= die Negation): *Nein*, ich komme heute *nicht*. / *Nein*, ich habe *keine* Zeit.

Vokal <-e>, der: a, e, i, o, u, y

Vokalwechsel <->, der: ich spreche, du sprichst, ...

W-Frage <-en>, die: *Woher* kommst du? / *Wie* heißt du? / *Wo* wohnst du?

Zusammengesetzte Nomen <->, das: *die Speisekarte* → Bestimmungswort (die Speise) + Grundwort (die Karte) = Zusammensetzung (*die Speisekarte*)

DaF kompakt A1

Intensivtrainer

Wortschatz und Grammatik

- ist ein auf das **DaF kompakt A1** Kurs- und Übungsbuch zugeschnittenes Zusatzmaterial
- beinhaltet Übungen zur Wiederholung, Vertiefung oder Erweiterung mit entsprechender Kennzeichnung
- kann zur Binnendifferenzierung im Unterricht oder zum Selbstlernen verwendet werden
- bietet auch ein Rechtschreibtraining und produktive Schreibaufgaben
- enthält 8 Lektionstests sowie die Bewertungskriterien und eine Testauswertung
- enthält im Anhang die Lösungen zu den Übungen



Vokabeltrainer als App erhältlich unter www.klett.de/apps

Die Lösungen zu den Tests finden Sie unter www.klett.de/dafkompakt

ISBN 978-3-12-676183-3



9 783126 761833